

**Bebauungsplan 7-29**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

**Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Stand: 21.5.2021

1

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

*Hinweis: Aufgrund der hohen Anzahl eingegangener Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit und des damit verbundenen Umfangs der Abwägungstabelle wurde zur vereinfachten Handhabung eine Aufteilung der Stellungnahmen in "Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung" und "Stellungnahmen mit Hinweisen und Bedenken zur Planung" vorgenommen. Die hier vorliegende Abwägungstabelle stellt die Übersicht der Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung sowie ihrer Prüfung und Abwägung dar. Die Nummerierung der Stellungnahmen ist nach Post-/ bzw. Mail-Eingang erfolgt; sie ist in der nachfolgenden Tabelle daher nicht fortlaufend. Sie stellt auch keine Gewichtung dar.*

**Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit an der verbindlichen Bauleitplanung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Bürger\*innen wurden von der Möglichkeit der Beteiligung an der Planung durch Veröffentlichung im Amtsblatt für Berlin am 15.1.2021 (ABl. Nr. 2 S. 98f.), in zwei Berliner Tageszeitungen am 22.1.2021 sowie durch eine Hauswurfsendung in der Umgebung des Geltungsbereiches informiert. Die Beteiligung fand in der Zeit vom 25.1.2021 bis einschließlich 24.2.2021 im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg statt. Als zusätzliche Informationsmöglichkeit lagen die Unterlagen in Kopie ebenfalls vom 25.1.2021 bis einschließlich 24.2.2021 in der Infobox des Stadtentwicklungsamtes (sog. "StadtBauKasten"), aufgestellt an der Einfahrt zum EUREF-Campus, aus.

Die beabsichtigte Planung wurde anhand folgender Informationsmaterialien dargelegt:

- Bebauungsplan-Entwurf vom 7.1.2021
- Begründung vom 20.1.2021
- Diverse Fachgutachten und Untersuchungen:
  - verkehrstechnische Untersuchung (06/2020), schalltechnisches Gutachten (02/2009), ergänzende Lärmuntersuchung (01/2011), gutachterliche Stellungnahme zu schalltechnischen Änderungen (08/2020)
  - faunistische Untersuchungen zum Artenschutz (11/2008), Biotoptypen- und Baumkartierung (06/2009), Baum-Begutachtung (28.08.2007)
  - gutachterliche Stellungnahme zu Bodenbelastungen (05.03.2009), Planung zu Bodensanierungsmaßnahmen auf der Nordfläche des ehemaligen Gaswerkes Schöneberg (18.09.2008), Entwurfsplanung zu Bodensanierungsmaßnahmen im Mittelteil des ehemaligen Gaswerkes Schöneberg (05.06.2008), Altlastenbeschreibung, Anlage 2 zum Sanierungsvertrag südliche Teilfläche, Jahresbericht 2020 zum Grundwassermonitoring ehem. Gaswerk Schöneberg (04.09.2020)
  - lufthygienisches Gutachten (11/2008), Fachgutachten Klima (03.03.2009)
  - Studien zum Schattenwurf (03/2009, 09/2020), Überprüfung der Schattenstudie von 2009 (22.04.2009)
- Gestalterischer Masterplan EUREF-Gelände - Außenanlagen, 2025 (01/2021)
- Städtebaulicher Vertrag vom 10.7.2009 mit Nachtrag vom 21.11.2011
- Abstandsflächenplan (01/2021)
- Übersicht der Änderungen 2020 zu 2014

## **Beteiligung und Resonanz der Bürger\*innen**

Zur Planung gingen insgesamt 732 schriftliche Äußerungen ein. Davon wurde bei 381 Stellungnahmen eine ausschließliche Zustimmung zur Planung (keine Hinweise oder Bedenken) bekundet. Bei 2 der positiven Stellungnahmen kam es durch mehrfache Abgabe (via Post/E-Mail/meinberlin.de) zu Dopplungen. Die vorliegenden positiven Stellungnahmen beziehen sich thematisch insbesondere auf die Themenfelder Denkmalschutz, Wirtschaft/Arbeitsplätze, Wissenschaft, Nachhaltigkeit und Mobilität/Verkehr.

## **Inhaltliche Zusammenfassung der Argumente und Hinweise**

In den Stellungnahmen wird vielfach die beabsichtigte Bebauung innerhalb des denkmalgeschützten Gasometer-Stahlgerüsts befürwortet. Der Erhalt des denkmalgeschützten Gasometer-Stahlgerüsts werde durch eine wirtschaftlich tragfähige Nutzung erst ermöglicht. In Bezug auf die Höhe der geplanten Bebauung innerhalb des Gerüsts wird darauf verwiesen, dass diese der Höhe des ursprünglichen Füllstands des historischen Gastanks entspreche. Daher stelle die geplante Bebauung einen innovativen und denkmalgerechten Umgang mit dem Gasometer-Stahlgerüst dar. Die Funktion des Gasometers als Landmarke werde durch eine innere Bebauung hervorgehoben. Dadurch entstehe ein architektonisches Alleinstellungsmerkmal. Die beabsichtigte Nutzung des Neubaus wird befürwortet, denn Konferenz- und Veranstaltungsräume würden in Berlin dringend gebraucht. Besonders die geplante, öffentlich zugängliche "Skylounge" wird vielfach begrüßt. Der EUREF-Campus sei ein wichtiger Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, insbesondere für die Bereiche Energie, Mobilität und Digitalisierung. Daher sei die Planung zum Neubau innerhalb des Gasometer-Stahlgerüsts gerechtfertigt. Die Attraktivität des Standorts für Unternehmensansiedlungen sowie die Ausstrahlungswirkung des Bezirks Tempelhof-Schöneberg und der Gesamtstadt Berlin würden dadurch erhöht. Die Schaffung von rund 2.000 neuen Arbeitsplätzen wird mehrfach lobenswert hervorgehoben.

Weiterhin wird die Einfügung des EUREF-Campus in das städtische Gefüge gelobt. Durch Revitalisierung einer innerstädtischen Industriebrache sei ein attraktiver Ort für Anwohner\*innen, Spaziergänger\*innen, Besucher\*innen geschaffen worden, der zu einem positiven Wandel geführt habe. Durch Inanspruchnahme von bestehenden Gewerbeflächen werde dem Aspekt der Nachhaltigkeit positiv Rechnung getragen.

Der EUREF-Campus sei insgesamt ein positives Beispiel für Innovationen, für die Mobilitäts- und Energiewende sowie für Nachhaltigkeit, da an diesem Standort ein Schwerpunkt auf die Nutzung und Erforschung erneuerbarer Energien liege und bereits seit 2014 die CO<sub>2</sub>-Klimaziele des Bundes für das Jahr 2050 eingehalten würden. Die gute Anbindung an das Bahnnetz ermögliche eine autofreie und klimafreundliche Mobilität.

Der Verzicht auf die Planstraße A sei aufgrund der optimalen öffentlichen verkehrlichen Anbindung zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs sinnvoll. Mit dem Bau einer Tiefgarage würden Parkplätze geschaffen, die den Parkraum in der Umgebung entlasten. Die Sanierung der Torgauer Straße wird begrüßt.

Die eingegangenen positiven Stellungnahmen gehen einzeln wie folgt in die Abwägung ein:

Hinweis: Personen- oder Firmenbezogene Informationen, die dem Datenschutz unterliegen, werden im Folgenden mit einem "xx" ersetzt.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
1	Bürger*in 1 25.1.2021		Zustimmung	Ich finde den Gasometerausbau absolut gerechtfertigt. Wie erklärt, kann der denkmalgeschützte Gasometer nur durch eine wirtschaftliche Weiternutzung auch erhalten bleiben. Der Kiez rund um den Gasometer wäre ohne den belebten Euref Campus nur halb so beliebt und geschätzt. Der Campus und das übergeordnete Ziel ein positives Beispiel für die Energiewende zu sein ist doch genau die richtige Message, die eine modern-denkende Bevölkerung verfolgen sollte. Somit finde ich es absolut legitim, das Wahrzeichen von Berlin Schöneberg als krönenden Abschluss zu verewigen, im neuen Glanz zu veredeln/versiegeln und vor allem zu einem der innovativsten Bürogebäude in ganz Berlin zu machen. Natürlich wird der Gasometer nicht mehr so sein wie früher, aber das ist nun mal die Evolution. Von damals als aktiver Gasbehälter zu heute ist ebenfalls eine große Veränderung festzustellen. Wir alle ändern uns und das ist auch gut so. Platz für etwas Neues ist wichtig für so eine innovative Stadt wie Berlin. Und nochmal, es ist für einen guten Zweck - der Campus steht für die Energiewende und unsere Zukunft!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
2	Bürger*in 2 25.1.2021		Zustimmung	Ich freue mich sehr, dass auf dem Campus nun noch weitere Arbeitsplätze, die den Klimaschutz beinhalten, entstehen werden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
4	Bürger*in 4 25.1.2021		Zustimmung	Ich unterstütze die Änderungen des B-Plans und sehe nur Vorteile in der angepassten Planung. Der Zukunftsstandort würde somit vollendet und für Schöneberg zum fertiggestellten Vorzeigeprojekt werden - eine Seltenheit in Berlin. Der Entwurf des Gasometerausbaus wirkt stimmig im Einklang mit der historischen Nutzung. Die höhere Bebauung sieht dem alten Zylinder sogar noch ähnlicher. Der Verzicht auf die zusätzliche Erschließungsstraße ist auch ein logischer Schritt, bei der perfekten öffentlichen	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

**Bebauungsplan 7-29**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

**Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Stand: 21.5.2021

**4**

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Bürger*in mit Datum der Stellungnahme</b>	<b>Abwägungspunkte</b>	<b>Schlagwort</b>	<b>Stellungnahmen</b>	<b>Ergebnis der Prüfung und Abwägung</b>
				Anbindung und dem reduzierten Individualverkehr der Nutzer auf dem Campus.	
5	Bürger*in 5 25.1.2021		Zustimmung	Der EUREF-Campus ist eins der interessantesten Bauprojekte Berlins. Hier werden Innovationen entwickelt und die Mobilitäts- und Energiewende vorangetrieben. Die weitere Nutzung des Gasometers und sein Ausbau zu einem Bürogebäude, ist ein nachhaltiges Vorhaben, dass dem Gasometer auch langfristig eine Funktion gibt und viele neue Arbeitsplätze in die Region bringt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
6	Bürger*in 6 25.1.2021		Zustimmung	Die Förderung und Betreuung insbesondere junger Unternehmen im Bereich der E-Mobilität, die Möglichkeit der Kooperation zwischen Universitäten und Wirtschaft sind im EUREF-Campus herausragend verwirklicht. Ich unterstütze daher den neuen Bebauungsplan 7-29.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
7	Bürger*in 7 25.1.2021		Zustimmung	Ein Gasometer ist von seiner ursprünglichen Funktion her niemals ein offener Baukörper. Die Anzahl der geschlossenen Felder variierte je nach Füllstand. Der Plan des Eurefcampus beeinträchtigt also in keinsten Weise den Charakter des Denkmals. Eine sinnvolle Nutzung, nicht nur architektonisch sondern auch umwelttechnisch gesehen, die absolut wünschenswert ist. Es wäre begrüßenswert, wenn dieser sensible Entwurf auf dem Eurefcampus verwirklicht werden könnte und ein Vorbild für sinnvollen und modernen Umgang mit Industriedenkmalern sein dürfte.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
8	Bürger*in 8 25.1.2021		Zustimmung	Eine sinnvolle Nutzung für das Gasometer! Die Diskussion, ob ein oder zwei Felder offen bleiben müssen ist in meinen Augen unsinnig. Gasometer waren niemals komplett offene Baukörper und bei maximaler Füllung immer bis oben geschlossen. Aus denkmaltechnischen Gründen sollte dem Entwurf also nichts entgegenstehen. Das Konzept des Eurefcampus ist einmalig in Bezug auf Umweltschutz vereint	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				mit moderner Architektur und wirklich praktikabler Nutzung. Man sollte diesem wunderbaren Konzept keine fadenscheinigen Steine in den Weg legen!	
9	Bürger*in 9 25.1.2021		Zustimmung	Volle Unterstützung! Ein tolles Projekt und der EUREF hat gezeigt, wie sinnvolle Stadtplanung und Innovation funktioniert!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
10	Bürger*in 10 25.1.2021		Zustimmung	Die Idee, den Euref-Campus nun zu erweitern und mit dem Ausbau des Gasometers zu krönen ist eine logische Konsequenz. Herr Müller und sein Team schaffen hier eine Menge Arbeitsplätze. Die Einwände der Gegner greifen nicht, da Jalousien in den Büros angebracht werden. Der Euref-Campus ist klimaneutral und leistet zusätzlich einen großen Betrag zur Erreichung Pariser Klimaziele.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
11	Bürger*in 11 25.1.2021		Zustimmung	Der Ausbau ist ein für die Stadt und den Bezirk wichtiges Projekt da Arbeitsplätze entstehen und ein Ort für Innovation und Begegnung geschaffen wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
12	Bürger*in 12 25.1.2021		Zustimmung	"Was ist das eigentlich für ein riesiges Metallteil?", fragte wahrscheinlich nicht nur ich mich jahrelang beim Anblick des Schöneberger Gasometers. In den letzten Jahren ist das große Fragezeichen Bewunderung gewichen. Aus einem schier seelenlosen Industriegebiet wurde ein Naherholungsgebiet, mit einer Sehenswürdigkeit, die einen Geschichte erleben lässt, zu Spaziergängen einlädt, Spitzengastronomie anbietet und unzählige Eventflächen zur Verfügung stellt. Dem ursprünglich so tristen Ort wurde so viel Glamour eingehaucht, dass sogar eine der bekanntesten Fernsehsendungen dort ihr Studio platzieren wollte. Der EUREF-Campus wird seinem Namen gerecht und bietet sogar Flächen für Bildung und ist Vorreiter für Nachhaltigkeit und Klimaneutralität! Auf die Frage "was ist das eigentlich für ein Metallteil?" gibt es heute also	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				mehr als eine Antwort. Aber definitiv ist es nun ein Wahrzeichen, auf das die Berliner stolz sein können. Es ist Arbeitsplatz für tausende, Vorbild für Visionäre und überraschend schön durch die interessanten Lichterspektakel. Daher unterstütze ich mit aller Kraft das neueste Vorhaben, welches das Gelände weiterhin optimiert. Ein modernes Bürogebäude würde vor allem Schöneberg und dessen Entwicklung zu Gute kommen, da es als Gegengewicht zu den modernen Businesszentren im Osten der Stadt auch wirtschaftlich Interesse weckt. Ich bin mir sicher, dass das neue Gebäude, wie eben auch schon alle Projekte zuvor, den historischen Charme des alten Gasometers nicht nur erhalten, sondern auch verbessern wird. Ich freue mich sehr darauf und wünsche viel Erfolg bei der Umsetzung!	
14	Bürger*in 14 25.1.2021		Zustimmung	Deutschland braucht Innovation: EUREF ist ein Leuchtturm der deutschen digitalen Innovationslandschaft und sollte seine ganze Kraft entfalten dürfen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
15	Bürger*in 15 25.1.2021		Zustimmung	Wir sind für den Ausbau da es super viele neue Arbeitsplätze gibt. Gerade in Zeiten von Corona brauchen wir wieder mehr Arbeitsplätze.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
16	Bürger*in 16 26.1.2021		Zustimmung	Großartige Aktivität - das Gasometer ist ein Leuchtturmprojekt, das diesen Standort besonders macht.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
17	Bürger*in 17 26.1.2021		Zustimmung	Spitzen Initiative, die Tradition/Kultur mit Wachstum und Moderne verbindet. Good luck!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
19	Bürger*in 19 26.1.2021		Zustimmung	Ich freue mich, dass die finale Phase der Revitalisierung des Gasometergeländes mit dem Ausbau und der Sanierung des Gasometers bald beginnt. Bei der Neugestaltung und Aufwertung des gesamten Geländes bleibt das historische Denkmal erhalten, die gläserne Fassade sorgt für	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Transparenz und der Abstand von 1m zum Inneren des Gasometers gewährleistet, dass das Gasometer weiterhin seine Schönheit behält.</p> <p>Durch die Bebauung werden außerdem ca. 2000 weitere Arbeitsplätze auf einer bestehenden Gewerbefläche geschaffen. Dies ist gerade in einer Stadt wie Berlin, in der Gewerbeflächen knapp sind, ein wertvolles Angebot für Unternehmen und Arbeitnehmer.</p> <p>Bei der Gasometer-Begehungen auf dem EUREF Gelände konnte ich bereits die tolle Aussicht von oben auf Berlin genießen. Aus diesem Grund finde ich den Vorschlag einer Skylounge auf dem obersten Stockwerk eine einzigartige Idee und bin mir sicher, dass viele Berliner diese Möglichkeit nutzen werden.</p>	
20	Bürger*in 20 26.1.2021		Zustimmung	Ich bin großer Fan vom EUREF Campus und denke, dass solche Projekte Deutschland als attraktiven Standort gut unterstützen. Tolle Arbeit!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
21	Bürger*in 21 26.1.2021		Zustimmung	Der geplante Ausbau des Gasometers ist eine Bereicherung für den Bezirk sowie die Stadt Berlin. Hier werden 2.000 Arbeitsplätze geschaffen - ohne die Versiegelung von neuem Baugrund, der in einer Stadt wie Berlin sehr knapp ist. Der nachhaltig agierende EUREF-Campus ist ein Vorbild wie smarte Stadtquartiere aussehen können. Der Ausbau des Gasometers vervollständigt dieses nun. Gleichzeitig wird der Gasometer saniert und bleibt damit als Industriedenkmal erhalten. Als Nachbarin des Areals befürworte ich die Planungen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
22	Bürger*in 22 26.1.2021		Zustimmung	Ich halte den Bebauungsplan für gut durchdacht und befürworte die Schaffung von 2.000 neuen Arbeitsplätzen, die durch den Bau des Gebäudes entstehen. Der Charakter	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>des Gasometers bleibt erhalten und lässt ihn mehr als ohnehin schon zum Wahrzeichen Schönebergs werden. Durch die geplante Skylounge wird der Campus zu dem der Öffentlichkeit zugänglicher gemacht und der atemberaubende Blick über die Stadt kann weiterhin genossen werden.</p> <p>Ich freue mich auf die Fertigstellung des Geländes durch dieses imposante Bauwerk.</p>	
23	Bürger*in 23 26.1.2021		Zustimmung	<p>Sehr gut für Berlin und Schöneberg! Tolle Entwicklung des EUREF-Campus, hier ist die Energiewende sichtbar und erlebbar. Der Campus entwickelt nicht nur zum Aushängeschild von Berlin, sondern deutschlandweit! Der Ausbau des Gasometers als modernes und zukunftsweisendes Büro- und Veranstaltungsgebäude wird diesen Standort weiter beleben und die gesamte Umgebung zum Arbeiten und Wohnen schöner machen!</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
24	Bürger*in 24		Zustimmung	<p>Dieses Projekt sorgt für über 2.000 neue Arbeitsplätze Die Arbeitsplätze werden auf einer bestehenden Gewerbefläche geschaffen – in einer Stadt, in der Gewerbeflächen knapp sind Somit bleibt ein historisches Denkmal erhalten und wird gleichzeitig mit neuem Leben gefüllt - Die Neugestaltung orientiert sich an das historische Bild des Gasometers Das neue Gebäude wird mit einem Respektabstand von 1m im Inneren des Gasometers gebaut Mit jedem Geschoss wird das denkmalgeschützte Stahlgerüst saniert Die gläserne Fassade wird für Transparenz und Leichtigkeit sorgen Die Energieversorgung ist – wie auch in den anderen Neubauten des EUREF-Campus – smart. Das bedeutet, dass nur Licht in den Räumen brennt, wenn sich Personen dort befinden. In den Abend- und Nachtstunden wird der Gasometer zudem durch Jalousien verdunkelt sein.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Auf der obersten Etage wird eine Skylounge für die Öffentlichkeit entstehen. 2023 wird es fertiggestellt. Aus oben genannten Gründen bitten wir um den Ausbau des Gasometers.	
25	Bürger*in 25 26.1.2021		Zustimmung	Wir sind dafür. Als Sportclub auf dem EUREF Campus freuen wir uns auf eine Belebung des Campus' und die Nutzung eines Gebäudes, dass vielmehr ungenutzt da stünde. Und die Aufwertung des Gasometers trifft den Zeitgeist altes mit modernem zu kombinieren. Zusätzliche Menschen mit innovativen Ideen sorgen hier für den Sinn des Campus'	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
26	Bürger*in 26 26.1.2021		Zustimmung	Ich bin aus beruflichen Gründen seit nunmehr über 6 Jahren häufig auf dem Campus. In meinen Augen ist das Quartier richtig gut gelungen. Gerade der Mix aus vorsichtig sanierten Bestandsgebäuden die einen ausreichenden Einblick in die Historie vermitteln und sehr individuellen Grundrissen und Fassaden der neu entstandenen effizienten Gebäude ist ein absoluter Eyecatcher. Der Ausbau des Gasometers wird bestimmt das absolute Highlight. Der einzige Wermutstropfen bisher ist die Zufahrtssituation über die Torgauer Straße. Gerade auch für Radfahrer. Aber hier habe ich gelesen soll ja eine vernünftig ausgebaute Fahrradstraße entstehen. Von meiner Seite Daumen hoch.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
27	Bürger*in 27 26.1.2021		Zustimmung	Ich kann den weiteren Ausbau des EUREF-Campus nur begrüßen, gilt er doch als Leuchtturm Projekt sowohl in Sachen Nachhaltigkeit sowie, für Berlin eminent Wichtig, für die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Außerdem gefallen mir die Pläne zum Ausbau des Gasometers, besser kann man ein solches Baudenkmal Architektonisch nicht hervorheben! Ich würde mir für Berlin weitere so innovative Projekte wünschen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
28	Bürger*in 28 26.1.2021		Zustimmung	Dieses Vorhaben findet meinen vollsten Zuspruch und rundet den bisherigen Ausbau des EUREF Campus in anmutender Art und Weise ab. Die Schaffung smarter (energieeffizienter) Gewerbeflächen in einem Ballungsgebiet mit knappen Gewerbeflächen fördert die Schaffung neuer Arbeitsplätze und wertet zeitgleich ein historisches Denkmal der Stadt auf, ohne dabei das historische Bild des Gasometers zu missachten. Zudem wird sichergestellt, dass dieses historische Denkmal auch der Öffentlichkeit zugänglich bleibt und eben dieser über eine Skylounge ein touristisches Erlebnis ermöglicht wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
30	Bürger*in 30 26.1.2021		Zustimmung	Der EUREF-Campus ist meines Erachtens nach ein Innovations-Hub, eine Plattform für die Ideen und Entwicklungen von Morgen. Ich habe sowohl die Personen dahinter (Familie Müller und das gesamte Team) wie auch die Mieter und Unternehmer vor Ort als stets reflektierte, zukunftsorientierte und empathische Menschen kennengelernt, die allesamt die Interessen und Entwicklungen von anderen, der Stadt und der Welt von Morgen vor ihre eigenen Interessen stellen. Das sind nicht irgendwelche leeren Behauptungen, sondern Erfahrungswerte, die nach individueller Zusammenarbeit und im Austausch im Rahmen des EUREF-Cafés oder der Zukunft des Campuses entstanden sind. Ich bin davon überzeugt, dass auch der Ausbau des Gasometers mit Herz und Liebe zum Detail FÜR uns, die Bürger Berlins, stattfinden wird. Und ich bin mir sicher, dass der Ausbau mehr als nur einen "Schutz des Gasometers" sichert. Denn der Ausbau – anders als bei anderen, rein von wirtschaftlichen Interessen angetriebenen Projekten – bedeutet einen Mehrwert für die Entwicklung der Stadt Berlin hinsichtlich des Campuses als Plattform für Innovation	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>und Nachhaltigkeit, als Role-Model für führende Unternehmen und Unternehmer und als Treffpunkt für die Denker von Morgen. Dass der Ausbau unter Einhaltung bestimmter Bedingungen – wie z.B. die Nutzung einer BESTEHENDEN Gewerbefläche, die etagenweise SANIERUNG des Gasometers oder der innenliegende ABSTAND zum Gerüst – stattfinden wird, möchte ich an dieser Stelle noch mal betonen und ebenfalls hervorheben, dass dieses Vorhaben eine weitere, wichtige Möglichkeit bietet, Berlin als fortschrittliche und nachhaltige Metropole zu positionieren. Ich gebe hiermit meine Stimme FÜR den Ausbau des Gasometers ab und freue mich auf die vielen Möglichkeiten, die neuen Arbeitsplätze und den zukünftigen Austausch mit denen, die den Wert eines solchen Vorhabens und die Initiative der Menschen dahinter zu schätzen wissen.</p>	
31	Bürger*in 31 26.1.2021		Zustimmung	<p>Das Engagement der EUREF-Gruppe für einen Vorzeigecampus in Berlin ist grandios und verdient jede Unterstützung. Die Qualität und Leidenschaft, die in diesem Campus stecken sind bemerkenswert und ich unterstütze die kommende Bebauung mit meiner Stimme.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
32	Bürger*in 32 26.1.2021		Zustimmung	<p>Die vorgesehene Bebauungsplanung ist für mich ein Beitrag "sensibler Stadterneuerung". Historische Klinkerbauten finden ein neues Pendant. Die Bebauungsdichte in dem als Kerngebiet ausgewiesenen Areal inmitten der Schienenstränge empfinde ich als bereichernd und im harmonischen Verhältnis zur angrenzenden Wohnbebauung zur Torgauer Straße. Dadurch entsteht ein denkmalgeschütztes Solitär, dass in seiner Ensemblewirkung ein besonderes Merkmal für den Bezirk darstellt. Schon jetzt ist das Gasometer für mich ein bezirkliches Wahrzeichen welches durch die Bebauungsplanfestlegung immer Wahrzeichen bleiben wird. Ein sehr guter Entwurf!</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
33	Bürger*in 33 26.1.2021		Zustimmung	Ich freue mich, dass mit der Festsetzung dieses B-Plans der EUREF-Campus als Standort für Energiewende und Klimaschutz fertiggestellt wird. Insbesondere der Verzicht auf die weitere Zufahrtsstraße ist ein wichtiges Signal -das zudem auch noch Platz schafft für Bildung! Die Rückführung des Gasometers auf sein ursprüngliches Erscheinungsbild stärkt darüber hinaus sicherlich die Identifikation der Berlinerinnen und Berliner mit dem Standort.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
34	Bürger*in 34 26.1.2021		Zustimmung	Ich freue mich, dass nach 12 Jahren der EUREF-Campus mit dem Ausbau des Gasometers bis zum vorletzten Ring fertiggestellt wird. Der EUREF-Campus ist weit über Berlins Grenzen hinaus ein viel beachtetes Projekt, welches seit 2014 die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für das Jahr 2050 erfüllt. Besonders stolz kann der Campus auf seine wissenschaftlichen Expertisen zum Klimaschutz und der Energiewende sein und die zahlreichen erfolgreichen Abschlüsse von Studenten, die bei der TU-Campus EUREF gGmbH Ihren Master erworben haben. Der Gasometer Ausbau bis zum vorletzten Ring ein architektonisches Highlight dieses einzigartigen privat finanzierten Projektes, besonders hervorzuheben ist die für das Publikum geöffnete Sky-Lounge in der obersten Etage. 2.000 zukunftsweisende neue Arbeitsplätze im Gasometer kommen zu den bereits geschaffenen 5.000 Arbeitsplätzen, dann mit über 7.000 Arbeitsplätzen ist der EUREF-Campus in Berlin eines der erfolgreichsten Ansiedlungsprojekte in der Hauptstadt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
36	Bürger*in 36 26.1.2021		Zustimmung	Tolles Gelände! Ich beobachte den Fortschritt schon mehrere Jahre und bin immer wieder begeistert von den Neuerungen. Die Integration der denkmalgeschützten Gebäude in ein innovatives und modernes Gelände ist beeindruckend. Immer weiter so!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
37	Bürger*in 37 26.1.2021		Zustimmung	Eines der inzwischen über Berlin hinaus bekannteste und berühmte Denkmal geht mit dem ganzen Quartier in die Schlussphase. Das Gasometer hat diese außerordentliche Nutzung als Klimaquartier verdient. Die maßstäbliche, das Denkmal würdigende Weiterentwicklung verbindet Historie und Moderne auf gelungene Weise. Das muss Anerkennung finden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
38	Bürger*in 38 27.1.2021		Zustimmung	Ich befürworte den Bebauungsplan in vollem Umfang. Ich finde das Projekt von Anfang an spannend und freue mich auf die Neugestaltung des Gasometers.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
39	Bürger*in 39 27.1.2021		Zustimmung	Es wird Zeit, dass der B-Plan endlich beschlossen wird! Der EUREF-Campus ist Zukunftsort Berlins und muss deshalb hinsichtlich Dichte, Höhe und Nutzung beispielhaft für die künftige Stadtentwicklungspolitik Berlins stehen! Dies gelingt mit diesem B-Plan. Besonders wichtig ist der Erhalt des Gasometers. Ein derartiges Denkmal kann nur bewahrt werden, wenn es wirtschaftlich sinnvoll genutzt werden kann. Schon deshalb muss der Gasometer so viel Arbeitsplätze aufnehmen, wie nur möglich. Es reicht vollkommen, wenn ein Ring frei bleibt, so wie es war, als er noch als Gasspeicher diente. Ohne wirtschaftliche Nutzung wird der Gasometer verfallen, weil die Stadt nie Geld einsetzt, um Denkmale zu erhalten.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
40	Bürger*in 40 27.1.2021		Zustimmung	Die Idee, das Innere des historischen Gasometergerüsts in einer optisch transparenten Weise auszufüllen, verbindet in idealer Weise den Schutz eines industriellen Denkmals mit dem Ziel einen Ort zu erschaffen, der den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zum Thema Energie und Klima ermöglicht, und damit in der Tradition des Standortes steht.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Der geplante Ausbau wertet das Gasometer als weithin sichtbare Landmarke in Schöneberg auf und wird als öffentlich zugängliches Gebäude den Charakter des Stadtteils erhalten. Architektur in dieser multifunktionalen Weise mit Energiewende zu verzahnen und dafür öffentlich nutzbare Tagungsinfrastruktur und Treffpunkte zu schaffen ist ein zukunftsweisendes Konzept und füllt eine große Lücke in Berlin. Und das Alles bei gleichzeitig einzigartiger Erreichbarkeit zu Fuß, zu Fahrrad und mit ÖPNV und Ladestationen für E-Mobility.	
41	Bürger*in 41 27.1.2021		Zustimmung	Ich unterstütze das Bauvorhaben ausdrücklich und finde den Bebauungsplan städteplanerisch, ökologisch und gestalterisch hervorragend.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
42	Bürger*in 42 27.1.2021		Zustimmung	Ich befürworte ausdrücklich die Ausbaupläne auf dem EU-REF-Campus. Meiner Meinung nach wird hier ein vorbildliches Gesamtkonzept einer CO 2-neutralen Stadtentwicklung umgesetzt, dass die volle Unterstützung aller Bürger verdient. Wir sollten eine Bebauung fördern, die unsere Umwelt und die Ressourcen schont und die Energiewende nachhaltig realisiert. Das ist hier der Fall. Auch die Ansiedelung zusätzlicher Arbeitsplätze ist unter diesen Bedingungen eine ausgezeichnete Entwicklung für unsere Stadt!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
43	Bürger*in 43 27.1.2021		Zustimmung	Bin sehr angetan von der weiteren Entwicklung des Euref Campus und der damit verbundenen auch städteplanerischen Weiterentwicklung. Eine weitere Aufwertung in Schöneberg. ich unterstütze das Projekt zu 100 Prozent.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
44	Bürger*in 44 27.1.2021		Zustimmung	Ich habe von dem Bebauungsplan 7-29 erfahren und wollte Ihnen mitteilen, dass ich das Bauvorhaben ausdrücklich unterstütze. Der Bebauungsplan ist sehr städteplanerisch, ökologisch und gestalterisch. Klasse, dass Sie das Vorhaben begleiten.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Da vermutlich viel zu selten positive Nachrichten auf ausliegende Unterlagen versendet werden, dachte ich mir, dass auch das einmal kommuniziert werden muss.	
45	Bürger*in 45 27.1.2021		Zustimmung	Ich finde es sehr gut, dass rund um das Campusgelände auch auf die Grünanlagen so wert gelegt wird. Ich kenne die Gebäude recht gut und habe verfolgt, wie immer mehr Menschen dort einen Arbeitsplatz gefunden haben. Es wird den Menschen guttun, hier auch in einer Parkanlage ihre Pausen verbringen zu können oder sportlicher Betätigung nachzugehen. ein guter Plan.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
46	Bürger*in 46 27.1.2021		Zustimmung	Ich finde die Bebauung des Gasometers sehr gut und freue mich auf eine weitere positive Entwicklung des Geländes.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
47	Bürger*in 47 27.1.2021		Zustimmung	Der Euref Campus ist seit vielen Jahren das Vorzeigequartier in Bezug: "Nutzung alter Brachen". Die Neuorientierung, die das Areal genommen hat, ist beispielhaft für Berlin und weit darüber hinaus. Das Areal bietet so vielen Menschen, aus Berlin/Brandenburg, aber auch aus der nahen und nächsten Umgebung, Platz und Möglichkeiten für ihr tägliches Leben. Arbeit, Freizeit, Essen... Die Veranstaltungen stehen unter hoher, auch internationaler Beobachtung. Das Netzwerk auf dem Campus, aber auch über den Rand des Campusgelände hinaus, hilft das Gelände im Kietz zu etablieren. Die Bebauung des Gasometer bis in den vorletzten Ring trägt zur Nutzung bei und spiegelt die ursprüngliche Nutzung durch den Metallzylinder. Dieser ist immer bis zum absoluten oberen Totpunkt aufgefahren. Das Freihalten des oberen Rings spiegelt eine gewisse Dynamik wider. Um die vollen Potentiale zu nutzen sollte das Areal nun zum Abschluss gebracht wer-	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

**Bebauungsplan 7-29****Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Stand: 21.5.2021

16

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				den und die Menschen würden den EUREF Campus komplett in Beschlag nehmen und mit Leben erfüllen. Zum Nutzen der Menschen und der Stadt Berlin.	
48	Bürger*in 48 27.1.2021		Zustimmung	Historisch war der Gasometer vor seiner Stilllegung in den 90er Jahren immer schon bis oben "gefüllt". Warum ihn also nicht jetzt mit einem niedrigeren "Inhalt" nutzen? Platz ist knapp in Berlin - da ist eine Bebauung eines sowieso schon erschlossenen Grundstücks doch optimal und viel besser als ein Neubau. Außerdem ist der Euref-Campus in DEM entscheidenden Zukunftsfeld unterwegs: klugen Lösungen für die Mobilitäts- und Energiewende. Damit wir den Klimawandel noch aufhalten können. Noch dazu sind die Arbeitsplätze wunderbar erreichbar mit dem ÖPNV. Grüner gehts nicht. Deshalb jetzt bitte umsetzen!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
49	Bürger*in 49 27.1.2021		Zustimmung	Ich unterstütze die EUREF/Pläne und damit den B-Plan 7-29 vollumfänglich. Für die städtebauliche Entwicklung in Schöneberg ist der Ausbau ein Meilenstein, den zu verwässern sträflich und unverantwortlich wäre. Zudem sorgt dieser Ausbau für die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Dies zu gefährden wäre ein fatales Signal für Berlin.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
50	Bürger*in 50 27.1.2021		Zustimmung	Zum Gasometerausbau: Ein absolut großartiges, Ressourcen schonendes, umweltorientiertes Projekt, ästhetisch und wirtschaftlich bestens durchdacht! Unter Nutzung und Erhaltung des historischen Ambientes nicht nur für den EUREF-Campus, sondern für ganz Berlin eine beeindruckende, zukunftsweisende Bereicherung!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
51	Bürger*in 51 27.1.2021		Zustimmung	Ich stimme dem Bebauungsplan zu.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
52	Bürger*in 52 27.1.2021		Zustimmung	Ich unterstütze ausdrücklich den Beschluss des B-Plans. Ich finde es super, dass der Gasometer erhalten und einer	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				zeitgemäßen Nutzung zugeführt werden soll. Das ist aus meiner Sicht der beste Denkmalschutz - die Wahrung des Alten und Verwendung für Neues, das sich auch wirtschaftlich darstellen lässt. Wenn diese ausbleibt, wird sich wohl niemand finden, der investiert - das Resultat wäre der Verfall des Gasometers. Großartige Beispiele für einen solch für alle produktiven Ansatz gibt es auch an anderer Stelle: ich persönlich finde hier herausragend die Umnutzung des Bunkers in der Reinhardtstraße in Mitte.	
53	Bürger*in 53 28.1.2021		Zustimmung	Ich bin dafür das die Baugenehmigung erteilt wird, damit dieser der Standort vervollständigt wird. An diesem Standort arbeiten jetzt schon sehr viele innovative Menschen und somit können noch viele weitere folgen die ihre Fußabdrücke hinterlassen. Für Berlin Schönberg ist dies auch eine große Chance sich als ein toller Stadtteil zum Wohnen und Arbeiten weiter zu entwickeln.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
54	Bürger*in 54 28.1.2021		Zustimmung	nach Sichtung der vorab aufgeführten und durchgeführten Studien und Gutachten zum Bau des Gasometer überwiegen aus meiner Sicht ganz klar die Vorteile die für den Bau des Gasometers sprechen. Des Weiteren ist der Bau das Sahnehäubchen für diesen innovativen, wissenschaftlichen zukunftsorientierten Standort, hier in Berlin Schöneberg. Da der Standort mit dem denkmalgeschützten Stahlgerüst belegt ist, so ist der Bau nur folgerichtig. Das architektonische Bild fügt sich nahtlos ins Gesamtkonzept vom Campus ein.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
55	Bürger*in 55 28.1.2021		Zustimmung	Ich bin für den Bebauungsplan. Zum einen werden weitere Arbeitsplätze auf dem innovativen Campusgelände geschaffen, zum anderen wird der Corpus des Gasometers erhalten. Es entsteht kein separates Gebäude, sondern es fügt sich harmonisch in ein bereits bestehendes Denkmal	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				ein. Das bedeutet einen weiteren Aufschwungsschub für die umliegenden Geschäfte und Dienstleistungen. Das nicht alle damit einverstanden sind, liegt in der Natur der Sache, bei welchen Bauprojekt gab es schon einmal 100 Prozent Zustimmung. Es gibt immer jemanden, den das Eine oder andere missfällt, aber es geht auch hier um das Ganze.	
56	Bürger*in 56 28.1.2021		Zustimmung	Ich finde die Nutzung dieses Historischen Bauwerks Hervorragend! Ich bin Gebürtiger Berlin Neuköllner und kenne den Gasometer seit meiner Kindheit. Ich finde es Genial, wenn Alte und Ungenutzte Bauwerke mit neuem Leben erfüllt werden. Ich stimme dem gesamten Projekt zu!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
57	Bürger*in 57 28.1.2021		Zustimmung	Das wird bestimmt eine weitere Touristenattraktion für Berlin.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
58	Bürger*in 58 28.1.2021		Zustimmung	Der EUREF-Campus hat schon bewiesen, dass er der Zukunftsort Berlins ist. Das sollte hinsichtlich Dichte, Höhe und Nutzung beispielhaft für die künftige Stadtentwicklungspolitik Berlins stehen. Der B-Plan ist hierzu ein guter Vorschlag. Der Gasometer ist ein Denkmal, aber ein solches kann nur bewahrt werden, wenn es wirtschaftlich sinnvoll genutzt werden kann. Deshalb geht es beim Gasometer darum, Arbeitsplätze zu schaffen. Es reicht vollkommen, wenn ein Ring frei bleibt so wie es war, als er noch als Gasspeicher diente. Die wirtschaftliche Nutzung des Gasometers ist besonders wichtig, weil man kaum annehmen kann, dass die Stadt Berlin Denkmäler finanzieren wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
59	Bürger*in 59 28.1.2021		Zustimmung	Das Vorhaben EUREF Campus und der Bebauungsplan ordnet sich aus meiner Sicht in das städtebauliche Bild dieses Bereichs des Bezirks Tempelhof- Schöneberg ein. Es	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>zeigt deutlich den Wandel in eine modernen Gewerbegebiet und bindet die anliegenden Grünflächen mit den ehem.- Speicherflächen der GASAG zusammen. Die übergeordnete wirtschaftspolitische Bedeutung des Vorhabens EUREF Campus mit Unternehmen der erneuerbaren Energien und Mobilität entspricht den Zielen der Neuausrichtung der gemeinsamen Clusterstrategie Berlin- Brandenburgs und der Gesamtentwicklung des Themas Mobilität in Berlin insgesamt. Das Gebiet leistet einen wichtigen Beitrag die notwendige Infrastruktur für Unternehmen und auch Beteiligungen der öffentlichen Hand zur Verfügung zu stellen. Das Erreichen der CO2 Neutralität für das Gelände ist europaweit vorbildlich und wegweisend für andere Industrie- und Gewerbegebiete und unterstützt somit auch die Zielerreichung des Bezirks "Klimaschutz als Querschnittsthema" (Ziele des Beauftragten für Klimaschutz und Nachhaltigkeit) weiterzuentwickeln.</p>	
60	Bürger*in 60 28.1.2021		Zustimmung	<p>Es ist schon aller Ehren wert, wenn man sieht, was aus einer teils stark verunreinigten ehemaligen Industriebrache werden kann. Eine architektonische Meisterleistung die mit dem Potsdamer Platz vergleichbar ist, allerdings darüber hinaus noch Umweltstandards erfüllt die zukunftsweisend sind. Das dann auch noch gut 2000 Arbeitsplätze ohne größere staatliche Förderung geschaffen werden steht für beispielhaftes Unternehmertum. Mehr von solchen Baumaßnahmen und Berlin hätte eine Menge Probleme weniger. Eine angemessene Zufahrt wäre wünschenswert und entspräche dem Anspruch den Berlin allgemein als zukunftsorientierte Metropole vorträgt. Einen so entwickelten Standort muss man nicht verstecken und könnte man besser erschließen. Für die nähere Umgebung eine echte Bereicherung die man unterstützen sollte.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Neben einem alten Wahrzeichen eine neue Berliner Visitenkarte.	
61	Bürger*in 61 28.1.2021		Zustimmung	Ich unterstütze das Projekt da es weitere Arbeitsplätze schafft und zugleich ein historisches Denkmal erhalten bleibt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
62	Bürger*in 62 28.1.2021		Zustimmung	Es wird Zeit, dass der B-Plan endlich beschlossen wird! Der EUREF-Campus ist Zukunftsort Berlins und muss deshalb hinsichtlich Dichte, Höhe und Nutzung beispielhaft für die künftige Stadtentwicklungspolitik Berlins stehen! Dies gelingt mit diesem B-Plan. Besonders wichtig ist der Erhalt des Gasometers. Ein derartiges Denkmal kann nur bewahrt werden, wenn es wirtschaftlich sinnvoll genutzt werden kann. Schon deshalb muss der Gasometer so viel Arbeitsplätze aufnehmen, wie nur möglich. Es reicht vollkommen, wenn ein Ring frei bleibt, so wie es war, als er noch als Gasspeicher diente. Ohne wirtschaftliche Nutzung wird der Gasometer verfallen, weil die Stadt nie Geld einsetzt, um Denkmale zu erhalten.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
65	Bürger*in 65 30.1.2021		Zustimmung	Ein tolles Projekt mit dem eine ehemals verseuchte Industriebrache in ein energiepolitisches Vorzeigeprojekt verwandelt wurde. Viele zukunftssichere Arbeitsplätze mit sehr guter Verkehrsanbindung sind einfach gut für Berlin und den Bezirk. Besonders beeindruckend ist das innovative Energiekonzept, das Maßstäbe setzt. Leider hat man es versäumt bei anderen Groß Projekten wie der Europacity ein entsprechendes Konzept umzusetzen bzw. verbindlich vorzugeben. Das Euref Projekt zeigt beispielhaft was geht wenn man nur den Willen dazu hat.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
66	Bürger*in 66 30.1.2021		Zustimmung	Ich bin sehr dafür, dass das ganze Gelände in der bisher einmaligen und innovativen Form fertiggestellt wird. Der	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				.EUREF Campus als auch der Gasometer hat eine phantastische Ausstrahlung weit über die Grenzen Berlins hinaus und findet weltweit Beachtung.' Dieses ist nicht bei allen Projekten in unserer Stadt der Fall. Daher: Berlin braucht solche Vorzeigeprojekte!!	
67	Bürger*in 67 31.1.2021		Zustimmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dieses Projekt sorgt für über 2.000 neue Arbeitsplätze</li> <li>- Die Arbeitsplätze werden auf einer bestehenden Gewerbefläche geschaffen -in einer Stadt, in der Gewerbeflächen knapp sind</li> <li>- So bleibt ein historisches Denkmal erhalten und wird gleichzeitig mit neuem Leben gefüllt</li> <li>- Neugestaltung orientiert sich an das historische Bild des Gasometers</li> <li>- Mit jedem Geschoss wird das denkmalgeschützte Stahlgerüst saniert</li> <li>- Die gläserne Fassade wird für Transparenz und Leichtigkeit sorgen</li> <li>- Die Energieversorgung ist-wie auch in den anderen Neubauten des EUREFCampus - smart. Das bedeutet, dass nur Licht in den Räumen brennt, wenn sich Personen dort befinden. In den Abend- und Nachtstunden wird der Gasometer zudem durch Jalousien verdunkelt sein.</li> <li>- Auf der obersten Etage wird eine Skylounge für die Öffentlichkeit entstehen - Verdichtung durch die Bebauung und kein weiterer "Flächenfraß" von Grünland - Aufwertung einer historisch interessanten Zeit (Geschichte) von Berlin - insgesamt tolles Projekt in Berlin</li> </ul>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
68	Bürger*in 68 31.1.2021		Zustimmung	<p>(gleicher Wortlaut wie von 67 jedoch von anderem Bürger*in)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dieses Projekt sorgt für über 2.000 neue Arbeitsplätze</li> </ul>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Arbeitsplätze werden auf einer bestehenden Gewerbefläche geschaffen -in einer Stadt, in der Gewerbeflächen knapp sind</li> <li>- So bleibt ein historisches Denkmal erhalten und wird gleichzeitig mit neuem Leben gefüllt</li> <li>- Neugestaltung orientiert sich an das historische Bild des Gasometers</li> <li>- Mit jedem Geschoss wird das denkmalgeschützte Stahlgerüst saniert</li> <li>- Die gläserne Fassade wird für Transparenz und Leichtigkeit sorgen</li> <li>- Die Energieversorgung ist-wie auch in den anderen Neubauten des EUREFCampus - smart. Das bedeutet, dass nur Licht in den Räumen brennt, wenn sich Personen dort befinden. In den Abend- und Nachtstunden wird der Gasometer zudem durch Jalousien verdunkelt sein.</li> <li>- Auf der obersten Etage wird eine Skylounge für die Öffentlichkeit entstehen - Verdichtung durch die Bebauung und kein weiterer "Flächenfraß" von Grünland - Aufwertung einer historisch interessanten Zeit (Geschichte) von Berlin - insgesamt tolles Projekt in Berlin</li> </ul>	
69	Bürger*in 69 31.1.2021		Zustimmung	Sehr tolles Projekt in jeder Hinsicht	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
70	Bürger*in 70 31.1.2021		Zustimmung	Die Umstrukturierung und Neubebauung des Gasometers sind absolut zeitgemäß und im Sinne des modernen Lebens ohne die Historie dieses wunderbaren Gebäudes zu verleugnen. Der Bezirk Schöneberg wird damit zu einem der attraktivsten Arbeits- und Wohnbezirken Berlins und schafft damit den Sprung ins neue Jahrtausend ohne dabei seinen Charme und Flair zu verlieren. Die Zukunft muss	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				voran gehen und die Ideen des EUREF-Campus tragen in vielfältigster Form dazu bei und der Gasometer wird zum Kompass des Fortschritts in Schöneberg und international. Ich bin für den geplanten Umbau des Gasometers.	
71	Bürger*in 71 29.1.2021		Zustimmung	Als gebürtiger Schöneberger und Einwohner des Bezirks möchte ich mich für die Genehmigung des Bebauungsplans in der nun vorliegenden Form aussprechen, explizit für den Ausbau des letzten Bauabschnitts, des Gasometers. Mit dem Ausbau bis zum vorletzten Ring wird der Gasometer wieder so erscheinen, wie er vor dem Ende seiner Funktion aussah. Er wird damit noch markanter ins Stadtbild passen als jetzt, wo nur sein Stahlgerippe sichtbar ist.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
72	Bürger*in 72 1.2.2021		Zustimmung	Ich finde das eine tolle Entwicklung für den EUREF-Campus und kann diesen Bebauungsplan nur positiv unterstützen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
73	Bürger*in 73 1.2.2021		Zustimmung	Dieses Projekt trägt zur weiteren positiven Gestaltung des Berliner Stadtbilds bei. Dafür!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
75	Bürger*in 75 1.2.2021		Zustimmung	Als Nutzer des EUREF Campus kann ich den vorliegenden Bebauungsplan nur unterstützen, steht er doch stellvertretend für die herausragende Entwicklung des Campus zu einem über Berlin hinausragenden Leuchtturm. Die Realisierung dieses Vorhabens, gemeinschaftlich getragen durch alle beteiligten Stakeholder, hat sicher Vorbildcharakter und gibt anderen Projekten den notwendigen Mut um die so wichtige (energetische) Transformation von hochverdichteten Räumen endlich mit Nachdruck in Angriff zu nehmen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
76	Bürger*in 76 1.2.2021		Zustimmung	Der EUREF-Campus in Berlin ist für alle, die sich mit der praktischen Umsetzung von Energie- und Mobilitätswende beschäftigen, ein bundesweit einmaliges Konzept. Der ge-	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				samte Campus, inklusive der historischen, behutsam umgestalteten und neu genutzten Gebäude, ist als Kompetenzzentrum für zahlreiche Unternehmen, Startups und Institutionen eine der ersten Adressen in Deutschland. Wenn jetzt als krönender Abschluss der Gasometer in ein modernes Bürogebäude umgebaut wird, das zudem das kommunikative Herzstück des Campus und der Öffentlichkeit zugänglich sein wird, ist die "Verwandlung" eines historischen Energieortes komplett. Ein B-Plan, wie er jetzt vorliegt, ist eine gute Grundlage für die bauliche Finalisierung des Campus. Die Anpassung von Geschossflächen und Höhen ist dazu notwendig. Denn den Gasometer zu erhalten und wirtschaftlich zu betreiben sichert dieses Baudenkmal und erhält es für die Zukunft. Das ist der finale Baustein des Zukunftsortes EUREF-Campus, der noch dazu vielen qualifizierten Arbeitskräften in Schöneberg einen einzigartigen Arbeitsplatz bietet.	
77	Bürger*in 77 1.2.2021			Ich unterstütze den Bebauungsplan in der vorliegenden Form. Auf dem EUREF-Campus findet das Arbeiten der Zukunft statt. Die Bebauung des Gasometers liefert dafür einen weiteren Beitrag.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
78	Bürger*in 78 1.2.2021		Zustimmung	Eine GUTE Entwicklung für Berlin - das "neue EUREF" kann ein wichtiger Baustein werden für das innovative Berlin. Damit wird sich die Attraktivität der Stadt (die ja in letzter Zeit doch etwas gelitten hat ...) wieder deutlich verbessern	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
79	Bürger*in 79 1.2.2021		Zustimmung	Eine sehr schöne Entwicklung auf dem EUREF- Campus findet mit dem Gasometer den würdigen Abschluss. Die Gestaltung des Gasometers fügt sich m.E. sehr harmonisch in das Gesamtbild ein. Es nimmt mit der Gesamtgestaltung den historischen Bezug auf und ist gleichzeitig modern und ein städtebauliches Highlight. Es hat Potential für	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

**Bebauungsplan 7-29****Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Stand: 21.5.2021

**25**

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Bürger*in mit Datum der Stellungnahme</b>	<b>Abwägungspunkte</b>	<b>Schlagwort</b>	<b>Stellungnahmen</b>	<b>Ergebnis der Prüfung und Abwägung</b>
				ein weiteres Berliner Wahrzeichen. Ich befürworte dieses Projekt vollumfänglich.	
80	Bürger*in 80 1.2.2021		Zustimmung	Ich empfinde, insbesondere die Errichtung einer Skylounge mit Terrasse, die der Öffentlichkeit zugänglich ist, mit Blick über Berlin, als einen Mehrwert sowohl für Berlinerinnen als auch für Touristen. Tolle Idee! !!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
81	Bürger*in 81 1.2.2021		Zustimmung	Ich finde die Idee mit dem Ausbau des Gasometers in eine Bürofläche sowie Eventfläche ist sehr positiv zu betrachten. Einerseits entstehen 2000 neue Arbeitsplätze in einem schon vorhandenen alten Industriegebäude d.h. keine neuen Flächen müssen dafür versiegelt werden. Andererseits sind die Bemühungen des Bauherrn bzgl. des Neubaus/Erneuerung der Torgauer Straße und der Pflege des Parks nicht positiv genug zu bewerten. Wer kümmert sich sonst von Stadtseite/Bezirksseite darum. Genau niemand. Weiterhin wird sich die geplante Skylounge sicherlich zu einem weiteren Touristenmagnet entwickeln und einen positiven Einfluss auf den Bezirk haben.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
82	Bürger*in 82 1.2.2021		Zustimmung	Ich befürworte den Bebauungsplan 7-29 sehr. Die Planung entspricht den Vorstellungen für eine zeitgemäße Entwicklung außerordentlich gut. Der ohnehin schon signifikante EUREF-Campus, der längst zu einem Aushängeschild für Berlin geworden ist, wird so durch eine wichtige Komponente bereichert.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
83	Bürger*in 83 1.2.2021		Zustimmung	Der EUREF- Campus ist ein Ort von lauter Innovationen. Das Konzept, den EUREF Campus auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist ein guter Schritt. Ich befürworte somit den Ausbau des Gasometers. Ein Gewinn für Berlin.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
87	Bürger*in 87 2.2.2021		Zustimmung	Ich befürworte den B-Plan sehr. Dieses Projekt ist einzigartig und eine tolle Sache das so viele neue Arbeitsplätze	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				geschaffen werden. Ich freue mich das die Sky Lounge öffentlich begehbar ist und- unterstütze dieses Projekt vollumfänglich.	
88	Bürger*in 88 2.2.2021		Zustimmung	Es ist ein so tolles Gelände und Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit in Deutschland. Da das Gasometer in seiner Ursprungsform erhalten bleibt, finde ich das eine super Sache. Bin schon sehr gespannt auf das Endergebnis!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
89	Bürger*in 89 2.2.2021		Zustimmung	Ich finde den Ausbau des Gasometers ein sehr cooles Projekt. So ein Gebäude hat es bisher noch nie gegeben und das wird das Stadtbild von Berlin prägen. Ein historisch so bedeutendes Denkmal mit moderner Architektur zu kombinieren ist eine tolle Idee.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
90	Bürger*in 90 2.2.2021		Zustimmung	Meiner Meinung nach respektiert das Projekt die ursprüngliche Nutzung und das Denkmal des Gasometers, während es den Gasometer mit einer Verjüngung in die Zukunft bringt. Die Beibehaltung der bestehenden Stahlstruktur des Gasometers und der ursprünglichen Höhe des Gasometers ist wichtig, der erlaubte öffentliche Zugang zum Dach und den Konferenzbereichen ist meiner Meinung nach ebenfalls wichtig. Der "Lebenszyklus" des Gebäudes wird vermittelt - mit dem Gasometer vor hundert Jahren, der die Nachbarschaft in Berlin mit Energie und Gas versorgte, bis hin zum heutigen Ort der Innovation und als Denkfabrik für energieeffiziente Mobilität und Bauen. Das Projekt schafft meiner Meinung nach die schwierige Aufgabe, ein historisches Gebäude. respektvoll zu behandeln und es gleichzeitig simulativ in die Zukunft zu bringen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
91	Bürger*in 91 2.2.2021		Zustimmung	Zum ersten Mal habe ich den Gasometer 1982 nach meinem Umzug nach Berlin gesehen und dann miterlebt, wie dieses Bauwerk und das gesamte Gebiet dann nach 1995	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				immer mehr verfallen ist. Durch die Neubauten und die Sanierung der Altbauten hat das Gasometergelände wieder neues Leben bekommen und ist eine absolut positive Bereicherung mit den neuen Arbeitsplätzen und den schönen Gebäuden für den Bezirk Schöneberg. Den nunmehr beabsichtigten gläsernen Neubau mit der Instandsetzung des Stahlkörpers stimme ich voll und ganz zu. Weiter so!	
92	Bürger*in 92 2.2.2021		Zustimmung	Hervorragender Bebauungsplan, der eine Weiterentwicklung für den Bezirk bedeutet und weitere Arbeitsplätze schaffen wird. Auch ein Beitrag zur Erhaltung des Gasometers. Über die Realisierung des Plans würde ich mich sehr freuen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
93	Bürger*in 93 3.2.2021		Zustimmung	Das Gasometer ist ein historisches Bauwerk und prägend für das Bild des Stadtteils Schöneberg. Der geplante Ausbau des Gasometers mit gleichzeitigem Erhalt der ursprünglichen Konstruktion in der Außenhülle bildet aus meiner Sicht einen idealen Kompromiss zwischen der Bewahrung einer industriehistorischen Architektur und deren Nutzung für einen neuen Zweck. Mit dem Ausbau bleibt die Authentizität des Standortes mit seiner energiewirtschaftlichen Vorgeschichte erhalten. Der Zugang für die Öffentlichkeit zu der geplanten Dach-Lounge schafft Bürgernähe und macht das Gasometer zu einem Treffpunkt mit einzigartigem Panoramablick über die ganze Stadt. Davon wird auch der gesamte das Terrain umgebende Kiez nachhaltig profitieren, auch was den Erhalt der älteren Gebäudebestands in diesem Teil Schönebergs anbelangt. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass der Ausbau des Gasometers einen multifunktionalen Zweck erfüllen soll und sowohl Raum für Büros, einen Gastronomiebetrieb im obersten Stockwerk als auch flexibel gestaltbare Tagungsräumlichkeiten in den unteren	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Geschossen bieten wird, die sowohl kleine als auch große Tagungen mit bis zu tausend Teilnehmern aufnehmen können.	
94	Bürger*in 94 3.2.2021		Zustimmung	Bravo. So bekommt der Gasometer ein neues Leben und die schöne Stahlkonstruktion wir	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
97	Bürger*in 97 3.2.2021		Zustimmung	Mir gefällt besonders die historische Gasometerstruktur. Ich denke, sie ist sehr ansprechend und damit eine Bereicherung für die Skyline von Schöneberg und darüber hinaus. Ich habe das große Glück, den herausragenden Gasometer von meiner Wohnung aus der Ferne sehen zu dürfen und fand es immer schade, dass der Gasometer so lange ungenutzt war. Ich freue mich über das Vorhaben, den Gasometer wiederzubeleben. Es zeigt deutlich, dass vorsichtig Abstand genommen wurde, um das historische Denkmal nicht zu beschädigen und ein rundes Gebäude zu schaffen, das die Skyline von Schöneberg und ganz Berlin ergänzt. Ich empfinde diese in die Höhe strebende Architektur als Bereicherung für Berlin und wünsche mir mehr Initiativen dieser Art.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
98	Bürger*in 98 3.2.2021		Zustimmung	Als auf dem EUREF-Campus für ein Ingenieurbüro tätige Person, finde ich die Entwicklung des Campus über die letzten Jahre außergewöhnlich und richtungsweisend. Strukturwandel, Denkmalschutz und Nachhaltigkeit werden hier miteinander nahezu vorbildlich verknüpft. Das zeigt insbesondere die Ansiedlung etablierter Unternehmen, aber auch zahlreicher Startups. Ich stimme deshalb ausdrücklich dem Bebauungsplan zu, insbesondere unter Abwägung der genannten Schutzgüter.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
99	Bürger*in 99 3.2.2021		Zustimmung	Endlich wieder ein positives Projekt mit Strahlkraft über die Grenzen Berlins hinaus.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
100	Bürger*in 100 3.2.2021		Zustimmung	Aus meiner Sicht ein schönes Projekt, welches den historischen Gasometer auf zeitgemäße Art zu erhalten hilft (und die Sanierung des Gerüsts "nebenbei" mit erledigt. Durch die geplante, öffentlich zugängliche Dachterrasse bleibt auch die bisherige Begehbarkeit und Erlebbarkeit des Baudenkmals erhalten.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
101	Bürger*in 101 3.2.2021		Zustimmung	Ich kenne den EUREF Campus durch meine Besuche in Berlin und ich finde das Konzept des Campus mit allen Angeboten wirklich cool. Der Gasometer gehört dazu und hat dementsprechend eine sinnvolle Nutzung verdient. Der Ausbau wie er geplant ist, behält er seine Pracht, wird aber zu einer innovativen modernen Stätte ausgebaut. Ich stimme PRO Ausbau!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
102	Bürger*in 102 4.2.2021		Zustimmung	Mit dieser Stellungnahme möchte ich mich ganz klar für den geplanten Ausbau des Gasometers am Euref-Campus aussprechen. In den letzten 10 Jahren, hat der Euref Campus großartiges für Berlin und im speziellen für den Bezirk Schöneberg geleistet. Ein jahrzehntelang ungenutztes und brachliegendes Industriegelände aus der Vergangenheit in Mitten Schönebergs wurde von einem mutigen Team zu neuem Leben erweckt und es ist ein Projekt entstanden, auf das Berlin und die Schöneberger stolz sein können. Nicht nur ist der Campus architektonisch schön anzusehen, vielmehr bringt er Leben, tausende Arbeitsplätze und Zukunftsdanke nach Schöneberg. Der Campus ist kein gewöhnlicher Business Park, es ist ein einmaliger Ort, der Schöneberg bereichert, der die Machbarkeit der Energiewende demonstriert, und an dem Zukunft gelebt und geformt wird durch den Einklang von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Der Gasometer ist ein Teil der Geschichte Schönebergs und er ist zum Herzstück und Wahr-	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>zeichen des Euref-Campus geworden. Der geplante Ausbau des Gasometers ist ein weiterer positiver und notwendiger Schritt des Euref Campus, der unterstützt werden muss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Ausbau umfasst eine umfangreiche und notwendige Sanierung des Stahlgerüsts (eine an sich bereits exorbitant teure Unternehmung)</li> <li>- Der Ausbau schafft ein neues Bürogebäude mit Kongresszentrum und schafft damit weitere 2,000 (!) Arbeitsplätze, welche in Mitten Schönebergs geschaffen werden, ohne dass neue Gewerbefläche extra dafür geschaffen werden müsste.</li> <li>- Der Ausbau ist ein architektonisches Highlight auf das ich mich freue. Der Zusammenklang des Stahlgerüsts mit dem gläsernen Inneren ist ein echter Hingucker, der Schöneberg bereichern wird. Ein riesiger Unterschied zu einem damals mit Gas gefüllten Gasometer, bei dem man nur eine riesige Stahlwand zu sehen bekam und dem langweilig erscheinenden Stahlgerüst, was man heute sieht.</li> <li>- Der Ausbau wird eine Aussichtsplattform in der obersten Etage beinhalten. Wer schon einmal das Vergnügen hatte den Gasometer zu besteigen, wird den einmaligen Ausblick bestätigen können. Ein weiteres Highlight für alle Schöneberger und Besucher</li> </ul> <p>Als Bürger der Stadt Berlin freue ich mich auf den ausgebauten Gasometer. Ein Projekt mit solch positiven Eigenschaften darf nicht gestoppt oder behindert werden – im Sinne der Bürger, im Sinne der Stadtverwaltung im Sinne der mutigen Unternehmer, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, und im Sinne unserer Berliner Maßgabe eine innovative, moderne, soziale und wachsende Hauptstadt zu sein.</p>	

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Bürger*in mit Datum der Stellungnahme</b>	<b>Abwägungspunkte</b>	<b>Schlagwort</b>	<b>Stellungnahmen</b>	<b>Ergebnis der Prüfung und Abwägung</b>
103	Bürger*in 103 4.2.2021		Zustimmung	Dies ist eine überaus gelungene Entwicklung einer ehemaligen Altlasten verseuchten Industriebrache zu einem gestalterisch ansprechenden Büroensemble, das höchsten ökologischen Ansprüchen genügt. Insofern ist der Bebauungsplan vollumfänglich zu genehmigen!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
104	Bürger*in 104 4.2.2021		Zustimmung	Ich würde das jetzt vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer sehr begrüßen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
105	Bürger*in 105 4.2.2021		Zustimmung	Positives Votum aufgrund: - Schaffung neuer Arbeitsplätze - Erfüllung der Klimaziele - öffentlich zugängliche Skylounge	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
106	Bürger*in 106 4.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße die vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer sehr.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
107	Bürger*in 107 4.2.2021		Zustimmung	Ich möchte ein positives Votum zum Bebauungsplan in der aktuell vorliegenden Form abgeben, Finde es super, dass 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze in Berlin durch die Deutsche Bahn geschaffen werden, Freue mich auf die öffentlich zugängliche Skylounge im oberen Bereich ,mit einem tollen Blick über ganz Berlin, Toll dass das Gelände die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit 2014 erfüllt Man kann das Projekt nur unterstützen	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
108	Bürger*in 108 4.2.2021		Zustimmung	Eine sehr ausgewogene Bebauung, wertet das Umfeld stark auf und schafft nachhaltige Arbeitsplätze!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
109	Bürger*in 109 4.2.2021		Zustimmung	Ich kenne den EUREF-Campus und es freut mich sehr diese Pläne zu lesen. Das Areal ist mit all seinen Klimaschutzprojekten weit vornweg und ein tolles Beispiel für Berlin. Die Gasometerpläne sind durch die Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit mit einem selten schönen Ausblick mitten in der Stadt ebenfalls zu begrüßen, auch weil sie sich nicht störend für das Umfeld auswirken. Auf dem Campus können selbst Schüler sich zur Energiewende informieren,	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				was sonst sehr selten in Berlin ist. Außerdem sind 2000 neue Arbeitsplätze nicht zu verachten.	
110	Bürger*in 110 4.2.2021		Zustimmung	Sehr gerne möchte ich eine positive Stellung zum Bebauungsplan 7-29 in der aktuell vorliegenden Form abgeben, da ich das fortschrittliche Projekt bereits seit Jahren verfolge. Ferner werden mit diesem Bebauungsplan 2.000 neue und innovative Arbeitsplätze in Berlin durch die Deutsche Bahn geschaffen. Im oberen Bereich wird eine öffentlich zugängliche Skylounge entstehen. Jeder Besucher wird einen tollen Blick über ganz Berlin erhalten. Selbstredend unterstütze ich, dass das Gelände die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit langem erfüllt hat. Sprich unterm Strich begrüße ich das vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer wegweisend.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
111	Bürger*in 111 4.2.2021		Zustimmung	Ich kann dieses Projekt nur begrüßen, endlich mal jemand der sich tatkräftig für unsere Stadt engagiert. Das Euref Campus ist ein super gelungenes Konzept, unsere gesamten Stadtentwickler und Planer in diesem verschlafenen Senat könnten sich da mal eine Scheibe von abschneiden. Ich kann Sie nur bitten, der weiteren Entwicklung des Campus keine Steine in den Weg zu legen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
112	Bürger*in 112 4.2.2021		Zustimmung	Ich verfolge seit vielen Jahren die positive Entwicklung dieses Territoriums mit Begeisterung. Selbstverständlich kommt es in Ballungszentren permanent zu Weiterentwicklungen und der kommerziellen Bündelung des wenig vorhandenen Raum. Oft werden gesichtslose Zweckbauten errichtet und wenig auf vorhandenen Substanzen Rücksicht genommen. Ich finde es sehr gut, wie im Euref-Campus geschichtsträchtige Industriebauten spannend, mit zukunftsweisenden Technologien behutsam zusammenge-	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				führt werden. Ich bin auf den letzten Bauabschnitt sehr gespannt und bin guter Hoffnung, dass das weit erkennbare Markenzeichen - das Gasometer bestens in diesem hervorragenden Konzept integriert wird.	
113	Bürger*in 113 4.2.2021		Zustimmung	Den Ausbau des Gasometers als Schlussstein der innovativen Entwicklung des alten Gasag-Geländes in Schöneberg begrüße ich sehr. Insbesondere wichtig finde ich, dass damit noch einmal 2000 qualifizierte Arbeitsplätze entstehen. Dass die Klimaziele der Bundesregierung für 2050 an diesem nur scheinbar alten Gebäude eingehalten werden, ist eine weitere herausragende Leistung des Projektentwicklers "Euref AG". Nach den erfolgreichen Ausbauarbeiten des letzten Jahrzehnt sollte der jetzt vorliegende Bebauungsplan schnell in die Tat umgesetzt werden und das Gesamtprojekt zu einem auch international sichtbaren Leuchtturm der Stadt- und Technologieentwicklung in Berlin machen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
114	Bürger*in 114 4.2.2021		Zustimmung	Allen EUREF-Verantwortlichen größte Hochachtung und ein Herzliches Dankeschön! Welch ein Glück für Berlin, solch innovative Bürger zu haben. Wir hoffen, dass dieses enorme Projekt bald Gestalt annehmen wird und Berlin damit ein bedeutendes Signal für die Zukunft setzt. Wir freuen uns schon heute darauf, daran teilhaben zu dürfen. Bitte gleich damit beginnen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
115	Bürger*in 115 4.2.2021		Zustimmung	Ich votiere für den Bebauungsplan in der aktuell vorliegenden Form, freue mich, dass 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze in Berlin durch die Deutsche Bahn geschaffen werden und unterstützen es, dass das Gelände die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit 2014 erfüllt So begrüße ich sehr, dass jetzt vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
116	Bürger*in 116 4.2.2021		Zustimmung	Vielen Dank für die Informationen. Das Vorhaben begrüße ich außerordentlich. Als Mieter auf dem EUREF-Campus habe ich die Entwicklung über viele Jahre aktiv verfolgt und kann den Bezirk dazu nur beglückwünschen. Auch viele Gäste und Besucher sind beeindruckt darüber. Die weitere Entwicklung unterstütze ich ausdrücklich und erachte ich für gelungen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
117	Bürger*in 1174.2.2021		Zustimmung	Wir finden den Bebauungsplan ganz famos. Es werden die Klimaziele der Bundesregierung für 2050 schon viel früher erreicht, es entstehen tolle Arbeitsplätze in Berlin und wir erhalten ein außergewöhnliches Gebäude wo jahrelang Tristesse herrschte. Bravo dafür.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
118	Bürger*in 118 4.2.2021		Zustimmung	Wir sind Mieter auf dem Euref Campus und würden uns freuen, wenn der Bebauungsplan so umgesetzt wird. Es werden 2000 neue Arbeitsplätze geschaffen, der Campus und die Stadt Berlin gewinnen zudem an Attraktivität.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
119	Bürger*in 119 4.2.2021		Zustimmung	Unter Berücksichtigung der Entwicklung des Geländes von einer Industriebrache zu einem modernen Bürocampus mit einem bemerkenswertem ökologischen Fußabdruck sowie dem aus meiner Sicht gelungenem Konzept moderne Architektur und Historie des Standorts miteinander zu verbinden, ist der Ausbau des Gasometers und somit der Bebauungsplan in der aktuell vorliegenden Form zu befürworten. Die Aufenthaltsqualität rund um den EUREF-Campus hat sich bereits heute deutlich verbessert und bietet mit der neuen Skylounge ein weiteres Highlight für die Nachbarn, Berliner und Gäste. Berlin verliert kein Wahrzeichen, sondern behält ein altes mit neuen Akzenten. Aus meiner Sicht eine Bereicherung für eine sich permanent im Wandel befindliche Weltstadt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
120	Bürger*in 120 4.2.2021		Zustimmung	Die Umwandlung dieser ehemaligen Industriebrache in ein Quartier an dem schon 2014 das CO2-Klimaschutzziel der Bundesregierung für 2050 erfüllt wurde ist meiner Meinung nach einzigartig und dient hoffentlich an vielen anderen Orten der Welt als Blaupause. Solche Projekte sind aus meiner Sicht der Weg in eine weiterhin lebenswerte Zukunft auch für folgende Generationen. Daher Daumen hoch für den Bebauungsplan 7-29.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
121	Bürger*in 121 4.2.2021		Zustimmung	Ein Meilenstein in der Immobilienprojektentwicklung steht kurz vor dem Finale! Grandioses Projekt mit einem Top Nutzer und für Schöneberg 2000 neue Arbeitsplätze. Wäre schön, wenn andere Bezirke sich daran ein Beispiel nehmen würden. Die Stadt braucht solche Highlights! Gutes Gelingen allen Projektbeteiligten!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
122	Bürger*in 122 4.2.2021		Zustimmung	Ich finde den Ausbau des Gasometers wichtig und richtig. So wird ein Stück Berlin erhalten, verrottet nicht, das traditionell zu erhaltende wird mit modernem Städtebau verbunden. Der gesamte EUREF-Campus ist ein Kunstwerk und ein Exemple für CO2-freie Energie- und Mobilitätswende. Bitte setzen Sie sich für den Ausbau des Gasometers ein.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
123	Bürger*in 123 4.2.2021		Zustimmung	Ich würde mich sehr freuen, wenn es mit der weiteren Bebauung des phantastischen, so energiebewussten und innovativen Campus weitergehen würde.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
124	Bürger*in 124 4.2.2021		Zustimmung	Liebes Bezirksamt, ich finde dieses Gesamtprojekt richtig Klasse! Nicht nur, dass hier das Klima so im Vordergrund steht, sondern auch dass hier viele nachhaltige Arbeitsplätze und Platz für neue Ideen geschaffen werden finde ich imposant! Und nicht zu verachten die entstehende Sky-lounge mit einem perfekten Blick über die Region ;- ) Bitte unbedingt weiterentwickeln!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
125	Bürger*in 125 4.2.2021		Zustimmung	Ich unterstütze den vorgelegten Bebauungsplan, die Ansiedlung weiterer Arbeitsplätze an einem Ort, der vorbildlich die CO2 Neutralität schon heute umsetzt, ist vorbildlich und schon aus diesem Grund unterstütze ich dies. Zusätzlich wird die geplante öffentliche Skylounge mit Sicherheit ein Highlight für Berlin.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
126	Bürger*in 126 4.2.2021		Zustimmung	Ich bewerte den ausgelegten Bebauungsplan ausgesprochen positiv. Der zukunftsweisende EUREF-Campus würde mit dem Ausbau des Gasometers als ein landesweites technologisches Aushängeschild für Schöneberg und Berlin perfektioniert. Gratulation an den Bezirk Tempelhof-Schöneberg für den Weitblick.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
127	Bürger*in 127 4.2.2021		Zustimmung	Mir gefällt das vorliegende Entwurfskonzept für den Gasometer ausgesprochen gut!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
128	Bürger*in 128 4.2.2021		Zustimmung	Eine hervorragende Planung, die die Interessen der Bürger, der Umwelt und der Wirtschaft optimal in Einklang bringt und als Blaupause für ähnliche Projekte im In- und Ausland dienen kann. Ein echtes Aushängeschild für Berlin und für Schöneberg!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
129	Bürger*in 129 4.2.2021		Zustimmung	Das EUREF Vorhaben war und ist eines der Zukunftsprojekte Berlins, welches bereits für viele Arbeitsplätze gesorgt hat, gerade auch in den Bereichen der Elektromobilität. Wenn nun ein Neubau entsteht, der nicht den Gasometer vernichtet, sondern innerhalb der alten Struktur eingebettet wird und somit dem historischen Erscheinungsbild entspricht, ist dies nur zu begrüßen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
130	Bürger*in 130 4.2.2021		Zustimmung	Ich hoffe sehr, dass der Bebauungsplan in der vorliegenden Form genehmigt wird. Das EUREF-Areal hat durch die bisherige Bebauung eine erhebliche Umfeld-Verbesserung erfahren und wird mit der Gasometer-Bebauung nochmals	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				aufgewertet. Auch der Erhalt der Stahlkonstruktion wird so dauerhaft gesichert.	
131	Bürger*in 131 4.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße die vorgelegten Pläne zum Ausbau des Schöneberger Gasometer. Damit findet die Entwicklung des EUREF Campus von einer ehemaligen Industriebrache zu einem zukunftsweisenden Reallabor der Energiewende ihren krönenden Abschluss.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
132	Bürger*in 132 4.2.2021		Zustimmung	Ich unterstütze das Projekt, weil es neue gut bezahlte Arbeitsplätze schafft und eine Industriebrache, die jahrelang vor sich hingammelte, zum neuen Glanz und Leben erweckt wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
133	Bürger*in 133 4.2.2021		Zustimmung	Der Baubauungsplan sollte wie geplant umgesetzt werden. Gott sei Dank gibt es noch Investoren, die diesen Circus durchhalten. Super und viel Erfolg !!!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
134	Bürgerin_134 4.2.2021		Zustimmung	Die Gasometer, die in Berlin stehen, gehören zum Stadtbild und somit ist ein "innerer Ausbau" eine Optimierung dieser traditionellen, mit Berlin verbundenen Immobilie mehr als zu begrüßen. Berlin war und ist etwas Besonderes und unterscheidet sich in vielen Punkten von anderen Weltstädten, doch die Charakteristik ist das, was eine Stadt heraushebt. Somit ist der Gasometer-Ausbau im Besonderen zu unterstützen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
135	Bürger*in 135 4.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße und unterstütze den Bebauungsplan und das Vorhaben.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
136	Bürger*in 136 4.2.2021		Zustimmung	Ich finde es toll, dass in diesen hohlen Zahn Leben einzieht. Wer mal auf dem EUREF-Campus war, der weiß das hier Denkmalschutz nicht zu kurz kommt. Die schönen Klinkerbauten aus der Gründerzeit sind alle in einem wirklich hervorragenden Zustand und mit den entstandenen Neubauten gut in Szene gesetzt. Das der Gasometer nun auch	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				noch gefüllt wird ist wunderbar und wird das Zusammenspiel von Alt und Neu weiter bereichern. Ich bin mir sicher, dass der EUREF-Campus einer der besten Orte zum Arbeiten ist. Zukunftsweisend und doch das Vergangene erhaltend. Ich freue mich über die nun fortschreitende Entwicklung.	
137	Bürger*in 137 4.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße das Projekt und die Entwicklung des Euref Campus sehr. Dieses Projekt ist in jeder Hinsicht modern und innovativ und eine Bereicherung nicht nur für Schöneberg, sondern für ganz Berlin. Ich hoffe auf baldige Umsetzung der Planungen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
138	Bürger*in 138 4.2.2021		Zustimmung	Als ehemalige Mitarbeiter eines campusansässigen Unternehmens unterstützen wir den vorliegenden Bebauungsplan aus vollem Herzen. Nicht nur die Tatsache, dass neue Arbeitsplätze entstehen, sondern auch die Vorreiterschaft in Sachen Klimaziele überzeugen uns. Auch wenn wir nicht mehr in den Genuss kommen, das innovative Campusgelände täglich zu erleben, so freuen wir uns doch besonders, dass ein Teil des Bebauungsplanes den Zugang für die Öffentlichkeit vorsieht, sodass wir das urbane Flair in ruhiger und nachhaltiger Atmosphäre nach wie vor genießen dürfen. Weiter so!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
139	Bürger*in 139 4.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße die vorgelegten Pläne zum Ausbau des Schöneberger Gasometer. Damit findet die Entwicklung des EUREF Campus von einer ehemaligen Industriebrache zu einem zukunftsweisenden Reallabor der Energiewende ihren krönenden Abschluss.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
140	Bürger*in 140 4.2.2021		Zustimmung	Ich möchte hiermit mein positives Feedback zum Bebauungsplan in der aktuell vorliegenden Form abgeben. Ich freue mich sehr, dass 2.000 innovative und neue Arbeits-	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				plätze in Berlin durch die Deutsche Bahn geschaffen werden und dass eine öffentlich zugängliche Skylounge im oberen Bereich entstehen wird, mit einem tollen Blick über ganz Berlin. Ich bin beeindruckt, dass das Gelände die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit 2014 erfüllt. Besonders freue ich mich über das jetzt vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer.	
141	Bürger*in 141 4.2.2021		Zustimmung	Ich habe eine positive Stellungnahme zum Projekt	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
142	Bürger*in 142 4.2.2021		Zustimmung	Ich bin für den Umbau des Gasometer in der vorgelegten Planung und sage, Hut ab für das bisher erreichte auf diesem Gelände	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
143	Bürger*in 143 4.2.2021		Zustimmung	Ich finde den Entwurf hervorragend und befürworte das Projekt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
144	Bürger*in 144 4.2.2021		Zustimmung	Freue mich wenn so ein tolles Projekt in dieser Stadt entsteht!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
145	Bürger*in 145 4.2.2021		Zustimmung	Der Gasometerausbau bereichert den EUREF-Campus und ist Sinnbild und Symbol des EUREF. Durch die Restaurierung und den Neubau innerhalb des Gasometers wird ein Stück Berlin erhalten, das traditionell zu Erhaltende wird mit modernem Städtebau verbunden. Der gesamte EUREF-Campus ist ein Kunstwerk und ein Exemple für CO2-freie Energie- und Mobilitätswende.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
146	Bürger*in 146 4.2.2021		Zustimmung	Begrüße sehr das 2000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden, außerdem ist es hervorragend das, dass Klimaziel schon lange erreicht worden ist, was den Campus angeht. Und die Idee mit Skylounge ist einfach Spitze. Ich finde der Alte Gasometer ist der perfekte Ort für diesen Entwurf.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
147	Bürger*in 147 4.2.2021		Zustimmung	Der Gasometer ist in der ist ein Wahrzeichen Schönebergs. Durch seine Funktionsweise ist über die vielen Jahrzehnte das tägliche Heben und Senken des Stahlbehälters zum	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>täglichen Bild gehört. Das Aussehen und der Schattenwurf durch den Gasometer dürften somit kein unbekanntes sein. Durch den Ausbau des Gasometers mit einem innenliegenden Gebäude wird das Aussehen und die Natur des Gasometers meines Erachtens nicht gestört, sondern wiederhergestellt, war doch der Stahlbehälter oft noch höher. Nur durch den Ausbau lässt sich die durch den Denkmalschutz geforderte Instandhaltung dieses Wahrzeichens realisieren und ich bin der Meinung, dass dieses Denkmal erhalten bleiben muss. Was passiert, wenn dies nicht möglich ist sieht man an meiner Geburtsstadt Hamm in der 2010 ein Gasometer abgerissen wurde, weil sein Betrieb nicht mehr notwendig, die Instandhaltung nicht wirtschaftlich und eine Nachnutzung abgelehnt wurde, dennoch war auch dieser Gasometer ein wichtiges Element des Stadtbildes. Die Verbindung aus Industriedenkmal der Ingenieurskunst von damals und der gelungenen Planung für einen den Andenken gerechten Ausbau erachte ich als sehr gelungen. Ich befürworte daher den Ausbau und damit den Erhalt des Gasometer Berlin-Schöneberg um dieses Objekt und Wahrzeichen auch für die nächsten Jahrzehnte für die Stadt zu sichern. Dabei respektiere ich durchaus die Bedenken der Anwohner der Nachbarschaft aber diese Lösung ist bei weitem besser als wäre aus dem Gasometergelände ein weiters innerstädtischen Industriegebiet geworden. Den Lärm und "Dreck" wünscht sich erst recht keiner. Daher bitte ich darum den B-Plan so festzusetzen und somit den Erhalt des Gasometers sicherzustellen. Außerdem hat mir die Entwicklung des Campus bisher und die weitere Entwicklung in den vergangenen 10 Jahren meinen Arbeitsplatz gesichert und das sollte man auch nicht vergessen,</p>	

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				dass durch die vielen Mitarbeiter die Gastronomie im Umfeld durchaus auch profitiert haben dürfte.	
148	Bürger*in 148 4.2.2021		Zustimmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich freue mich, dass 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze in Berlin durch die Deutsche Bahn geschaffen werden,</li> <li>- dass eine öffentlich zugängliche Skylounge im oberen Bereich entstehen wird, mit einem tollen Blick über ganz Berlin,</li> <li>- ich unterstütze, dass das Gelände die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit 2014 erfüllt</li> <li>- das jetzt vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer finde ich toll</li> </ul>	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
149	Bürger*in 149 4.2.2021		Zustimmung	Ich finde es richtig gut, was da geschaffen wurde und noch entstehen soll. Wenn man bedenkt was das für eine räumliche Ecke früher war, kann man nur sagen TOLL. Ich freue mich schon heute auf die Sky Bar!!!! Prosecco mit Herrn Müller noch dazu.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
150	Bürger*in 150 4.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße den vorgelegten Bebauungsplan	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
151	Bürger*in 151 4.2.2021		Zustimmung	Ich freue mich als Mieter auf dem Campus und als Einwohner Berlins auf den Ausbau des Gasometers wie geplant!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
152	Bürger*in 152 4.2.2021		Zustimmung	Eine gelungene Nachnutzung eines Denkmals, das weit sichtbar einen städtebaulichen Akzent setzt. Eine Maßnahme, die die Nachhaltigkeit des EUREF Campus vervollständigt und dazu auch noch architektonisch ansprechend ist	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
153	Bürger*in 153 4.2.2021		Zustimmung	Der EUREF Campus ist seit vielen Jahren nicht nur ein Symbol gelebter Energiewende, sondern auch ein Beispiel für gelungene Quartiersentwicklung. Der Ausbau des Gasometers stellt einen Schlusspunkt und gleichzeitig den fi-	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				nalen Höhepunkt der Entwicklung dar. Das alte Stahlgerüst, Wahrzeichen für die fossile Energieerzeugung wird als Denkmal erhalten und bildet die Hülle für ein modernes, digitales und energieeffizientes Gebäude. Dieser Plan sollte unbedingt umgesetzt werden.	
154	Bürger*in 154 4.2.2021		Zustimmung	Das Entwurfskonzept für den Gasometerausbau inkl. Bebauungsplan in der aktuell vorliegenden Form auf dem EUREF-Campus unterstütze ich. Er genauso wie der EUREF-Campus bringt Denkmalschutz und Industriegeschichte mit Energie- und Mobilitätswende und Begegnung des Klimawandels in Einklang. Durch die Restaurierung und den Neubau innerhalb des Gasometers wird ein Stück Berlin erhalten, das traditionell zu Erhaltende wird mit modernem Städtebau verbunden. Der gesamte EUREF-Campus ist ein Kunstwerk und ein Exemple für CO2-freie Energie- und Mobilitätswende. Sinnbildlich dafür ist, dass die Deutsche Bahn als wichtiger Spieler in dieser Wende 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze im Gasometer schaffen wird. Mit der öffentlich zugängliche Skylounge im oberen Bereich ist auch das Interesse der Öffentlichkeit gewahrt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
155	Bürger*in 155 4.2.2021		Zustimmung	Ich möchte hiermit mein positives Feedback zum Bebauungsplan in der aktuell vorliegenden Form ausdrücken. Ich freue mich auch, dass 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze in Berlin durch die Deutsche Bahn geschaffen werden und dass eine öffentlich zugängliche Skylounge mit einem beeindruckenden Blick über die Stadt entstehen soll. Ich finde es zudem sehr fortschrittlich, dass das Gelände die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit 2014 erfüllt. Unter den genannten Aspekten freue ich mich über das jetzt vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer und bin sehr gespannt auf das Ergebnis.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
156	Bürger*in 156 4.2.2021		Zustimmung	Ich verfolge seit Jahren die positive Entwicklung des ehem. Sanierungsgebietes EUREF zu hochwertigen und innovativen Arbeitsplätzen. Das enorme Engagement des GF R. Müller ist bemerkenswert und verdient jegliche Unterstützung, besonders nun für den letzten Bauabschnitt, die Sanierung des maroden ehem. Gasometers zu einem attraktiven Veranstaltungsort in Verbindung mit modernen Büroräumen, wobei die Beibehaltung der Struktur sicher eine besondere Herausforderung ist und dem zukünftigen Gebäude einen besonderen Charme zur Erinnerung an das technische Denkmal gibt. Ich wünsche mir mehr von diesen engagierten Menschen wie Herrn Müller in dieser Stadt ohne die permanente Behinderung durch politisch Verantwortliche!!!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
157	Bürger*in 157 5.2.2021		Zustimmung	Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Projekt der Deutschen Bahn am Gasometer. Der B-Plan passt zu unserer Hauptstadt Berlin, gibt eine großartige Identität als Industrie-Denkmal und wird die zukünftigen CO2 Ziele der Regierung für 2050 bereits schon jetzt erreichen und sicher als gutes Beispiel dienen. Wir Bonner träumten von einer Skylounge mit dem tollen Blick über die Stadt für alle Besucher der Stadt zugänglich. Ich hoffe, dass dieser Campus unsere Energiewende weltweit bekannt macht durch die Vollendung des Ausbaus.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
159	Bürger*in 159 5.2.2021		Zustimmung	Dieser Bebauungsplan ist ein positives Beispiel für eine an dieser Stelle gelungene Stadtplanung. Die innovativen und zukunftsorientierten Konzepte auf dem EUREF-Gelände sind vorbildlich und sollten als gelungenes Beispiel für andere Erschließungs- und Bauprojekte Anerkennung finden. Nicht zuletzt ist es begrüßenswert, dass auf einem ehemaligen "toten" Industriegelände eine Vielzahl an neuen Arbeitsplätzen entsteht.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
160	Bürger*in 160 5.2.2021		Zustimmung	Ich bin für den Ausbau des Gasometers.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
161	Bürger*in 161 5.2.2021		Zustimmung	Ich finde die Pläne sehr gut. So wird dieses erhaltenswerte Bauwerk sinnvoll genutzt und stellt eine Bereicherung für den EUREF-Campus dar.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
162	Bürger*in 162 5.2.2021		Zustimmung	Als ehemaliger Mitarbeiter kann ich nur hoffen, dass die Transformation eines dunklen und versteckten Ortes mitten in Berlin zu diesem Leuchtturmprojekt abgeschlossen werden kann. Aus meiner Sicht erhält man Denkmäler am Besten durch eine neue Nutzung im aktuellen Zeitgeschehen. Das würde der Gasometer in der neuen Form hervorragend darstellen. Zusätzlich werden ca. 2.000 neue Arbeitsplätze in Schöneberg entstehen, die touristische Anziehungskraft wird sich noch einmal erhöhen mit der Skylounge und dem wundervollen Blick vom Gasometer und Schöneberg rückt mit dem Konferenzzentrum auch in den nationalen wie internationalen Fokus. Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg und Berlin als Ganzes sollten alles dafür tun, dass dieses Projekt fertig gestellt wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
163	Bürger*in 163 5.2.2021		Zustimmung	Ich bin für den Renovierungsplan des Gasometers.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
164	Bürger*in 164 5.2.2021		Zustimmung	Ich erachte den Bau, sowohl für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg, als auch für die Stadt Berlin als sehr sinnvoll und wichtig. Der EUREF-Campus selbst ist sehr wichtig für unsere Stadt und leistet einen großen Beitrag im Rahmen der Energiewende bzw. zum Klimawandel. Der Gasometer als Wahrzeichen, bleibt auch weiterhin Besonders, aber ist nun auch noch dazu wieder sehr nützlich, indem er Unternehmen Platz für 2000 Arbeitsplätze bietet. Darüber hinaus sind die geplanten Ideen einer Skylounge auch für Berlin	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Besucher oder Berliner ein absolutes Highlight. Ich bin ein großer Befürworter für dieses Projektes und wünsche mir sehr, dass dem stattgegeben wird.	
165	Bürger*in 165 5.2.2021		Zustimmung	Ich sehe so gerne zum Gasometer. Er ist ein richtiger Hingucker. Daher finde ich es gut, dass dieser a) weiter bestehen bleibt und b) weiter genutzt wird UM als Sinnbild für CO2-freie Energie und Mobilitätswende beizutragen. Den Ausbau des Gasometers befürworte ich.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
166	Bürger*in 166 5.2.2021		Zustimmung	Ich finde den Bebauungsplan toll und städtebaulich sehr gelungen. Durch die zukunftssträchtigen Arbeitsplätze kann der Themenpark EUREF Campus noch weiter aufgewertet und Anziehungsort für die Stadt selbst werden. Die öffentlich zugängliche Terrasse ist ein Magnet für das Umfeld und erhält das Erlebnis des Gasometers.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
167	Bürger*in 167 5.2.2021		Zustimmung	Als ehemaliger Vorstandsvorsitzender der xx freut es mich sehr, dass EUREF/Reinhard Müller nun auch diesen "letzten Schritt" bei der Entwicklung des ehemaligen Gaswerks-Geländes geht! Wir haben bereits zu meiner Amtszeit bei xx die innovative, klimaneutrale Energieversorgung des gesamten Areals realisiert und es wurden ja noch diverse Innovationen/Verbesserungen vorgenommen. Wenn man sich vorstellt, dass an dieser Stelle vor etwas mehr als 10 Jahren noch eine industrielle Brache lag, dann ist es unvorstellbar, was hier heute entstanden ist und bald vollendet wird: Mehrere tausend hochqualifizierte Arbeitsplätze in einem der Zukunftsfelder für Berlin, Deutschland und weltweit! Nicht umsonst kommen jährliche dutzende von Kommissionen/Besucherguppen aus der ganzen Welt, um das städtische Leben und Arbeiten der Zukunft in Berlin in realiter zu sehen/erfahren. Die Tatsache, dass das alles auch	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>behutsam Denkmalschutz und Neues kombiniert, toll aussieht und eine städtebauliche Perle ist, macht die "Sache rund".</p> <p>Ich freue mich auf diesen letzten Schritt der Vollendung dieser Vision und unterstütze den neuen Bebauungsplan zu 100%!</p>	
168	Bürger*in 168 5.2.2021		Zustimmung	<p>Der Gasometerausbau bereichert den EUREF-Campus und ist Sinnbild und Symbol des EUREF. Durch die Restaurierung und den Neubau innerhalb des Gasometers wird ein Stück Berlin erhalten, das traditionell zu Erhaltende wird mit modernem Städtebau verbunden. Der gesamte EUREF-Campus ist ein Kunstwerk und ein Exemple für CO2-freie Energie- und Mobilitätswende. Bitte setzen Sie sich für den Ausbau des Gasometers ein.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
169	Bürger*in 169 5.2.2021		Zustimmung	<p>Hiermit möchte Ich ein positives Votum für die aktuell vorliegende Form abgeben. Mich beeindruckt bei den EUREFCampus die innovative Herangehensweise um schon jetzt die CO2-Klimaziele zu erfüllen. Deshalb denke ich das diese Projekte unterstützt werden müssen.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
170	Bürger*in 170 5.2.2021		Zustimmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dies ist ein positiver Bebauungsplan in der aktuell vorliegenden Form</li> <li>- u.a. mit seinen öffentlichen Plätzen und den Grünflächen sowie einer ebenfalls öffentlich zugänglichen Sky-lounge.</li> <li>- Besonders hervorzuheben ist, dass das Gelände die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit 2014 erfüllt.</li> <li>- Ich begrüße das vorgestellte Entwurfskonzept - auch in Hinblick auf den Gasometer, der mir seit Kindheitstagen vertraut ist, sehr und möchte das vorgestellte Anliegen mit Nachdruck unterstützen.</li> </ul>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

**Bebauungsplan 7-29****Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Stand: 21.5.2021

47

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
171	Bürger*in 171 5.2.2021		Zustimmung	Von mir ein klares "Ja"! Tolles Projekt! Allein schon, weil durch das Projekt 2.000 neue Arbeitsplätze in Berlin geschaffen werden, die geplante Skylounge mit einem tollen Blick über ganz Berlin belohnen wird und auf dem Gelände die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit 2014 erfüllt werden!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
172	Bürger*in 172 5.2.2021		Zustimmung	Der Gasometerausbau bereichert den EUREF-Campus und ist Sinnbild und Symbol des EUREF. Durch die Restaurierung und den Neubau innerhalb des Gasometers wird ein Stück Berlin erhalten, das traditionell zu Erhaltende wird mit modernem Städtebau verbunden. Der gesamte EUREF-Campus ist ein Kunstwerk und ein Exemple für CO2-freie Energie- und Mobilitätswende. Bitte setzen Sie sich für den Ausbau des Gasometers ein.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
173	Bürger*in 173 5.2.2021		Zustimmung	Die vorliegende Fassung des Bebauungsplanes begrüße ich außerordentlich. Dieser Bebauungsplan trägt entscheidend dazu bei, dass aus einem ehemals nahezu ungenutzten Gelände im Zentrum unserer Stadt ein pulsierendes Zentrum entsteht das auch allen ökologischen Randbedingungen mehr als gerecht wird. Man muss solche Projekte wie die vorliegenden Projekte auf dem EUREF-Campus unterstützen die zum einen dazu beitragen das die CO2-Klimaziele der Bundesregierung viel frühzeitiger als geplant erreicht werden und zum anderen noch dazu tausende neue qualifizierte Arbeitsplätze schaffen. Daher kann ich die vorliegenden Planungen nur vollumfänglich unterstützen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
174	Bürger*in 174 5.2.2021		Zustimmung	Ich gehe dort oft spazieren und bin positiv beeindruckt, was dort an Neuem und, wie ich es für mich aus den mir vorliegenden Eindrücken und Informationen einschätze, soweit	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>ich das kann, für die Umwelt Verträglichem entsteht. Besonders gut finde ich, dass bei dem jetzigen Entwurf ein Bereich geschaffen wird, der auch für mich sozusagen öffentlich zugänglich wird, ich meine die Skylounge. Wir brauchen in der heutigen Zeit auch weitere Arbeitsplätze, um die Lasten aus der Corona bedingten Pandemie abzutragen. Von daher begrüße ich es sehr, dass dort, wenn ich das richtig sehe, weitere Arbeitsplätze geschaffen werden, wenn die deutsche Bahn dort mit ca. 2.000 Mitarbeitenden einzieht. Auch finde ich das Konzept sehr gut, was dort seit Jahren verfolgt wird, insbesondere was aus der seinerzeit trostlosen Situation des vor sich hin verrottenden Gasometer geschaffen wurde und jetzt klimaneutral weiterentwickelt wird. Für unsere Zukunft Berlin kann ich nur hoffen, dass noch mehr derartige, insbesondere die Klimaziele verfolgende Projekte entstehen, zu denen wir uns als Deutschland seit langem bekennen. Das Projekt dürfte außerdem einen erfolgreichen Beitrag zu den Klimazielen, die die Bundesrepublik seitens ihrer Regierung für 2050 zugesagt hat, leisten, insbesondere wenn ich bedenke, dass auf dem Gelände schon seit mehreren Jahren diese Ziele erreicht sind und auch mit diesem Projekt ein Beitrag zur Erreichung dieses Klimazieles erfolgt.</p>	
175	Bürger*in 175 5.2.2021		Zustimmung	<p>Ich stimme diesem großartigen Projekt in jedem Detail zu. Bin überzeugt, dass hier kluge, zukunftsorientierte "Köpfe am Werke" sind, denen die ethnischen und biologischen Idealen näher stehen, als die kommerziellen.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
176	Bürger*in 176 5.2.2021		Zustimmung	<p>Dem Bebauungsplan in der aktuellen Fassung stimme ich absolut zu. Über die Schaffung von 2.000 neuen und zugleich innovativen Arbeitsplätzen durch die DB AG hier in Berlin würde ich mich sehr freuen. Ich begrüße das jetzt</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer und unterstütze es, dass das Gelände die Klimaziele der Bundesregierung für 2050 schon seit mehreren Jahren erfüllt. Im Übrigen bin ich sehr dafür, dass eine öffentlich zugängliche Skylounge im oberen Bereich mit einem atemberaubenden Blick über die Stadt entsteht.	
177	Bürger*in 177 5.2.2021		Zustimmung	Gerne gebe ich meine Stellungnahme zu diesem Objekt ab, da ich es über mehrere Jahre mit Interesse verfolge. Hier wird anschaulich gemacht, wie ein Objekt unabhängig von fossilen Energien betrieben wird, bzw. wie Berlin dieses Ziel erreichen könnte. Dieses Objekt hat bereits einen festen Platz in der Kultur, Bildung und in der Technik erreicht und ich wünsche mir, dass die öffentliche Presse (Tagesspiegel.....) davon viel mehr Wind bekommt, da es Berlin gut tun würde, Ich bin heute bereits gespannt, über den nächsten Schritt	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
178	Bürger*in 178 5.2.2021		Zustimmung	Ein tolles und für die Stadt Berlin ein wichtiges Projekt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
179	Bürger*in 179 5.2.2021		Zustimmung	Dieser Bebauungsplan ist eine hervorragende Sache für den Standort. Eine gelungene Weiterentwicklung des Campus und des gesamten Stadtteils. Im denkmalgeschützten "Gerippe" des Gasometers entstehen ca. 2.000 neue Arbeitsplätze, die sich mit Digitalisierung, Mobilität und Energiewende beschäftigen. Ein besserer Strukturwandel kann man sich kaum vorstellen. Das Gebäude selbst wird klimaneutral, und oben ist eine öffentlich zugängliche Skylounge mit Blick über Berlin geplant. Fazit: volle Unterstützung für den Bebauungsplan in seiner jetzigen Form.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
180	Bürger*in 180 5.2.2021		Zustimmung	Ich befürworte den Ausbau des Gasometers und dessen Neugestaltung. Das denkmalgeschützte Stahlgerüst bleibt	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				erhalten und trotzdem entsteht ein hochmodernes und energieeffizientes Gebäude. Es wird den EUREF Campus und auch den Standort Schöneberg in vielerlei Hinsicht bereichern. Es werden Arbeitsplätze geschaffen und es entsteht ein multifunktionales Kongresszentrum, was es so in Berlin noch nicht gibt. Ein tolles Projekt!	
181	Bürger*in 181 5.2.2021		Zustimmung	Schönes Projekt, das meine Frau und ich unterstützen!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
182	Bürger*in 182 5.2.2021		Zustimmung	Es freut mich außerordentlich, dass 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze in Berlin durch die Deutsche Bahn geschaffen werden und dass eine öffentlich zugängliche Sky-lounge im oberen Bereich entstehen wird, die einen wunderbaren Blick über ganz Berlin ermöglicht. Und ich begrüße nachdrücklich das jetzt vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
183	Bürger*in 183 5.2.2021		Zustimmung	Ich unterstütze das Vorhaben, weil neue innovative Arbeitsplätze für Berlin sehr wichtig sind und ich den gesamten Ansatz des Geländes in Bezug auf Klima Neutralität nur begrüßen kann.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
184	Bürger*in 184 5.2.2021		Zustimmung	Erfreulich das Leben und saubere Arbeitsplätze auf das alte Industriegebiet zurückkehren. Auch die Lounge auf dem alten Gasometer wird sicherlich ein Highlight.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
185	Bürger*in 185 5.2.2021		Zustimmung	Der Gasometerausbau bereichert den EUREF-Campus und ist Sinnbild und Symbol des EUREF. Durch die Restaurierung und den Neubau innerhalb des Gasometers wird ein Stück Berlin erhalten, das traditionell zu Erhaltende wird mit modernem Städtebau verbunden. Der gesamte EUREF-Campus ist ein Kunstwerk und ein Exemple für CO2-freie Energie- und Mobilitätswende. Bitte setzen Sie sich für den Ausbau des Gasometers ein.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Bürger*in mit Datum der Stellungnahme</b>	<b>Abwägungspunkte</b>	<b>Schlagwort</b>	<b>Stellungnahmen</b>	<b>Ergebnis der Prüfung und Abwägung</b>
186	Bürger*in 186 5.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße, dass der EUREF Campus die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit 2014 erfüllen und freue mich auf den neuen Gasometer.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
187	Bürger*in 187 5.2.2021		Zustimmung	Ich finde den Bebauungsplan in aktueller Form sehr gut aufgrund von mehreren Gründen: 1. Die Skylounge ist genau das, was der Stadt Berlin als Hauptstadt Deutschlands und Kulturzentrum gefehlt hat. 2. Die 2000 innovativen und neuen Arbeitsplätze der Deutschen Bahn sind genau der richtige Antrieb, der in unsicheren Zeiten nötig ist. 3. Ich unterstütze es, dass das Bauprojekt die von der Bundesregierung vorgeschriebenen CO2 Klimaziele bis 2050 bereits seit 2014 erfüllt. 4. Ich begrüße sehr, dass jetzt vorgestellte Entwurfskonzept. Rundum ein sehr solider Entwicklungsplan für das Gasometer Gelände.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
188	Bürger*in 188 5.2.2021		Zustimmung	Einverstanden mit der Planung!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
189	Bürger*in 189 5.2.2021		Zustimmung	Ich halte den Bebauungsplan für ausgesprochen sinnvoll, da Büroraum in Berlin knapp ist, ein derartiges Projekt für unsere Heimatstadt sehr Prestigeträchtig ist (zumal das Gelände klimaneutral ist) und ein Veranstaltungsort + Skylounge entstehen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
191	Bürger*in 191 6.2.2021		Zustimmung	Eine tolle Weiterentwicklung des Campus. Und es werden Arbeitsplätze geschaffen! Ich bin absolut dafür.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
192	Bürger*in 192 6.2.2021		Zustimmung	Mit diesem Bauvorhaben kann der Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg "es allen zeigen". Innovation Nachhaltigkeit und angenehmes Leben mitten in der Stadt sind machbar. ich stimme dieses Bauvorhaben voll zu!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
194	Bürger*in 194 6.2.2021		Zustimmung	Der Gasometer in Schöneberg begleitet meinen Mann und mich, seitdem wir vor fast 40 Jahren nach Berlin gekommen sind und viele, viele Jahre in unmittelbarer Nähe Wohnung und Lebensmittelpunkt hatten. Der Gasometer und die Gegend rund um den Gasometer waren düster und bedrückend, mit meinem Kindern habe ich immer einen großen Bogen drum herum gemacht. Die Torgauer Straße hat einen unheimlichen Eindruck gemacht, wenn man vom S-Bahnhof Schöneberg gekommen ist. Super, dass jetzt alles anders ist und noch besser wird! Hier entsteht ein moderner, spannender Ort, wo sich Berlin erneuert. Es ist ein bisschen, wie es war bei der Diskussion um den Hauptbahnhof oder um die Entwicklung vom Flughafen Tegel. Viele Menschen sind nach meinem Eindruck nur dagegen, weil sie keine Veränderungen im persönlichen, unmittelbaren Umfeld wollen, doch das Ergebnis ist schon heute sehr, sehr beeindruckend. Ich wünsche dem EUREF-Gelände und den vielen Menschen, die dort bereits arbeiten, viel Freude und Erfolg.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
196	Bürger*in 196 6.2.2021		Zustimmung	Dieses Konzept findet wegen der Arbeitsplatzbeschaffung, der Unterstützung der Klimaziele, auch wegen der Skylounge, meine Zustimmung.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
199	Bürger*in 199 6.2.2021		Zustimmung	Mir gefällt das vorgestellte Konzept. Die Skylounge wird der Hit auf dem ohnehin tollen EUREF-Gelände. Der Gasometer wird eine spannende Groß-Skulptur bleiben.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
200	Bürger*in 200 6.2.2021		Zustimmung	Die Bebauung in der vorliegenden Form, insbesondere mit den Möglichkeiten auch für Externe, ist eine Bereicherung	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				für die Gegend und eine interessante Verbindung von Wirtschaft, Forschung und Naherholung.	
201	Bürger*in 201 7.2.2021		Zustimmung	es ist sehr zu begrüßen und zu unterstützen und zu begrüßen, dass das Gelände, EUREF-Campus, die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit 2014 erfüllt und so ein Vorzeigeprojekt im Bereich des Umweltschutzes darstellt. Das dazu dienen könnte andere davon zu überzeugen gleiches zu tun.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
202	Bürger*in 202 7.2.2021		Zustimmung	Ich stimme dem Bebauungsplan in der vorliegenden Form zu. Es handelt sich um ein Leuchtturmprojekt des Klimaschutzes das neue innovative Arbeitsplätze in Berlin schafft. Die öffentlich zugängliche Skylounge wird als neues Highlight in Berlin viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Daher begrüße ich das jetzt vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer und wünsche dem Projekt einen vollen Erfolg.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
205	Bürger*in 205 7.2.2021		Zustimmung	Die geplante Bebauung auf dem Schönberger Euref-gelände ist für mich ein gelungenes und sensibles städtebauliches Vorhaben der architektonische Umgang mit dem Ausbau des Gasometers ist für mich perfekt. Auch die Aussicht auf 2000 neue Arbeitsplätze für Berlin, auf dem einzigen CO2 freien und nachhaltigen Campus in Deutschland, zeigt das solche Projekte dringend notwendig sind. Eine besonderer Reiz für mich auch die öffentlich zugängige Sky-lounge.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
206	Bürger*in 206 7.2.2021		Zustimmung	Der EUREF Campus ist für mich eine Bereicherung für den Bezirk Schöneberg, in dem ich selbst viele Jahre gelebt habe. Endlich wurde auch in Schöneberg ein Wirtschaftsstandort geschaffen, der für Unternehmen interessant ist und somit viele Arbeitsplätze schafft. Besonders hervorzuheben ist hier der Fokus auf grüne Energie. Des Weiteren	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				profitiert die Mikrolage von dem Ausbau. Durch den Standort profitieren viele Einzelhändler und die Gastronomie im Umkreis des Gasometers. Dies gilt insbesondere für die Hauptstraße, die jahrelang eher durch Leerstand und rammschige Läden aufgefallen ist.	
207	Bürger*in 207 7.2.2021		Zustimmung	Für mich ist die Bebauung des EUREF-Campus sowohl beruflich als auch privat eine Bereicherung. Ich bin in Schöneberg aufgewachsen und der Bereich rund um den S-Bahnhof Schöneberg war für mich als Kind immer eine No-Go-Area. Durch die Erschließung des Geländes am Gasometer wurde die gesamte Gegend aufgewertet und es ist zu einer Gegend geworden, in der ich gerne wieder wohnen möchte. Auch für meine berufliche Zukunft ist der Standort EUREF-Campus sehr interessant. Als TU-Student im Bereich der Ingenieurwissenschaften, werden hier viele für mich spannende neue Jobs geschaffen. Und das mitten in Berlin!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
208	Bürger*in 208 7.2.2021		Zustimmung	Der überarbeitete Bebauungsplanentwurf dient der planungsrechtlichen Absicherung des für den Bezirk und Gesamtberlin wichtigen, in weiten Teilen bereits auf der Grundlage von § 33 BauGB realisierten Europäischen Energierforums und lässt außerdem begrenzt erforderliche und mit der Politik und den Trägern öffentlicher Belange abgestimmte Weiterentwicklungen zu. Dies wird von mir ausdrücklich begrüßt. Als Konsequenz des prognostizierten veränderten "Modal-Split" kann die ursprünglich geplante Planstraße A entfallen. Dies ist stadtpolitisch erwünscht und wird auch von mir begrüßt. Die öffentliche Kritik an der auch nach Auffassung des Bezirksamtes erforderlichen Erhöhung der zulässigen Neubebauung innerhalb des Gasometers von 57 m auf 71,5 m ist nachvollzieh-	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>bar. Im Rahmen der Abwägung ist jedoch zu berücksichtigen, dass hiermit die wirtschaftlichen Voraussetzungen für den Erhalt des Gerüsts des Gasometers als Denkmal auf Dauer geschaffen werden. Die nunmehr zulässige Höhe von 71,5 m entspricht der des ehemals vollausgefahrenen Gasbehälters. Dies ist im Rahmen der denkmalschutzrechtlichen Beurteilung von entscheidendem Belang. Insofern ist das Festhalten der Denkmalbehörde an das Freihalten der beiden obersten Felder des Gerüsts verständlich, aber im Rahmen der Abwägung des Gesamtplans nachrangig. Außerdem wird durch die Reduzierung der zulässigen GF im Geltungsbereich des B-Plans auf 135.000 m<sup>2</sup> die Erhöhung der GFZ im Innenausbau des Gasometergerüsts mehr als kompensiert. Insgesamt kann ich dem ausgelegten Plan nur zustimmen.</p>	
209	Bürger*in 209 7.2.2021		Zustimmung	<p>Ich begrüße das Vorhaben, bringt es doch qualifizierte Arbeitsplätze in den Kiez. Und der in die Jahre gekommene Gasometer bekommt endlich wieder eine Nutzung und bleibt dennoch erfahrbar. Und die öffentlich zugängliche Sky-Lounge gibt uns allen bestimmt einen tollen Überblick über die Stadt.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
210	Bürger*in 210 8.2.2021		Zustimmung	<p>Ich finde es gut innerstädtisch Arbeitsplätze zu schaffen und möchte mit den folgenden Gedankenansätzen meine Zustimmung zum Projekt ausdrücken und unterstreichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Früher Schwerindustrie, heute Büros. Ich empfinde das als schlüssige Umnutzung des Geländes.</li> <li>2. In Büros ist am Abend/am Wochenende in der Regel niemand da. Die Anwohner bekommen so einen sehr ruhigen Nachbarn.</li> <li>3. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist super. Das Radwegnetz ringsum auch. Ich denke viele Arbeitnehmer werden den EUREF-Campus so erreichen.</li> </ol>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>4. Die Umliegenden Einzelhändler und Gaststätten profitieren von den Arbeitnehmern in ihrem Kiez.</p> <p>5. Das Gasometerdenkmal wird mit der inneren Bebauung wieder aussehen wie in seinem Urzustand - anstatt Gasspeicher Bürogebäude.</p> <p>6. Steht erstmal das Bürogebäude an der alten Stelle des Gasbehälters gibt es für den Eigentümer noch mehr Gründe das Gasometergerüst in gutem Schuss zu halten und somit das Denkmal für unsere Nachfahren zu erhalten.</p>	
211	Bürger*in 211 8.2.2021		Zustimmung	<p>Aufgrund der wachsenden Nachfrage nach Büroflächen in Berlin und dem Trend, dass die Städte kompakter werden, um Ressourcen und Energie zu sparen, finde ich das Projekt im Kontext des Campus absolut richtig.</p> <p>Der beste Weg, ein Gebäude zu erhalten, besteht darin, eine geeignete Verwendung für es zu finden.</p> <p>Ich verstehe einige der Kritikpunkte der Nachbarschaftsbewegung (andere sind meiner Meinung nach unberechtigt), aber ich teile nicht die Idee, das Skelett des Gasometers als eine Ikone der Nachbarschaft zu belassen.</p> <p>Wenn das neue Projekt die maximale Höhe des aktuellen Gebäudes nicht überschreitet und die enthaltene Ästhetik beibehält, wird der Schöneberger Bezirk eine echte architektonische Ikone haben.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
212	Bürger*in 212 8.2.2021		Zustimmung	<p>Auch ich möchte mich beteiligen und meine Stellungnahme zum Bebauungsplan des euref Gelände abgeben. Seit Jahren fahre ich nun an diesem Standort vorbei und sehe, wie Dank Reinhard Müller, sich das Gelände entwickelte und wuchs. Ich war oft dort und habe auch in der Zeit, die ich auf der Anlage verbracht habe gesehen wie die Arbeitsplätze zu nehmen und das Thema Nachhaltigkeit und Kli-</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Klimaschutz Mittelpunkt jeder Überlegung und Projektplanung wurde. Ich bin begeistert und freue mich sehr über solche Meilensteine in der Entwicklung der Berliner Bauwirtschaft.	
213	Bürger*in 213 8.2.2021		Zustimmung	Ich möchte zum Bebauungsplan des EUREF-Campus wie folgt Stellung nehmen: - Der EUREF-Campus ist einzigartig hinsichtlich Konzeption und Umsetzung - In der jetzigen Form ist dieser Campus bereits ein Vorzeigekonzept in Deutschland - Der weitere Ausbau des Campus ist ein wichtiger Schritt für die Stadt Berlin, um den Mix aus etablierten, größeren Unternehmen und Start-Ups im Bereich Nachhaltigkeit und Energiewende weiter zu forcieren - Die neuen Flächen in perfekter Lage werden neue Arbeitsplätze schaffen - Die Innovationskraft am Standort Berlin wird gestärkt und wird dabei helfen, den Klimaschutz in Deutschland weiter voranzutreiben	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
214	Bürger*in 214 8.2.20201		Zustimmung	Das Konzept, eine öffentlich zugängliche Skylounge zu integrieren, begrüße ich sehr. So werden nicht nur neue Arbeitsplätze, sondern auch eine neue Attraktion für Berlin geschaffen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
215	Bürger*in 215 8.2.2021		Zustimmung	Ich befürworte ausdrücklich das geplante Architekturkonzept mit nur einem Ring frei. Weiterhin finde ich die Idee einer öffentlich zugängigen Sky Lounge und den Kongressbereich im Erdgeschoß geradezu genial. Auch aus denkmalpflegerischer Sicht ein wirklich gelungenes Entwurfskonzept! Nicht zu vergessen, dass es hier um die Schaffung von 2000 Arbeitsplätzen geht.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Bürger*in mit Datum der Stellungnahme</b>	<b>Abwägungspunkte</b>	<b>Schlagwort</b>	<b>Stellungnahmen</b>	<b>Ergebnis der Prüfung und Abwägung</b>
216	Bürger*in 216 8.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße den Bebauungsplan sehr, da das Gelände dadurch noch mehr an Wert gewinnt und weil durch die Deutsche Bahn 2000 neue und innovative Arbeitsplätze geschaffen werden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
217	Bürger*in 217 8.2.2021		Zustimmung	Die Weiterentwicklung des EUREF-Geländes sollte von der Stadt Berlin in der vorliegenden Form unterstützt werden. Es tut gut zu wissen, dass es neben dem BER auch Entwicklungen in Berlin gibt, die weltweit beachtet und bewundert werden. Dazu zählt auf jeden Fall das EUREF. Der geplante Ausbau des Gasometers in der dargestellten Form schafft den Raum für weitere hochqualifizierte Arbeitsplätze. Ein Angebot welches Berlin dringend braucht. Zudem bekommt der Gasometer als Baudenkmal wieder sein typisches Aussehen. - Ein gutgefüllter (hochstehender) Gasbehälter war in früheren Zeiten immer ein beruhigender Anblick - besonders im Winter.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
218	Bürger*in 218 8.2.2021		Zustimmung	Es ist von großer Wichtigkeit, für Berlin, der weitere Ausbau des Euref Campus. Es werden neue Arbeitsplätze geschaffen und es ist ein innovatives Projekt für Berlins Zukunft.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
219	Bürger*in 219 8.2.2021		Zustimmung	Top, Fortschritt am Gasometer kann Berlin gut gebrauchen. Hoffentlich dauert die Bauphase dann im Ende nicht so lange wie z.B. der Flughafen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
220	Bürger*in 220 8.2.2021		Zustimmung	Ich finde es großartig, dass sich etwas an diesem innovativen, modernen Projekt tut. Die architektonisch hochwertige Bebauung und die damit verbundene Erschaffung von Arbeitsplätzen ist herausragend. Eine Instandsetzung des Wahrzeichens Schönebergs - das Gasometer - kombiniert mit einer Modernisierung durch ein neuartiges Bürogebäude wäre eine große Bereicherung für Berlin Schöneberg.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
221	Bürger*in 221 8.2.2021		Zustimmung	Das Euref Gelände hat sich schon jetzt zu einem Leuchtturm für innovatives Bauen und einer großartigen Arbeitswelt und Aufenthaltsqualität entwickelt. Der letzte Baustein ist den Gasometer mit Leben zu füllen und gleichzeitiger Erhaltung der denkmalwerten Altsubstanz. Ein Architektonische und bauplanerische Herausforderung. Ich bin als ehemaliger Schöneberger Bewohner ganz begeistert und finde die Vielfalt der Architektur sehr ansprechend. Ich freue mich auf die Vollendung und bitte alles zu tun, um dies auch weiterhin reibungslos und unfallfrei zu gewährleisten.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
222	Bürger*in 222 8.2.2021		Zustimmung	Ich habe den EUREF Campus bereits mehrfach besucht und bin immer wieder begeistert von der Entwicklung dieses Areals und Projektes. Den Bebauungsplan unterstütze ich, besonders auch im Hinblick auf die Schaffung von ca. 2.000 neuen Arbeitsplätzen durch die Deutsche Bahn. Die geplante öffentlich zugängliche Skylounge wäre ein Highlight für die Stadt Berlin. Die CO2 Klimaziele der Bundesregierung für 2050 werden hier außerdem bereits seit Jahren erfüllt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
223	Bürger*in 223 8.2.2021		Zustimmung	Aus meiner Sicht ist dieses Bauvorhaben zukunftsweisend im Umgang mit denkmalgeschützter Industriearchitektur in Deutschland. Der Entwurf des neuen Gebäudes im Inneren des Gasometer ist in Anlehnung an die ursprüngliche Form des Gasometer geplant, ohne jedoch die unter Denkmalschutz stehende Außenhülle zu berühren. Großartig! Nach Fertigstellung ist Berlin um eine Sehenswürdigkeit reicher. Dank der öffentlichen Zugänglichkeit dann auch von Innen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
224	Bürger*in 224 8.2.2021		Zustimmung	Es wäre eine großartige Gelegenheit für Berlin, sich aktiv an der Forschung und Entwicklung im Bereich erneuerbare Energien zu beteiligen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
225	Bürger*in 225 8.2.2021		Zustimmung	Ich kann das vorliegende Bauvorhaben nur voll unterstützen. Als Anwohner profitiere ich von der neu geschaffenen Infrastruktur (Sport/Restaurants) und kann die Schaffung neuer, nachhaltiger Architektur nur unterstützen	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
226	Bürger*in 226 8.2.2021		Zustimmung	Es unterstützt, dass das Gebäude die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit 2014 erfüllt	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
227	Bürger*in 227 8.2.2021		Zustimmung	Ein wichtiger Beitrag zur Stadtentwicklung: Entstehung zusätzlicher Vollzeitstellen, Realisierung der CO2-Klimaziele, öffentlicher Bereich für Dritte in der sog. Skylounge...	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
228	Bürger*in 228 8.2.2021		Zustimmung	Der Bebauungsplan in der aktuellen Fassung wird eine positive Entwicklung für den Euref-Campus bringen. Nicht nur Arbeitsplätze werden gesichert, sondern auch die Klimaziele und die CO2-Betrachtung sind positiv zu bewerten, die Nutzung auf diesem Gelände erfüllt jetzt schon künftige Ziele. Nicht zuletzt ist auch die weitere Nutzung des Gasometers, den ich bereits zweimal besucht habe, anzuerkennen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
229	Bürger*in 229 8.2.2021		Zustimmung	Der EUREF-Campus Berlin ist ein einmaliges Konzept. Es ist für die Beschäftigte und für die Besucher ein Ort, wo man sich mit der Energie- und Klimawende verbunden fühlt und innovative Projekte kennenlernen darf. Der Ausbau des Gasometers ist meiner Meinung nach eine der innovativsten Ideen auf dem Campus - etwas Historisches zu behalten, aber es gleichzeitig zu modernisieren und ins Leben wecken. Die Anpassungen sind dabei notwendig, um die Modernisierung zu ermöglichen und den Gasometer vollständig nutzen zu können. So bleibt das Gebäude auch für die zukünftigen Generationen erhalten - und man bekommt viele neue Arbeitsplätze für Berlin.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
231	Bürger*in 231 8.2.2021		Zustimmung	Ich weise darauf hin, dass an dem Standort ein Konzept verwirklicht wird, das seinesgleichen sucht und unter mehreren Gesichtspunkten zügig vollendet werden sollte, wofür eine Genehmigung des ausgelegten Bebauungsplans erforderlich ist. Es werden nicht nur tausende innovative Arbeitsplätze neu geschaffen, sondern das Projekt erfüllt bereits seit 2014 die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 und ist damit ein Vorzeigeprojekt Berlins, das internationale Aufmerksamkeit erzeugt. Das Entwurfskonzept für den Gasometer zeigt, dass der auf dem Gelände eingeschlagene positive Weg konsequent weitergegangen wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
232	Bürger*in 232 8.2.2021		Zustimmung	Der Entwurf des Bebauungsplans zum Ausbau des Gasometers auf dem Gelände des EUREF-Campus findet meine volle und begeisterte Zustimmung. Damit findet die Bebauung des Campus ihren krönenden Abschluss. Zu den bereits ca. 5.000 Arbeitsplätzen auf dem Campus kommen noch einmal ca. 2.000 hinzu. Schöneberg erhält damit ein neues innovatives Bürogebiet mit zahlreichen Veranstaltungsmöglichkeiten, wie es das sonst kaum in Berlin gibt. Es findet eine Schwerpunktverlagerung innerhalb von Berlin statt. Die Skylounge wird sicher ein neuer Treffpunkt über den Dächern von Berlin.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
234	Bürger*in 234 8.2.2021		Zustimmung	Sehr schlüssiges Konzept. Liest sich super. Interessant - Innovativ - Nachhaltig! Was will man mehr.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
235	Bürger*in 235 8.2.2021		Zustimmung	Ich finde dieses Projekt beeindruckend, innovativ und - nicht zuletzt - nachhaltig. Dass diesem historischen Industriedenkmal wieder Leben eingehaucht wird, indem es als vielseitig durchdachtes architektonisches Meisterwerk wieder aufersteht, ist einfach klasse. Und dabei wird es nicht nur dem ursprünglichen Erscheinungsbild sehr nahekom-	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				men, sondern gleichzeitig u.a. auch wirtschaftlichen Nutzen finden. Schon die legendäre TV-Show "Wer wird Millionär" hat das Potenzial dieses Ortes für ein großes Publikum verdeutlicht und er wird der breiten Öffentlichkeit weiterhin zugänglich sein, nicht zuletzt durch die geplante Sky Lounge mit grandiosem 360 Grad Blick über Berlin. Großartig!	
236	Bürger*in 236 9.2.2021		Zustimmung	Ein tolles Projekt, was unbedingt umzusetzen gilt. Damit veredelt die Stadt Berlin ein bekanntes Berliner Stadtbild mit der Energiewende. Ich bin ein Befürworter dieses Projektes.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
239	Bürger*in 239 9.2.2021		Zustimmung	Wegen des bekannten Mangels an innerstädtischen Bauflächen ist die Nutzung der inneren Flächen des Gasometers eine notwendige und sinnvolle Lösung. Nach Fertigstellung des geplanten Bauvorhabens wird Die jetzt hohle Stahlruine städtebaulich an Dominanz und Ausstrahlung zulegen. Denkmalpflegerische Aspekte werden nicht eingeschränkt, sondern sind aus meiner Sicht gerade durch die gewählte Gestaltung des Gebäudes verstärkt und sinnreicher. Das neue Erscheinungsbild des Gasometers wird viel stärker an die Zeit der ursprünglichen Nutzung des Gasometers erinnern mit seiner damals optisch imposanten Fülle des variablen Gasbehälters. Der Gasometerausbau wird der neue und abschließende Mittelpunkt der zukunftsweisenden Bebauung des EUREF-Campus mit seiner bereits jetzt schon internationalen Bekanntheit und ökologischen Vorbildfunktion sein. Für uns Berliner und unsere Gäste wird die allgemein zugängliche "Sky-Lounge" mit dem Blick über ganz Berlin eine neue Attraktion und in seiner Einmaligkeit weit über Berlin hinaus bekannt werden. Die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Mitte Berlins, zu-	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				mal an einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt, ist ein sozialer und wirtschaftlich positiver Aspekt für unsere Stadt und damit von größter Bedeutung und Notwendigkeit. Wenn die Aussagen der Verantwortlichen des EUREF-Campus zutreffen, dass auch das geplante Gasometer-Gebäude wie die bislang errichteten Gebäude die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 schon jetzt erfüllt, ist das ein weiterer Grund für die vorbehaltlose Genehmigung des Innenausbaus des Gasometers.	
240	Bürger*in 240 9.2.2021		Zustimmung	Sehr schönes und wichtiges Projekt zum Abschluss der neuen Erschließung des alten Gaswerksgeländes. Besonders die Integration in ein Denkmalgeschütztes Objekt gelingt hervorragend. Das sind die richtigen Zukunftssignale für ein modernes Berlin, das die Vergangenheit mit aufnimmt und hervorhebt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
241	Bürger*in 241 9.2.2021		Zustimmung	Welch tolles und innovatives Architekturprojekt in Schöneberg. So bewahrt man Geschichte und schafft auch noch neue Arbeitsplätze. Endlich eine sinnvolle Nutzung für das Gasometer.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
243	Bürger*in 243 9.2.2021		Zustimmung	Ich unterstütze die geplanten Bauvorhaben. Schon lange bin ich Fan der innovativen Entwicklung auf dem Gasometer-Gelände und das auch an den Naturschutz gedacht wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
244	Bürger*in 244 9.2.2021		Zustimmung	Der EUREF CAMPUS ist wichtig für den Bezirk und für das vorankommen von Innovationen zu erneuerbaren Energien! Die Bauherren achten sehr auf Ihre Mitmenschen und es ist wichtig den Gasometer umzubauen um ihn nicht zerfallen zu lassen. Außerdem sichert es Arbeitsplätze in der Region.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
245	Bürger*in 245 9.2.2021		Zustimmung	Mich freut es, dass Berlin und der Stadtteil Schöneberg, die Aussicht auf 2.000 innovative, neue Arbeitsplätze hat die	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				dort geschaffen werden sollen. Zumal das Gelände bereits jetzt schon jetzt die Klimaziele, der Bundesregierung die bis 2050 angedacht waren, jetzt schon erreicht hat. Ich freue mich jetzt schon, die öffentlich zugängliche Skylounge zu besuchen. Um es kurz zu fassen, ich bin begeistert von dem Entwurfskonzept.	
246	Bürger*in 246 9.2.2021		Zustimmung	Ich befürworte den Entwurf des Bebauungsplan und freue mich, dass der EUREF-Campus nachhaltig weiterentwickelt wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
247	Bürger*in 247 10.2.2021		Zustimmung	Das ist ein super Projekt mit Wahrzeichencharakter und stellt den krönenden Abschluss des EUREF-Campus in Berlin dar. Einen besseren Umgang mit der denkmalgeschützten, historischen Bausubstanz kann es fast nicht geben, das bestehende Bauwerk wird erhalten und es entsteht auf (fast) derselben Fläche etwas Neues. Das ist auch hinsichtlich Gemeinwohl-orientierter Interessen von Vorteil: Keine zusätzliche Inanspruchnahme und Versiegelung von Boden, fortschrittliche Bauweise nach den klimafreundlichen Richtlinien von EUREF in Verbindung mit der nunmehr über 10-jährigen (Boden-) Sanierung des ehemals hochbelasteten Areals des ehemaligen Gaswerkes Schöneberg, etc... Kurzum, bei diesem Projekt wird den öffentlichen Belangen in jeder möglichen Hinsicht Rechnung getragen. Das mag vielleicht nicht alle zufrieden stellen, aber das geht leider auch nicht. Dennoch überwiegen hier deutlich die Vorteile für Berlin in seiner Gesamtheit und fortschrittlichen Zukunftsausrichtung, für die der EUREF-Campus ein international beachtetes Vorbild ist.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
249	Bürger*in 249 10.2.2021		Zustimmung	Wir begrüßen das Projekt und freuen uns über die Schaffung von über 2.000 neuen Arbeitsplätzen auf dem wirklich gelungenen umgebauten Areal. Wir nutzen es jährlich für	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				unsere Events und freuen uns auf den Umbau des Gasometer, der sicherlich sehr gut angenommen wird, die öffentliche Skylounge wird sicherlich von vielen Anwohnern genutzt.	
250	Bürger*in 250 10.2.2021		Zustimmung	Ich freue mich sehr als Nachbar dieses neue Konzept um die Ecke vorfinden zu können - weiter so EUREF!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
251	Bürger*in 251 10.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße das Bauvorhaben und möchte mich positiv dafür aussprechen. Der Standort und das Vorhaben sind zukunftsorientiert und schaffen Arbeitsplätze.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
252	Bürger*in 252 10.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße das Projekt und würde mich freuen, wenn der ehemalige Gasbehälter auch weiterhin genutzt werden kann.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
253	Bürger*in 253 10.2.2021		Zustimmung	EUREF Campus ist unser Kunde und es freut uns sehr, zu lesen, dass mit diesem neuen Bauprojekt 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze in Berlin durch die Deutsche Bahn geschaffen werden und eine öffentlich zugängliche Skylounge im oberen Bereich entstehen wird, mit einem tollen Blick über ganz Berlin. Gleichzeitig finden wir es großartig, dass das geplante Belüftungsverfahren eine Reduktion der Corona last (kontinuierlicher Luftaustausch, Filterung von Aerosolen und Zerstörung von Viren) von bis zu 99,9% leisten wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
254	Bürger*in 254 10.2.2021		Zustimmung	Primär freue ich mich, dass durch die Bebauung des Gasometers neue Arbeitsplätze in Berlin geschaffen werden können. Des Weiteren finde ich die Idee einer öffentlich zugänglichen Skylounge über den Dächern Berlins, nach meiner Gasometer Tour 2019, sehr interessant und begeisternd. Der dennoch wichtigste Aspekt den man zusätzlich erwähnen sollte ist; dass das EUREF Gelände die CO2 Klimaziele bereits 2014 erreicht hat, was darauf hinweist, dass hier nachhaltig und innovativ agiert wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
255	Bürger*in 255 10.2.2021		Zustimmung	Das Bauvorhaben, den Gasometer sinnvoll mit Leben zu füllen, finde ich sehr gut. Das Gebäude ist sehr innovativ und sieht modern aus. Ich freue mich besonders auf die öffentlich zugängliche Aussichtsplattform. Diese werden wir sicherlich mit Berlinbesuchern nutzen. Ich finde die gesamte Entwicklung auf dem EUREF Gelände toll. Ich bin sehr gespannt auf das neue Gebäude.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
256	Bürger*in 256 10.2.2021		Zustimmung	Freue mich über das Bauvorhaben und kann es nicht erwarten das es fertiggestellt wird'.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
257	Bürger*in 257 10.2.2021		Zustimmung	Die dargestellten Maßnahmen entsprechen meiner Ansicht nach der Sensibilität des Geländes angemessen und sollten im Sinne einer weiteren Förderung des Gesamtvorhaben allseitig unterstützt werden	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
258	Bürger*in 258 10.2.2021		Zustimmung	Ich finde das vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer gut. Außerdem bringt der Ausbau des Geländes zusätzliche Arbeitsplätze. Die CO2 Bilanz des Campus lässt sich schon seit Jahren sehen. Die Nachbarschaft in Form von Gastronomie/Hotellerie wird der Zuwachs an Menschen im Kiez sicher auch erfreuen und Mehrwert schaffen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
261	Bürger*in 261 11.2.2021		Zustimmung	Ich unterstütze den Bebauungsplan in der vorliegenden Form und würde mich sehr freuen, wenn dieser wie geplant umgesetzt wird. Ich finde es sehr wichtig, dass hier 2000 innovative Arbeitsplätze entstehen und mit der Skylounge ein attraktives öffentliches Highlight geschaffen wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
262	Bürger*in 262 11.2.2021		Zustimmung	Alles ist gut überlegt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
263	Bürger*in 263 11.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße die Erreichung der Klimaziele, die effektive Nutzung eines Denkmalgeschützten Gebäudes und die Schaffung der Arbeitsplätze auf dem Euref Campus!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
264	Bürger*in 264 11.2.2021		Zustimmung	Die Initiative des EUREF Campus kann ich nur befürworten. Es ist ein Ort der Zukunft. Hier wird die Energiewende bereits umgesetzt. Die Gebäude werden nach höchsten Energetischen Aspekten gebaut. Ich denke das ist nur ein Vorteil für die Stadt. Der EUREF-Campus ist ein Ort der Zukunft ...	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
265	Bürger*in 265 11.2.2021		Zustimmung	Ich finde es sehr gut, dass in Berlin dieses innovative zukunftsweise Projekt umgesetzt wird und damit allein durch die Deutsche Bahn 2.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden und begrüße sehr das vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer. Das Projekt zeigt die Innovationskraft des Standortes und der Stadt Berlin.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
266	Bürger*in 266 11.2.2021		Zustimmung	Die geplante Innenbebauung des historischen Gasometers vollendet auf dem alten GASAG Gelände das zukunftsfähige Konzept des Europäischen Energieforum, dass Berlin als Hauptstadt strategisch dringend benötigt, um die Energiewende und die moderne Mobilität lebendig in die Stadt zu holen. Der leerstehende Gasometer ist dafür ein denkbar schlechtes Signal. Ein modernes erlebbares Innengebäude mit vollständiger Rücksichtnahme auf den denkmalgeschätzten Stahlbau hingegen, ist das richtige Zeichen für die Hauptstadt. Ein moderner Veranstaltungsort im EG, das wohl nachhaltigste Transportunternehmen (DB) als Mieter darüber und eine phantastische Skylounge in luftiger Höhe sind dafür eine perfekte Kombination.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
267	Bürger*in 267 11.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße den Bebauungsplan und das Entwurfskonzept für den Gasometer in der vorliegenden Form. Es ist begrüßenswert, dass die Deutsche Bahn an diesem Standort 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze in Berlin schafft. Mit der öffentlich zugänglichen Sky-Lounge im oberen Be-	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				reich erhalten Berliner und Berlinbesucher einen fantastischen Blick über die ganze Stadt. Es ist zu honorieren, dass auf dem EUREF-Campus bereits seit 2014 die CO2 Klimaziele erreicht werden, die sich unsere Bundesregierung für 2050 gesetzt hat. Bitte unbedingt weiter in diese Richtung!	
268	Bürger*in 268 11.2.2021		Zustimmung	Den vorliegenden Bebauungsplan muss ich hier sehr begrüßen. Ich kann mich noch an die "Brache" zu Gasagzeiten erinnern. Was bisher hier auf dem Gelände erstellt wurde ist phantastisch. Als ehemaliger Mitarbeiter von Stromnetz Berlin habe ich das Projekt bezüglich des elektrischen Anschlusses begleitet. Das jetzige Arial ist CO2 klimaneutral. Schon allein dies hat nationale und internationale Aufmerksamkeit erhalten. Ein weiterer Punkt ist, dass das Arial besonders attraktive Unternehmen anzieht und sich herausragende Firmen angesiedelt haben. 2.000 neue innovative und neue Arbeitsplätze sind hier allein durch die Deutsche Bahn geschaffen worden. Das vorgestellte Konzept zur Gestaltung des Gasometers erhält die Historie und verbindet sich hervorragend mit der Zukunft. Also noch einmal, totale Zustimmung. Es ist eine Perle im Bezirk und Berlin entstanden. Weiter so.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
269	Bürger*in 269 11.2.2021		Zustimmung	Ich bin begeistert vom Entwurfskonzept für den Umbau des Gasometer, da er dadurch zu einer angesagten Eventlocation wird:	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
271	Bürger*in 271 11.2.2021		Zustimmung	Ein tolles Projekt. Was Reinhard Müller dort im letzten Jahrzehnt entwickelt hat, und weiterhin entwickelt, ist unglaublich. Nicht nur städtebaulich, sondern auch bezogen auf die ökologische Bedeutung der angesiedelten Unternehmen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Der Ausbau des Gasometers unter den Denkmalschutz berücksichtigenden Aspekten, wird das Highlight des Projektes! Meine Glückwünsche!	
273	Bürger*in 273 11.2.2021		Zustimmung	Toll was der EUREF Campus verkörpert, Energie/CO2 Klimaziele wirklich bereits zu erfüllen mit Fachverstand und dem Willen erfolgreich zu sein. Neue Arbeitsplätze schaffen und den innovativen Teil der DB holen - sehr schön, weiter so. Wenn dann noch die Öffentlichkeit Zugang hat und den Blick vom Gasometer schweifen lassen kann ist das noch ein Grund mehr den Plan zu unterstützen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
274	Bürger*in 274 11.2.2021		Zustimmung	Dieses Projekt kann man nur unterstützen, da es nachhaltig durchdacht ist und das EUREF Gelände um ein weiteres bereichern würde.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
276	Bürger*in 276 12.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße das mit dem Bebauungsplan 7-29 vorliegende Entwurfskonzept für die Entwicklung des Schöneberger Gasometer von einem brachliegenden Industriedenkmal zu einem modernen Bürogebäude im Rahmen eines zukunftsweisenden Technologiestandorts. Die Fülle der zur Verfügung gestellten umweltbezogenen Informationen finde ich beeindruckend. Ich freue mich, nach Fertigstellung in der öffentlich zugänglichen Skylounge einen tollen Blick über ganz Berlin zu genießen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
277	Bürger*in 277 12.2.2021		Zustimmung	Das hier geplante Bauvorhaben eröffnet eine Reihe neuer Möglichkeiten in der Region Tempelhof-Schöneberg. Mit dem Ausbau des Gasometers werden über 2.000 Arbeitsplätze geschaffen, wovon die umliegende Region und ganz Berlin profitieren wird. Die geplante, öffentlich zugängliche Skylounge, wird in dieser Form einmalig in Berlin sein und ist somit ein sehr attraktiver Ort für Anwohner, Touristen sowie Mitarbeiter, welche von hier einen traumhaften Blick	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				über die Stadt genießen können. Ich bin sehr davon überzeugt, dass dieses Projekt eine sehr positive Auswirkung auf den Bezirk, die Stadt, den Berlinerinnen und Berlinern haben wird.	
278	Bürger*in 278 12.2.2021		Zustimmung	Diese Version ist städtebaulich sinnvoll, gut vorbereitet, durchdacht und umfassend evaluiert. Die Entwicklung des EUREF-Geländes ist ein Vorbild für nachhaltige Stadtentwicklung über die Grenzen Berlins und Deutschlands hinaus und deshalb weiter zu unterstützen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
279	Bürger*in 279 12.2.2021		Zustimmung	Durch die Sanierung bleibt der Gasometer als Wahrzeichen Berlins erhalten. Die Fertigstellung des Gasometers bedeutet auch die Fertigstellung des EUREF-Campus. Hier werden bereits seit 2014 die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 erfüllt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
280	Bürger*in 280 12.2.2021		Zustimmung	Ich finde das Bauvorhaben sehr gut. Durch die Sanierung bleibt der Gasometer als Wahrzeichen Berlins erhalten und wird gleichzeitig einer neuen Nutzung zugeführt. Beeindruckend wird bestimmt auch der Blick von der Skylounge in der obersten Etage sein.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
281	Bürger*in 281 12.2.2021		Zustimmung	Mit dem Entstehen des EUREF Campus und dem geplanten Ausbau des Gasometers gewinnt Berlin einen attraktiven Gewerbestandort. Es entstehen neue Arbeitsplätze und ein Kongresszentrum in zentraler Lage. Dabei werden bestehende Industrieflächen effizient integriert unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes. Das Gasometer als Wahrzeichen Berlins gewinnt zusätzliche Bedeutung durch die öffentlich zugängliche Skylounge sowie nachhaltige und wirtschaftlich durchdachte Nutzung. Die Anlieger werden durch den Bau einer Tiefgarage entlastet. Die smarte sowie energieeffiziente Beleuchtung des Gebäudes vermeidet von vornherein Störungen durch Lichtemissionen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Auch die Erneuerung der Torgauer Straße ist ein positiver Effekt für den Bezirk Schöneberg. Hier erfährt die Stadtplanung eine optimale Nutzung vorhandener Ressourcen.	
282	Bürger*in 282 12.2.2021		Zustimmung	Ich finde den B-Plan sehr gut. Der Investor hat sich bereits in der Vergangenheit stark für die Gegend eingesetzt. Die Details der Planung (Sky-Lounge, Begrünung, Nachhaltigkeit Energie, Elektromobilität) sind sehr gut und modern abgestimmt. Das steht dem Bezirk und der Stadt gut an. Daher begrüße ich die Planung. Es ist ein Zeichen der Innovationskraft und verstärkt die Aufbruchstimmung in die moderne Zeit und Stadtentwicklung.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
283	Bürger*in 283 12.2.2021		Zustimmung	Ein tolles Projekt, dass Berlin als Wirtschaftsstandort insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit weiterbringt. Die Skylounge mit dem Blick über Berlin würde ich gerne mit meinen Kindern besuchen. Sicherlich zieht diese aber auch viele Touristen an!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
284	Bürger*in 284 12.2.2021		Zustimmung	Bitte genehmigen Sie den oben vorgestellten Bebauungsplan. Ich finde es wichtig, dass das Gasometer im Kontext der Bebauung saniert werden wird und damit erhalten bleibt. Der EUREF-Campus ist ein neues kleines Stadtviertel geworden, das mit dem letzten Schritt vervollständigt wird. Besonders gut gefällt mir auch die geplante öffentliche zugängliche Skylounge.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
285	Bürger*in 285 12.2.2021		Zustimmung	Tolle Idee, das Denkmal Gasometer auf diese Weise für die Zukunft zu sichern. Bin auf den fertiggestellten Baukörper sehr gespannt, wird sicher ein Highlight für Berlin!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
286	Bürger*in 286 12.2.2021		Zustimmung	Ich bin begeistert was auf dem Gelände schon entstanden und was noch geplant ist. Der Stadtteil wird aufgewertet und es entstehen neue Arbeitsplätze. Auch wird das Denkmal erhalten.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
287	Bürger*in 287 12.2.2021		Zustimmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein zukunftsorientiertes, innovatives, modernes, intelligentes und nachhaltiges (CO2 -Klimaziele schon erreicht !!!,) Bauvorhaben zur Vollendung dieses Vorzeigobjekts in Berlin bzw. Deutschland und Europa :-) inklusive ...</li> <li>- tausende neue Arbeitsplätze</li> <li>- Skylounge mit Blick über Berlin mit öffentlichem Zugang</li> <li>- das Wahrzeichen Gasometer bleibt erhalten!</li> <li>- Entastung auf der roten Insel durch Bau von Tiefgarage</li> <li>.....</li> </ul>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
288	Bürger*in 288 12.2.2021		Zustimmung	<p>Der EUREF Campus ist schlichtweg einzigartig - Ort der Begegnung und Innovation, nicht zuletzt ein Zentrum für Klimaschutz/-beispiele: sei es baulich umgesetzt oder raumgebend für Forschung, Lehre, Wirtschaft, Netzwerk...und somit zurecht in jeglicher Hinsicht unterstützenswert und eine absolute Bereicherung für Berlin. Liebe Berliner, als ehemaliger Berliner meinen Glückwunsch zu diesem weiteren Highlight!</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
289	Bürger*in 289 12.2.2021		Zustimmung	<p>Es ist großartig, dass 2.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden und die rote Insel mit immer mehr Leben erfüllt wird. Und ich werde zu den ersten Besuchern der Sky-Lounge gehören, um den Rundumblick über Berlin genießen zu können. Die sagenhafte Aussicht kenne ich schon von einer Führung auf den Gasometer. Ich stimme dem Bebauungsplan in der jetzigen Form vollinhaltlich zu.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
290	Bürger*in 290 12.2.2021		Zustimmung	<p>Ich bin mit den Inhalten des Bebauungsplanes in der jetzt vorliegenden Form sehr einverstanden und unterstütze die darin enthaltenen Festlegungen. Der Ausbau des Gasometers in der jetzt vorliegenden Form (ein Ring frei) zeigt den richtigen Umgang mit diesem für Berlin so wichtigen Bau-</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

**Bebauungsplan 7-29****Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Stand: 21.5.2021

73

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Bürger*in mit Datum der Stellungnahme</b>	<b>Abwägungspunkte</b>	<b>Schlagwort</b>	<b>Stellungnahmen</b>	<b>Ergebnis der Prüfung und Abwägung</b>
				denkmal. Für dieses Industriedenkmal ist es von herausragender Bedeutung, dass der Gasometer langfristig einer wirtschaftlichen Nutzung zugeführt wird und somit sein Erhalt gesichert ist. Außerdem werden noch 2.000 neue langfristig gesicherte Arbeitsplätze geschaffen. Ich begrüße die öffentlich nutzbare Skylounge im obersten Geschoss.	
291	Bürger*in 291 13.2.2021		Zustimmung	Ich hatte bereits die Gelegenheit, das Gelände des EUREF-Campus persönlich zu begehen und bin nachhaltig beeindruckt von diesem zukunftsweisenden Projekt. Der Campus setzt aus meiner Sicht ein Zukunftszeichen für Nachhaltigkeit und innovative Forschung in Berlin - dafür steht der Standort mit seiner effizienten Energiebilanz selbst und dafür steht jedes der einzelnen Unternehmen, die auf dem Campus mit- und nebeneinander arbeiten - zumindest ist dies die Vision, die es unbedingt anzustreben gilt. Darüber hinaus besitzt der EUREF-Campus Dank des darin eingebetteten Gasometers einen Wahrzeichencharakter. Genau solche Orte braucht Berlin!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
295	Bürger*in 295 14.2.2021		Zustimmung	Der Gasometer als Wahrzeichen Berlins bleibt durch die Sanierung erhalten. Das neue Konferenzzentrum im Sockel des Gasometers ist eine einzigartige Location (Alleinstellungsmerkmal, hohe Attraktivität). Die Nachnutzung von bestehenden Industrieflächen ist sinnvoll und vermeidet die Versiegelung von neuen Flächen in der Stadt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
297	Bürger*in 297 14.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße die weitere Bebauung und Nutzung des ehemaligen Gaswerkes Schöneberg ausdrücklich.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
298	Bürger*in 298 15.2.2021		Zustimmung	Dem Bebauungsplan Gasometer sehe ich als ein weiteres sehr gutes Objekt auf dem Campusgelände. Ich gebe hiermit eine Positive Stimme ab.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
299	Bürger*in 299 15.2.2021		Zustimmung	Bei dem Bebauungsplan handelt es sich m.E. um ein rundum gelungenes Projekt, mit dem Schöneberg sich	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>schmücken kann - das weit über die Grenzen Berlins hinaus bekannt ist und nicht nur zahlreiche internationale Fachbesucher aus dem Energiesektor, Architekten oder Projektentwickler anzieht sondern auch viele nichtfachspezifizierte Besuchergruppen, die sich über die energieeffiziente Bebauung und Nutzung des Campus informieren möchten - ein Thema, das uns heute alle angeht!                      Die namhaften sich dort angesiedelten Unternehmen sprechen für sich!                      Ein weiterer Ausbau wie in der Planung vorgesehen, der den notwendigen und sinnvollen Abschluss des gesamten Projekts darstellt, kann für das naheliegende Umfeld nur begrüßenswert sein - es sei denn man hat vergessen, wie diese kontaminierte Brache mit einem verrotteten, aber unter Denkmalschutz stehenden Bauwerk lange Zeit ausgesehen hat!                      Ein Besuch in der geplanten Skylounge im obersten Stockwerk des Gasometers würde zudem ein attraktives Ausflugsziel nicht nur für uns Berliner werden!</p>	
300	Bürger*in 300 15.2.2021		Zustimmung	<p>Seit nunmehr über 11 Jahren bin ich bei der EUREF AG bzw. der EUREF-Event GmbH beschäftigt. Ich konnte dieses beeindruckende Städtebau-Projekt aus nächster Nähe verfolgen. Von Anfang an war ich begeistert vom Enthusiasmus der hier im Team herrschte, vom Vorstand über die Architekten und Bauleitung bis hin zum Sicherheitsdienst des Campus. Keine leeren Versprechungen, man realisiert das, was man verspricht. Hier wird zukunftsorientiert und nachhaltig gedacht. Ja, in einigen Bereichen gibt es noch Nachholbedarf, aber auch diese sind mittlerweile angestoßen (z.B. Gastronomie und Veranstaltung mit Sustainable Meetings Berlin). Ich bin froh ein Teil dieses Teams zu sein</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b>                      Die Planung wird befürwortet.</p>

**Bebauungsplan 7-29****Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Stand: 21.5.2021

75

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				und unterstütze natürlich die durchdachten Pläne zum Gasometerausbau. Nicht zuletzt um hier weiterhin großartige Veranstaltungen begleiten zu können.	
303	Bürger*in 303 15.2.2021		Zustimmung	Der gesamte EUREF-Campus und der damit verbundene Umbau des Gasometers ist ein Sinnbild für Nachhaltigkeit.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
304	Bürger*in 304 15.2.2021		Zustimmung	Als Eventveranstalterin kann ich die Fertigstellung des Gasometers und damit des Euref-Geländes nur befürworten. Die Skylounge in der obersten Etage, die auch für die Öffentlichkeit einen beeindruckenden Blick über Berlin ermöglichen wird, und das neu geplante Konferenzzentrum im Sockel bieten weitere Möglichkeiten für erstklassige MICE-Veranstaltungen, die wir nach Corona dringend benötigen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
305	Bürger*in 305 15.2.2021		Zustimmung	Dem aktuellen Bebauungsplan stehen wir als Teil der ausführenden Baufirmen positiv gegenüber. Durch die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen im historischen Bestand wird eine Brücke zwischen Ingenieurkunst und Zukunft geschlagen. Ganz nebenbei werden hier die hohen Klimaziele für 2050 bereits heute erfüllt. Somit steht auch der nächsten Generation ein Ort der Entwicklung und Entfaltung zur Verfügung.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
306	Bürger*in 306 15.2.2021		Zustimmung	Ich habe mir die Unterlagen angeschaut. Ich finde es ist ein sehr zukunftsweisendes Projekt. Moderne und zukunftsorientierte Ideen haben hier einen tollen Platz. Immer wieder beeindruckend, wie aus alten Brachen modernes Leben entsteht. Bin begeistert und freue mich auf die Umsetzung.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
307	Bürger*in 307 15.2.2021		Zustimmung	Dem Bebauungsplan stimme ich vollumfänglich zu, insbesondere weil damit ein denkmalgeschütztes Objekt einer sinnvollen langfristigen Nutzung zugeführt wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

**Bebauungsplan 7-29**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

76

**Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Stand: 21.5.2021

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Bürger*in mit Datum der Stellungnahme</b>	<b>Abwägungspunkte</b>	<b>Schlagwort</b>	<b>Stellungnahmen</b>	<b>Ergebnis der Prüfung und Abwägung</b>
308	Bürger*in 308 15.2.2021		Zustimmung	Die Schaffung von gut bezahlten innovativen Arbeitsplätzen, unter Berücksichtigung von Denkmalschutz und Umwelt, ist wichtig für mein Stadtteil Schöneberg. Die Symbiose der bereits ansässigen Firmen und neuer Mieter bietet für viele Schöneberger und mich gut Arbeitsplätze. Dazu kommt gute Gastronomie, Kultur-Veranstaltungen und internationales Renommee der EUREF AG und der Mieter auf dem Campus. Der Gasometer muss ausgebaut werden und wird ein weiteres Highlight für Schöneberg sein.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
309	Bürger*in 309 15.2.2021		Zustimmung	Die Deutsche Bahn sieht in dem Standort EUREF-Campus einen innovativen Ort der Zukunft. Auch aus diesem Grund haben wir uns entschieden einen großen Teil unserer "Digital Base" in den Neubau im Gasometer zu verlegen. Bereits seit vielen Jahren sind wir u.a. mit der DB Engineering & Consulting eng mit dem Campus verbunden. Zukünftig werden wir von dort, aus Berlin, die Digitale Schiene für Deutschland voranbringen. Umso mehr freut es uns, dass zukünftig u.a. auch die Infrastruktur im direkten Umfeld des Campus selbst verbessert wird und unsere Mitarbeiter/innen komfortabel ihre Arbeitsplätze erreichen. Das EUREF-Gelände liegt zwischen unserem Fernbahnhof Südkreuz und dem S-Bahnknotenpunkt Schöneberg und ist damit hervorragend an das Bahnnetz angebunden. Für eine emissionsreduzierte, stadtverträgliche und autofreie Mobilität sind das ideale Voraussetzungen. Der Bahnhof Schöneberg kann in Zukunft durch die Reaktivierung der Potsdamer Stammbahn noch größere Bedeutung erlangen und auch eine schnelle Regionalbahnverbindung in das Berliner Umland bereitstellen. Der Bahnhof Südkreuz ist gleichzeitig auch unser "Zukunftsbahnhof", wo wir innovative und umweltfreundliche Technologien erproben. Mit dem EU-	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

**Bebauungsplan 7-29**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

77

**Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Stand: 21.5.2021

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				REF kann so aus der "roten" Insel eine "grüne" Insel umweltfreundlicher Zukunftstechnologien entstehen. Wir unterstützen den Bebauungsplan 7-29 und fördern gerne weiterhin die Belange des Standorts EUREF.	
310	Bürger*in 310 16.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße das vorgestellte Entwurfskonzept für das Gasometer. CO 2 Klimaziele seit 2014. 2000 neue Arbeitsplätze. Innovativer Bebauungsplan Gasometer, gesamtes Baugrundstück.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
313	Bürger*in 313 16.2.2021		Zustimmung	<p>EUREF? Ein Gedicht!</p> <p>Erstmals in meiner Lebensbahn Juckt mich ein Bebauungsplan Fernab von Bayern: in Berlin Warum? Ich fahr da gerne hin!</p> <p>(M) ein besonderes Augenmerk Gilt Bayernviertel, Schöneberg Außerdem, ziemlich nahe dran Macht mich die "Rote Insel" an</p> <p>Weil da ein Ungetüm rumsteht Das mir sehr den Kopf verdreht Taucht das aus dem Nebel auf Bin ich baff und stets gut drauf Der Schöneberger Gasometer Um den gibt es grad Gezeter Manche wolln ihn so erhalten EUREF will ihn umgestalten</p> <p>Und ich frag mich, ei der Daus Schließt sich's gegenseitig aus? Die Diskussion, verirrt sie sich? Jedenfalls interessiert sie mich</p>	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

**Bebauungsplan 7-29****Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Stand: 21.5.2021

78

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Schöneberger StadtBauKasten In Dir darf die Meinung rasten Ich als Presse-Online-Vertreter Verbieg' mich keinen Meter</p> <p>Wenn ich sag, dass mir frommt Wenn besagter Ausbau kommt Ist die Thematik auch vermint Weil wer anders dran verdient</p> <p>EUREF besitzt Gesamt-Magie Als Nachhaltigkeitssymphonie 2014 erreicht der EUREF-Deal Das BRD-CO2-2050-Klimaziel! Das ist nachzulesen, allerorten Bei Print, Online &amp; Konsorten Ich sehe den Bebauungsplan Als rund-herum gelungen an!</p> <p>Skylounge: schmelzet dahin! Wegen des Blicks über Berlin Offen zugänglich: ein Traum! Bessere Sicht hat man kaum</p>	
314	Bürger*in 314 16.2.2021		Zustimmung	<p>Ich bin von dem Bebauungsplan begeistert und freue mich auf die baulichen Änderungen. Seit Jahren verfolgen wir - als Versicherer des Euref-Campus - den Wachstum und die massiven Änderungen auf dem Gelände. Das Gasometer ist zu einem Wahrzeichen am Kreuz Schöneberg geworden und ist nicht mehr wegzudenken. Umso schöner ist es, dass das Gasometer erhalten und ausge-</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>baut wird. Es entstehen Arbeitsplätze für unsere Stadt Berlin, ein Konferenzzentrum für Großveranstaltungen und das alles unter Berücksichtigung der Klimaauflagen zum Schutz der Menschen, Tiere und Natur in unsere Stadt. Die geplante Skylounge wird natürlich ein Highlight werden. Aus der zentralen Lage kann man sowohl den Fernsehturm im Ostteil, als auch den Funkturm im Westteil der Stadt sowie viele andere schöne Bauwerke sehen. Ich finde, das ist ein Gewinn und ich unterstütze dieses Projekt sehr.</p>	
315	Bürger*in 315 16.2.2021		Zustimmung	<p>Die geplante Fortentwicklung des EUREF-Campus sehe ich sehr positiv. Der Gasometer ist eine der auffälligsten Architekturen in Tempelhof-Schöneberg. Als erster Angelpunkt für das Auge vom S-Bahnhof Schöneberg prägt er das Bild des Bezirks wie kein anderes Gebäude. Daher ist der Erhalt und die Instandsetzung seines Gerüsts als ein Wahrzeichen des Bezirks unter dem Gesichtspunkt des Denkmalschutzes sowie für die Wahrung des Charakters Schönebergs von besonderer Bedeutung. Angesichts der angespannten Situation der öffentlichen Finanzen bedarf es einer wirtschaftlichen Nutzung, damit der Erhalt langfristig gesichert bleibt. Der Ausbau des Gasometers bringt verschiedene Nutzungsmöglichkeiten miteinander in Einklang, indem es die Schaffung eines Bürogebäudes, von Parkraum, einem Konferenzzentrum und einer touristischen Aussichtsplattform miteinander kombiniert und gleichzeitig durch die Komplettierung des EUREF-Campus einen Beitrag für die Umsetzung der deutschen Klimapolitik leistet. Der Ausbau der obersten Etage zu einer für Besucher offenen Skylounge mit Blick über die Stadt verleiht dem Bezirk eine weitere attraktive Sehenswürdigkeit. Auch großräumiges Arbeiten und konferieren wird durch den Ausbau zu</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Büroraum in den oberen Etagen und einem Konferenzzentrum im Sockel ermöglicht. Durch die Schaffung neuen Parkraums in den Tiefetagen wird die Nachbarschaft von Autos entlastet. Auf diese Weise wird den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Stadt Rechnung getragen und eine einseitige Nutzung verhindert.	
316	Bürger*in 316 16.2.2021		Zustimmung	Ich bin begeistert und freue mich über die Pläne und die Entwicklung. Der Gasometer begleitet mich jeden Tag auf meinem Weg zur Arbeit. Ein Gewinn für unsere Hauptstadt. Auch die geplante Skylounge wird sicher ein begehrter Ort für die Berliner und die Touristen werden. Zudem werden Arbeitsplätze geschaffen und das ist in diesen Zeiten von hoher Bedeutung. Vielen Dank!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
318	Bürger*in 318 15.2.2021		Zustimmung	Hiermit unterstützen wir den zurzeit ausgelegten Bebauungsplan zum Thema EUREF. Wir sind tief davon überzeugt, dass vor allem der Gasometer erhalten werden sollte - was allerdings nur dann sinnvoll erscheint, wenn dort Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Gasometer muss deshalb nicht notwendigerweise genau so aussehen wie bisher, sondern es reicht u.E., wenn er durch Beibehaltung eines Rings "erkennbar" bleibt. Im Ganzen ist die Umwandlung eines ehemals fossilen Gesamtgeländes in eine Art show-room für die praktikable Anwendung von Erneuerbaren Energien und die gelungene Ansiedlung von klimafreundliche Unternehmen - einschließlich der dazu notwendigen Digitalisierung - ein großartiges Signal für die Umsetzung der Energiewende in Berlin und Deutschland. Wir haben die Entwicklung des EUREF in den vergangenen Jahren aus der Distanz, aber sehr interessiert verfolgt. Wir freuen uns, dass es nun weitergeht...	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
319	Bürger*in 319 16.2.2021		Zustimmung	Die geplanten Gestaltungs- und Bebauungspläne sind definitiv positiv zu bewerten - eine sinnvolle Nutzung der vorhandenen Bausubstanz und die Erhaltung eines Berliner Wahrzeichens. Schnelle Umsetzung erwünscht.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
320	Bürger*in 320 16.2.2021		Zustimmung	Absolut super, ich bin uneingeschränkt für die weitere Bebauung des EUREF - Geländes, damit weitere nachhaltige Arbeitsplätze in zentraler Lage entstehen können. Die Investoren um Reinhard Müller verdienen die volle Unterstützung von BA und Senat!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
321	Bürger*in 321 16.2.2021		Zustimmung	Ich finde das Konzept zum Umbau des Gasometer überzeugend. Es vereint ein denkmalgeschütztes Objekt mit moderner sowie zukunftsweisender Raumnutzung im Bestand. Maximale Flächennutzung mit Entlastung umliegender Infrastrukturen und nachhaltige Energieversorgung überzeugen mich. Dieser Bebauungsplan passt 100% zu den Klimazielen Berlins!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
322	Bürger*in 322 16.2.2021		Zustimmung	Ich habe als ehemaliger Vorstand der GASAG das Projekt von Beginn an begleitet. Die Bebauung des Gasometers mit dieser verantwortungsbewussten Planung bei Einordnung in die Umgebung und mit positiver Wirkung auf Schöneberg ist ein notwendiges Finale der Entwicklung des EUREF. Schon die Phase bisher ist ein Projekt mit regionaler, nationaler und internationaler Bedeutung für Schöneberg. Die Vollendung dieses Campus in dieser Art wird eine weitere sehr positive Ausstrahlung auf diesen Bezirk entfalten. Deshalb unterstütze ich diese Planung mit Nachdruck und bleibe diesem Projekt weiterhin auch ohne geschäftliche Verbindung sehr verbunden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
323	Bürger*in 323 16.2.2021		Zustimmung	Ich arbeite selbst auf dem EUREF-Campus und bin jeden Tag erneut beeindruckt von dem, was hier in den letzten	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Jahren geschaffen wurde. Insoweit unterstütze ich den vorliegenden Bebauungsplan voll und ganz. Es ist uneingeschränkt positiv, dass hier weiter jede Menge innovative neue Arbeitsplätze geschaffen werden. In dem Gasometer soll sogar eine öffentlich zugängliche Skylounge entstehen, was eine tolle neue Attraktion darstellt. Auch die Gasometerbesteigungen in der Vergangenheit waren bereits echter Besuchermagnet. Der Blick ist unglaublich.</p> <p>Nicht zu vergessen, dass auf dem EUREF-Campus bereits seit Jahren die CO2-Klimaziele erreicht werden, die die Bundesregierung erst für das Jahr 2050 ausgegeben hat. Ich vertraue uneingeschränkt auf die weiteren Planungen und Umsetzungen und votiere für die Gasometerbebauung. Vielen Dank, dass so ein toller Platz in Schöneberg geschaffen wurde. Weiter so ... !</p>	
326	Bürger*in 326 16.2.2021		Zustimmung	Ich befürworte das Projekt. Berlin ist bunt. Steht für Geschichte und Zukunft gleichermaßen - genau das kann auch der "neue" Gasometer für unsere Stadt sein.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
327	Bürger*in 327 16.2.2021		Zustimmung	Ich finde den Bebauungsplan toll, der Euref-Campus ist ein wichtiger lebendiger Ort geworden. Der uns den Weg in die Zukunft zeigt. Ich finde das darf sich auch in der Architektur ausdrücken eben in neuen anderen Gebäuden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
328	Bürger*in 328 16.2.2021		Zustimmung	Eine ausgezeichnete Planung, die alsbald umgesetzt werden sollte. Sie wird dem Bezirk guttun, die Lage verbessern und eine schon lange dort benötigte positive Entwicklung des Areals mit seinem Umfeld einleiten.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
330	Bürger*in 330 16.2.2021		Zustimmung	Der EUREF Campus ist eine großartige Idee welche beispielhaft für die künftige Stadtentwicklungspolitik Berlins stehen sollt - es wird Zeit, dass der B-Plan endlich beschlossen wird. Besonders wichtig ist der Erhalt des Gasometers. Ein derartiges Denkmal kann nur bewahrt werden,	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				wenn es wirtschaftlich sinnvoll genutzt werden kann. Schon deshalb muss der Gasometer so viel Arbeitsplätze aufnehmen, wie nur möglich. Es reicht vollkommen, wenn ein Ring frei bleibt, so wie es war, als er noch als Gasspeicher diente. Ohne wirtschaftliche Nutzung wird der Gasometer verfallen, weil die Stadt nie Geld einsetzt, um Denkmale zu erhalten.	
331	Bürger*in 331 17.2.2021		Zustimmung	Ich finde den Ausbau des Gasometers wichtig und richtig! Anstelle eines alten, ungenutzten Denkmals welches vor sich hin modert, lassen Sie die EUREF AG doch lieber einen ökologisch nachhaltigen, wirtschaftlichen Ausbau vorantreiben. Der Look des Gasos (Außengerüst) wird doch erhalten bleiben. Dies liegt meiner Meinung nach voll im Interesse des Quartiers (Arbeitsplätze), der Umwelt und der Forschung. Die EUREF AG hat auf dem Gelände bereits großartiges geleistet. Lassen Sie sie weitermachen. Zukunft lässt sich ohne ein Mindestmaß an Veränderung nicht umsetzen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
332	Bürger*in 332 17.2.2021		Zustimmung	Ich denke, das ist eine gelungene Bereicherung für diesen schönen Standort. Es wird ein Aushängeschild werden und von vielen Besuchern, Firmen und Berlinern angenommen und genutzt werden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
333	Bürger*in 333 17.2.2021		Zustimmung	Ich kenne den EUREF-Campus, Herrn Müller und den Werdegang. Die Bebauung wäre ein "Leuchtturm" und wunderbares finale Ende besonders weil hier sehr viele zukunftsorientierte Firmen, Start-Ups Dienstleister einen besonderen Campus darstellen würden und ideal gelegen für den Wissenschaftsstandort Berlin!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
334	Bürger*in 334 17.2.2021		Zustimmung	Ich möchte absolutes positive Votum zum Bebauungsplan in der aktuell vorliegenden Form abgeben und ich begrüße es, dass 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze in Berlin	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				geschaffen werden! Das ist in der heutigen Zeit ein super positives Zeichen! Die Planung einer öffentlichen und zugänglichen Skylounge im oberen Bereich mit einem tollen Blick über ganz Berlin ist eine top Idee!	
335	Bürger*in 335 17.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße es, dass innovative und neue Arbeitsplätze in Berlin geschaffen werden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
336	Bürger*in 336 17.2.2021		Zustimmung	Der Gasometerausbau bereichert den EUREF-Campus und ist Sinnbild und Symbol des EUREF. Durch die Restaurierung und den Neubau innerhalb des Gasometers wird ein Stück Berlin erhalten, das traditionell zu Erhaltende wird mit modernem Städtebau verbunden. Der gesamte EUREF-Campus ist ein Kunstwerk und ein Exemple für CO2-freie Energie- und Mobilitätswende. Bitte setzen Sie sich für den Ausbau des Gasometers ein.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
337	Bürger*in 337 17.2.2021		Zustimmung	Der Gasometerausbau bereichert den EUREF-Campus und ist Sinnbild und Symbol des EUREF. Durch die Restaurierung und den Neubau innerhalb des Gasometers wird ein Stück Berlin erhalten, das traditionell zu Erhaltende wird mit modernem Städtebau verbunden. Der gesamte EUREF-Campus ist ein Kunstwerk und ein Exemple für CO2-freie Energie- und Mobilitätswende. Bitte setzen Sie sich für den Ausbau des Gasometers ein.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
338	Bürger*in 338 17.2.2021		Zustimmung	Dem Bebauungsplan des Gasometers auf dem Gelände des EUREF Campus blicke ich persönlich sehr positiv entgegen. Dieser Campus steht für Nachhaltigkeit, Innovative Lösungen, Digitalisierung und Zukunft. Es zeigt, wie moderne Flächen und Gebäude positiv in das Stadtbild integriert werden können. Daher befürworte und unterstütze ich dieses Projekt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
339	Bürger*in 339 17.2.2021		Zustimmung	Sehr positiv, meine Zustimmung.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
340	Bürger*in 340 17.2.2021		Zustimmung	Ein derart innovatives Projekt fehlt in Berlin und kann als Leuchtturm seine Strahlkraft weit über die Hauptstadt entfalten.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
341	Bürger*in 341 17.2.2021		Zustimmung	Man wundert sich, dass angesichts solcher Planungsvorläufe mit x Gutachten überhaupt noch gebaut werden kann (1) und welchen Sinn Bürgerbeteiligung hat angesichts hunderter Seiten Lesestoff (2). Aber schön, dass dieses Berliner Leuchtturmprojekt (das einzige, das mir einfällt) jetzt zum Abschluss kommen und mit dem Innenausbau des Gasometers der Schlussstein gesetzt werden soll. Ich kenne den Gasometer in überwiegend gefülltem Zustand und hätte eine Bebauung mit Kuppel bis leicht über dem obersten Ring und umlaufender Terrasse als eine ästhetisch bessere Lösung empfunden. Die geplante öffentlich zugängliche Skylounge wird sich sicherlich zu einem Touristenmagnet entwickeln und dann auch dafür sorgen, dass es sich in der Welt herumspricht, dass es in Berlin doch noch möglich ist, aus einer vergifteten und verseuchten Konversionsfläche eine Themenimmobilie zu entwickeln, auf der die energetische Zukunft heute schon vorgelebt wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
342	Bürger*in 342 17.2.2021		Zustimmung	Der Gasometerausbau bereichert den EUREF-Campus und ist Sinnbild und Symbol des EUREF. Durch die Restaurierung und den Neubau innerhalb des Gasometers wird ein Stück Berlin erhalten, das traditionell zu Erhaltende wird mit modernem Städtebau verbunden. Der gesamte EUREF-Campus ist ein Kunstwerk und ein Exemple für CO2-freie Energie- und Mobilitätswende. Bitte setzen Sie sich für den Ausbau des Gasometers ein.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
343	Bürger*in 343 17.2.2021		Zustimmung	Guten Tag, ich begrüße den modernen Ausbau des Gasometers und die weitere Erschließung des Areals. Als ehemaliger Arbeitnehmer auf dem Gelände begleite ich den	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Entstehungsprozess seit 2012 und finde toll, wie das Areal sich entwickelt und wie die Lebensqualität zunimmt. Das ausgebaute Gasometer finde ich eine tolle Idee, um das Denkmal langfristig erlebbar zu machen. Die Sanierung (Asphalt oder Kopfsteinpflaster fräsen) der Zufahrtsstraße ist zudem längst überfällig.	
344	Bürger*in 344 17.2.2021		Zustimmung	Ich finde die Planungen zum Ausbau des Gasometers sehr positiv. Ich freue mich, dass dem Industriedenkmal eine neue Funktion geschenkt wird. Die Entwicklung des gesamten Campus zeigt, dass die Fühlungsnähe von Forschung und Wirtschaft sehr gut funktionieren kann und der Campus mit dem Gasometer als Wahrzeichen zeigt mit vielen Veranstaltungen aus Politik und Wirtschaft immer wieder seine zentrale Bedeutung für die Stadt. Die Bebauung erschließt somit nicht nur mehr Möglichkeiten für den Campus, sondern auch für die Umgebung. Die Nutzung als technisches und architektonisches Denkmal und als Aussichtspunkt sind weiterhin gegeben. Darüber hinaus sichert die Bebauung auch zukünftig die nötige Instandhaltung des Stahlgerüsts. Bisher ist die Begehung nur unter Sicherheitsauflagen und in sehr begrenzter Anzahl mit Führungen möglich. Durch die Bebauung ergibt sich ein barrierefreier Zugang zum Aussichtspunkt, was ich auch toll finde. Auch zukünftig werden wichtige und wegweisende Konferenzen von Politik und Wirtschaft im neuen Gasometer stattfinden. Die Bebauung zeigt auch, dass in einer Stadt wie Berlin noch eine nachhaltige Entwicklung von Standorten möglich ist. Ich würde mir wünschen, dass die Politik solche Vorhaben besser unterstützt, das sie auch der Stadt und dem Land zugutekommen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
347	Bürger*in 347 18.2.2021		Zustimmung	<p>Der EUREF-Campus ist schon heute das nachhaltigste Stadtquartier, nicht nur in Berlin, sondern in allen deutschen Großstädten. Die geplante Vollendung verbindet den Einstieg in eine CO2-freie Zukunft für die nächsten Generationen, die Revitalisierung alter Industriebrachen, die Integration von Industriedenkmalern in moderne Arbeits- und Lebenswelten, die Grundlage für dezentrale, verkehrlich (vor allem ÖPNV-mäßig) optimal angeschlossene Quartiere. Damit ist der EUREF-Campus zugleich Berlins Beitrag zur "15-minutes City", der nachhaltigen Stadtstruktur von morgen, die uns auch und gerade zu Corona-Zeiten vor Augen geführt hat, dass optimal erschlossene und zugleich dezentrale Arbeitswelten Grundvoraussetzung für eine nachhaltig gesunde und sozial wie wirtschaftlich attraktive Stadtentwicklung sind. Die gegenwärtige Planung für den EUREF-Campus verbindet alle diese Ziele, schafft Arbeitsplätze, Raum für Großveranstaltungen in verhältnismäßig zentraler Lage bei gleichzeitiger Randlage, wird die erweiterte Nachbarschaft lebenswerter machen. In Gestalt der vorliegenden Planung steht der EUREF-Campus für das moderne, zukunftsgegenwärtige und der Bewahrung der Schöpfung verpflichtete Berlin - alle Potentiale sollten hier ausgeschöpft werden, um in optimaler Weise die Grundlage für attraktive Arbeitsplätze in verkehrlich selten gut erreichbarer Lage zu schaffen, ein Wahrzeichen Berlins zu erhalten und ein CO2-freie Pilotstadt mit Ausstrahlung über Deutschland und Europa hinaus zu schaffen. Besser kann die Konversion alter Industriebrachen nicht gestaltet werden. Nicht nur der gesamte Südwesten Berlins wird davon profitieren.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
349	Bürger*in 349		Zustimmung	<p>Mein Name ist xx und ich bin Geschäftsführer*in von xx.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

**Bebauungsplan 7-29****Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Stand: 21.5.2021

88

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
	18.2.2021			<p>Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie ist die Wirtschafts- und Innovationsförderung des Landes Berlin. Zu den Aufgaben zählen neben der Ansiedlung neuer Unternehmen die Unterstützung der erfolgreichen Entwicklung bestehender Unternehmen vor Ort – mittels Angeboten im Bereich Talent, Förderung- und Finanzierung, Gewerbeimmobilien und nicht zuletzt Innovationsmanagement in enger Zusammenarbeit mit der Berliner Wissenschaftsszene. Die Digitalisierung spielt eine entscheidende Rolle für Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des Eisenbahnsystems. Automatisierung des Betriebs, Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern, neue Modelle für Wartung und Instandhaltung profitieren entscheidend von der digitalen Transformation.</p> <p>Von der Ansiedlung des für die Digitalisierung verantwortlichen Geschäftsfeldes der DB AG auf dem EUREF Campus profitiert der ohnehin hervorragende Ruf Berlins als Standort für nachhaltige und intelligente Mobilität und passt sich damit ausgezeichnet in das Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik der Berlin-Brandenburger Innovationsstrategie ein. Die Digitale Schiene Deutschland (DSD) wird zum wichtigen Kooperationspartner für die Bahnindustrie in der Hauptstadtregion – Siemens Mobility, Stadler Deutschland, Alstom sowie Zulieferer und Spezialisten im Bereich Fahrgastinformation und Bordcomputer, Stationsausrüstungen und Logistiksysteme. Das einzigartige Startup Ökosystem Berlins bietet der DSD darüber hinaus ein dynamisches und innovatives Kooperationsumfeld mit Affinität für Ideen und Technologien. Zu diesem Ökosystem zählen nicht zuletzt die Spin Offs und Startup-Inkubatoren, die Industrieunternehmen wie Siemens, Bosch, Volkswagen, Deutsche Telekom, Continental, Würth, aber auch die Deutsche</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Bahn selbst in den letzten Jahren in der Stadtaufgebaut haben.</p> <p>Auf zentralen Feldern für das Bahnsystem der Zukunft wie Künstliche Intelligenz, Internet of Things, Cyber Security kann die DSD in Berlin die international anerkannte Kompetenz in der Wissenschaft nutzen und dieser gleichzeitig als starker Kooperationspartner und Kunde dienen. Berlin und Brandenburg können von der DSD als Testfelder für digitale Innovationen genutzt werden, z. B. für automatisierten Betrieb, neue Leit- und Sicherungstechnik, vorbeugende Wartung, innovative Informations- und Buchungssysteme.</p> <p>Mit der regelmäßig in Berlin stattfindenden InnoTrans profitiert die DSD von der Ausstrahlungskraft der weltweit führenden Bahntechnikmesse. Gleichzeitig kann die InnoTrans die DSD-Kompetenz für die eigene Weiterentwicklung ihrer Formate nutzen.</p> <p>Unter den Zukunftsorten Berlins profiliert sich der EUREF besonders als Standort für nachhaltige und intelligente Verkehrssysteme. Der EUREF spielt eine Vorreiterrolle bei Demonstration und Umsetzung klimaneutraler Mobilität. Elektromobilität mit modernsten Ladeeinrichtungen und deren Koppelung mit Anlagen für Erzeugung und Speicherung regenerativer Energien sind auf dem EUREF-Campus bereits Realität. Startups und bereits etablierte Unternehmen, die gemeinsam am Aufbau der Infrastruktur für Elektromobilität in Berlin und weltweit arbeiten, haben sich gezielt auf dem EUREF-Campus angesiedelt. Energieversorger und Energietechnikunternehmen, die mit regenerativer Erzeugung, smarten Netzen und energieeffizienten Gebäuden wichtige Beiträge für das Gelingen der Energiewende leisten, runden das Bild auf dem EUREF Campus ab.</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Die Deutsche Bahn AG als zentraler Player für nachhaltige Mobilität hat sich bereits mit verschiedenen Funktionen auf dem EUREF Campus angesiedelt. Mit der Digitalen Schiene Deutschland käme als "Krönung" der DB-Geschäftsbereich zusätzlich an den EUREF, der mit gebündelter Digitalkompetenz die Schlüsselrolle für das umweltfreundliche und effiziente Eisenbahnsystem der Zukunft spielen wird.</p> <p>Damit gewinnt die internationale Ausstrahlung des EUREF und der Stadt Berlin.</p>	
351	Bürger*in 351 18.2.2021		Zustimmung	<p>Unsere Kita liegt auf der anderen Seite der Schöneberger Insel in der Ebersstrasse 19. Seit der Eröffnung 1982 beobachten wir die Entwicklung des Gasometer-Areals. Die Neugestaltung des umliegenden Gebietes mit Spielplätzen und Parkgelände eröffnete für die Kita neue Möglichkeiten für Spaziergänge und Aktivitäten.</p> <p>Wir sehen die Bebauung des Euref-Campus als eine Chance für den Bezirk. Es entstehen dort hochqualifizierte Arbeitsplätze im Bereich Energie- und Mobilitätswende. Durch den Umbau wird der Gasometer mit neuem Leben gefüllt und die Skylounge macht das Gebäude auch für die Öffentlichkeit zugänglich.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
352	Bürger*in 352 18.2.2021		Zustimmung	<p>Das GASO-Meter sollte unbedingt als eines der Wahrzeichen Berlins erhalten bleiben. Dafür ist eine nachhaltige wirtschaftliche Nutzung einerseits notwendig. Zwar sind Büroflächen z.Zt. nicht einfach zu vermieten, aber das wird sich sicher ändern. Eine Öffnung für alle Berliner durch eine Gastronomie (Skylounge) ist unbedingt erforderlich und vergrößert Akzeptanz und erweitert das touristische Berliner Angebot.</p> <p>Das Euref-Campus mit dem GASO-Meter ist ein weiteres Beispiel für das umweltbewusste Berlin. Zwar brauchen wir</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				in Berlin auch neue Wohnungen, aber für die Berliner sollte auch ein Umfeld und Möglichkeiten geschaffen werden, welches der Wohnqualität Berlins gerecht wird. Dazu gehört das GAO-Meter.	
353	Bürger*in 353 18.2.2021		Zustimmung	Der Umbau des Gasometers, wenn auch Büros, ist ein schönes Beispiel der Transformation - Industriezeitalter hin zum Digitalzeitalter. Der Bestand der Hülle erinnert an die Epoche der Industrialisierung und mit dem Inlay eines lebendigen Büroturm, zeigt es, dass wir uns anpassen und uns den neuen Paradigmen des Digitalzeitalters hin zu wenden. Ich finde es lebendige Erhaltung denkmalgeschützter Architektur. Es sollte mehr davon geben und bewundere auch die Stadt Essen, die dies symbolhaft vorgebracht hat. Identitätsstiftend, ehemalige Zechen dem Grunde nach erhalten und zu Freizeit/Erholungszwecke ausgebaut. Leben birgt Veränderung und doch bleibt das, was uns ausmacht, erhalten. Tolle Aktion für Berlin	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
354	Bürger*in 354 18.2.2021		Zustimmung	Ein tolles Projekt! Der EUREF Campus ist eine große Bereicherung und Schöneberg und Berlin und bietet Platz für kreative Ideen. Ich bin dafür.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
357	Bürger*in 357 18.2.2021		Zustimmung	Der Gasometerausbau bereichert den EUREF-Campus und ist Sinnbild und Symbol des EUREF. Durch die Restaurierung und den Neubau innerhalb des Gasometers wird ein Stück Berlin erhalten, das traditionell zu Erhaltende wird mit modernem Städtebau verbunden. Der gesamte EUREF-Campus ist ein Kunstwerk und ein Exemple für CO2-freie Energie- und Mobilitätswende. Bitte setzen Sie sich für den Ausbau des Gasometers ein.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
360	Bürger*in 360 19.2.2021		Zustimmung	Ich möchte ein positives Votum für den Bebauungsplan abgeben. Das Projekt hätte eine positive Strahlkraft für die	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Umgebung. Zum einen steht der EUREF-Campus inhaltlich für wichtige Zukunftsthemen. Die Transformation des alten Gasometers in einen Zukunftsort symbolisiert die notwendige Energie- und Rohstoffwende und würde diesem wichtigen Thema ein Denkmal schaffen. Gleichzeitig wird ein attraktiver Ort mit öffentlich zugänglicher Terrasse geschaffen.	
361	Bürger*in 361 19.2.2021		Zustimmung	Ich möchte hiermit ein positives Votum zum Bebauungsplan in der aktuell vorliegenden Form abgeben. Ich begrüße, dass 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze rund um die Energie- und Mobilitätswende in Berlin geschaffen werden. Auch die Idee einer öffentlich zugängliche Skylounge im oberen Bereich sehe ich als eine wesentliche Bereicherung, um den Standort allen Bürgern mit einem tollen Blick über ganz Berlin zu öffnen. Wichtig wäre noch dass die Brücke zur S-Bahn kurzfristig nutzbar wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
362	Bürger*in 362 19.2.2021		Zustimmung	Ich bin mit dem Bebauungsplan sehr einverstanden. Die weitere Ausprägung des Standorts für die Energie- wende halte ich gerade aus Berlin spezifischen wirtschaftlichen Aspekten für sehr wichtig. Zusätzlich wird die Skylounge den Standort äußerst attraktiv bereichern. Sie könnten beispielsweise - ein positives Votum zum Bebauungsplan in der aktuell vorliegenden Form abgeben, - begrüßen, dass 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze rund um die Energie- und Mobilitätswende in Berlin geschaffen werden - und dass eine öffentlich zugängliche Skylounge im oberen Bereich entstehen wird, mit einem tollen Blick über ganz Berlin	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				- oder einfach das jetzt vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer gutheißen.	
364	Bürger*in 364 19.2.2021		Zustimmung	<p>Zunächst einmal herzlichen Dank für die professionelle Durchführung der Videokonferenz am Dienstag.</p> <p>Als Geschäftsführer von xx und vormals als Mitarbeiter von xx arbeite ich seit 2010 auf dem EUREFCampus. Ich nehme jeden Arbeitstag erfreut zur Kenntnis, dass wir viele unserer Ideen auf dem Campus in den großen Forschungsprojekten entwickeln und testen und insgesamt an der positiven Entwicklung des Campus aktiv mitwirken konnten. Viele meiner überwiegend jungen MitarbeiterInnen leben im engeren und weiteren Umfeld des Campus. Ohne den Campus und insbesondere ohne das Projekt "Forschungscampus Mobility2Grid" des Bundesforschungsministeriums wäre unsere Entwicklung so nicht möglich gewesen.</p> <p>Wir sind inzwischen von drei auf über dreißig Personen angewachsen, wachsen weiter und freuen uns darauf, möglichst bald wieder die besondere Atmosphäre des Campus im geregelten Arbeitsalltag erleben zu können. Insofern begrüße ich die bauliche Finalisierung des Campus auch im Hinblick auf die Nutzung des Gasometers als smartes Bürogebäude mit Strahlwirkung für Schöneberg und die ganze Stadt.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
366	Bürger*in 366 19.2.2021		Zustimmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung von neuen 2000 Arbeitsplätzen</li> <li>- öffentlich zugängliche SkyLounge</li> <li>- Klimaneutrale Ziele des Campus' sind bereits erreicht</li> <li>- tolle Verwendung des Gasometers, es wäre sonst verschwendete Fläche für Berlin.</li> <li>- weiterhin Wahrung des Gasometers durch eine freibleibende Etage und Erhalt des Konstrukts</li> </ul>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
367	Bürger*in 367 19.2.2021		Zustimmung	Ich freue mich darauf, dass eine öffentlich zugängliche Sky-lounge im oberen Bereich entstehen wird, mit einem tollen Blick über ganz Berlin. Darüber hinaus begeistert mich das Entwurfskonzept für den Gasometer.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
368	Bürger*in 368 19.2.2021		Zustimmung	Ich stehe diesem Bebauungsplan positiv gegenüber, zumal hier durch die Deutsche Bahn eine erhebliche Anzahl von neuen Arbeitsplätzen geschaffen werden. Soweit mir bekannt ist, werden auf dem Gelände auch die CO2-Klimaziele schon seit längerem erfüllt. Für mich als Besucher der gerne die gastronomischen Angebote nutzt, die auf dem Gelände vorhanden sind, ist natürlich interessant, dass eine öffentlich zugängliche Sky-Lounge geplant ist, die ich mit meiner Familie dann sehr gerne nutzen würde. Daher würde ich mich freuen, sollte der Bebauungsplan in der jetzt vorliegenden Form genehmigt werden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
369	Bürger*in 369 19.2.2021		Zustimmung	Der im Gerüst des Gasometers geplante Neubau ist ein richtiger Schritt in Richtung Revitalisierung der Innenstädte! Der Erhaltung des denkmalgeschützten Gerüsts wird dadurch sicherlich noch mehr Beachtung geschenkt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
370	Bürger*in 370 19.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße die Weiterentwicklung des EUREF CAMPUS sehr, denn hier ist bereits ein Leuchtturm für Berlin entstanden, der in die ganze Republik strahlt. Das kann ich als Hamburger, der zehn Jahre in Berlin gelebt hat nur mit Freude wahrnehmen. Ich freue mich schon auf meine nächsten Besuche in Berlin und auf den wundervollen Blick von der öffentlich zugänglichen Skylounge. Bitte den B-Plan so realisieren!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
371	Bürger*in 371 19.2.2021		Zustimmung	Als Nicht-Berliner, aber leidenschaftlicher Beobachter der Architekturszene, möchte ich Sie zu dem Entwurfskonzept für den Gasometer beglückwünschen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

**Bebauungsplan 7-29**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

95

**Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Stand: 21.5.2021

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Bürger*in mit Datum der Stellungnahme</b>	<b>Abwägungspunkte</b>	<b>Schlagwort</b>	<b>Stellungnahmen</b>	<b>Ergebnis der Prüfung und Abwägung</b>
372	Bürger*in 372 19.2.2021		Zustimmung	Auf diesem Wege begrüße ich den Bebauungsplan in der vorgelegten Form und hege die Hoffnung, dass der EUREF Campus auch ein Ort der Begegnung mit Kunst und Kultur werden könnte. Ich wünsche den Bauprojekt viel Erfolg.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
373	Bürger*in 373 19.2.2021		Zustimmung	Ich finde den Bebauungsplan in der vorliegenden Form gut und finde es toll das 2000 weitere Arbeitsplätze in Berlin im Rahmen der Energie- und Mobilitätswende geschaffen werden. Das Entwurfskonzept für den Gasometer mit dem Blick ist einzigartig und zeigt das Berlin auf dem richtigen Weg ist.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
374	Bürger*in 374 19.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße sehr, dass auf dem EUREF Campus, auf dem wir mit unserem Unternehmen xx seit 2013 vertreten sind, 2.000 neue Arbeitsplätze rund um die Energie- und Mobilitätswende in Berlin geschaffen werden sollen und dass eine öffentlich zugängliche Skylounge im oberen Bereich des Gasometers entstehen wird, mit einem tollen Blick über ganz Berlin. Daher befürworten wir das geplante Bauvorhaben.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
375	Bürger*in 375 19.2.2021		Zustimmung	Ich bin von dem Bebauungsplan in der aktuell vorliegenden Form überzeugt, zumal ich mit dem Areal sehr verbunden bin und freue mich dass 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze in Berlin durch die Deutsche Bahn geschaffen werden. Hinzu kommt, dass eine öffentlich zugängliche Skylounge im oberen Bereich entstehen wird, mit einem tollen Blick über ganz Berlin, Weiterhin ist bemerkenswert, dass das Gelände die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit 2014 erfüllt. Auch das vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer finde ich großartig.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
376	Bürger*in 376 19.2.2021		Zustimmung	Es ist doch zu begrüßen, dass ein Arbeitscampus in Zeiten der Energiewende entsteht, der sich quasi umweltgerecht	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				eigenversorgen kann. Berlin ist eine Stadt mit Vorbildcharakter nicht nur für die Energie/Mobilitätswende, sondern auch für Digitalisierung. Hier entstehen in diesem Projekt 2.000 neue Arbeitsplätze, Menschen die einkaufen, zum Bäcker oder zum Änderungsschneider gehen und damit auch das lokale Gewerbe fördern. Das Gasometergerüst bleibt dabei stadtpflegend historisch erhalten und es wurde im dargestellten Entwurf eine gute Symbiose zwischen Historischem und Modernem gefunden. Die Planung kann ich persönlich daher nur unterstützen.	
378	Bürger*in 378 19.2.2021		Zustimmung	Aus meiner Sicht ist es sehr zu begrüßen, dass 2.000 innovative und neue Arbeitsplätze rund um die Energie- und Mobilitätswende in Berlin geschaffen werden. Eine öffentlich zugängliche Skylounge im oberen Bereich, mit einem tollen Blick über ganz Berlin, ist als eigene Attraktion sehr zu begrüßen. Insgesamt finde ich das jetzt vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer sehr gut.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
379	Bürger*in 379 19.2.2021		Zustimmung	Arbeitsplätze werden geschaffen, durch die Sanierung bleibt der Gasometer als Wahrzeichen Berlins erhalten, die Nachnutzung von bestehenden Industrie Flächen ist sinnvoll und vermeidet die Versiegelung von neuen Flächen in der Stadt.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
380	Bürger*in 380 19.2.2021		Zustimmung	Das EUREF ist ein Projekt, dessen Konzeption und Vision von Beginn an die Themen Klimaschutz, Innovation und Denkmalschutz ernst genommen und tief in der Realisierung verankert hat. Der Umgang mit dem Denkmalschutz in Kombination mit innovativer und wirtschaftlicher Nutzung ist ein gelungenes Konzept für den Campus und den Gasometer. Der B-Plan sollte beschlossen werden und Berlin stolz sein auf diesen tollen Ort.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
381	Bürger*in 381 19.2.2021		Zustimmung	Ich wohne zwar in Potsdam, aber arbeite in Berlin und sehe jeden Tag den Gasometer. Ich finde es toll, dass der Gasometer ausgebaut werden soll (der Bebauungsplan ist sehr positiv zu sehen) und dadurch ca. 2000 innovative und neue Arbeitsplätze in Berlin, durch die Deutsche Bahn, geschaffen werden. Weiterhin finde ich die öffentlich zugängliche Skylonge im oberen Bereich des neuen Gebäudes, mit bestimmt atemberaubenden Blick über Berlin, als sehr gelungen. Das faszinierende und einzigartige ist ja, dass der Gasometer erhalten bleibt und von Innen ausgebaut wird. Der EUREF-Campus ist ja sowieso schon dafür bekannt, dass das Gelände die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 bereits seit 2014 erfüllt. Ich bin also der Meinung, dass das vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer genehmigt und umgesetzt werden sollte! Berlin würde durch diesen Bau um eine Attraktion reicher werden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
383	Bürger*in 383 19.2.2021		Zustimmung	Ich konnte mir durch mehrfache Besuche des EUREF Campus einen Eindruck der Flächen und Gebäude machen. Meiner Meinung nach ist die Konzeption und Umsetzung von modernen Gebäuden in der Nachbarschaft historischer Bauten, die sehr detailliert und liebevoll restauriert wurden gelungen. Die Kombination steht Bildhaft für den sorgfältigen Umgang mit der Historie Berlins und den fortschrittlichen Blick in die Zukunft der Stadt. Die energetische und ökologische Ausrichtung im EUREF ist vorbildhaft für andere Projekte zusehen. Ich wünsche mir dass dieses Konzept viele junge Wissenschaftler und Entwickler in seinen Bann zieht und die zukünftigen Ausbauten wie bisher auf die kommenden Herausforderungen unseres Lebens und der Umwelt ausgerichtet werden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

lfd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
384	Bürger*in 384 19.2.2021		Zustimmung	Ich unterstütze dieser Initiative sehr gern. Die Entwicklung von den Eurer Campus mit zukunftsgerichtete energie-Lösungen ist gut für die Gesellschaft im allgemeinen und Berlin im Besonderen	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
385	Bürger*in 385 19.2.2021		Zustimmung	Die Entwicklung des Eurf-Campus ist ein hervorragendes Beispiel, Innovation unternehmensübergreifend an einem Standort mit einer Standortentwicklungsperspektive zu verbinden. Der Campus ist nicht nur inhaltlich überzeugend, sondern architektonisch ansprechend. Der Gasometer steht dafür durchaus auch als Ikone, nicht nur als Baudenkmal. Der Ausbau sollte den Denkmalcharakter nicht gefährden, die Nutzung allerdings ist nicht schädlich, sondern kreativ. Und am Ende werden sich alle über die Besucherplattform freuen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
386	Bürger*in 386 19.2.2021		Zustimmung	Dem Ausbau des Gasometers stimme ich voll zu. Es wäre eine große Bereicherung für Berlin	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
387	Bürger*in 387 19.2.2021		Zustimmung	War viele Jahre im Vorstand einer großen Immobiliengesellschaft. Haben auch viele Objekte in Berlin realisiert. Das hier vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer ist einfach nur gut!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
388	Bürger*in 388 19.2.2021		Zustimmung	Ich finde das Gesamtkonzept großartig und unterstütze daher mit Nachdruck auch diese Ergänzung des Projektes, insbesondere da es ein wirklich innovativer Weg ist, wie aus der Vornutzung dieser Fläche nun eine wunderbare und bereichernde Erneuerung auch in Bezug auf die Energiewende geleistet wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
396	Bürger*in 396 20.2.2021		Zustimmung	Ich finde es positiv dass 2000 neue Arbeitsplätze rund um die Energie und Mobilitätswände in Berlin geschaffen werden sollen!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
409	Bürger*in 409 20.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße den Bebauungsplan vom Gasometer, da hierdurch weiterhin das denkmalgeschützte Stahlgerüst sowie	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				ein Wahrzeichen von Schönberg erhalten bleibt. Zugleich wirkt das Gebäude im inneren, wie ein Gaspeicher von früher. Des Weiteren begrüße ich, dass auf dem Gelände schon seit 2014 die CO2 Klimaziele der Bundesregierung für 2050 erreicht wurden. Ein weitere positiver Aspekt ist die vorgesehene Skylounge, da durch diese weiterhin der Blick auf Berlin von oben geben ist.	
412	Bürger*in 412 20.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße das Projekt am EUREF-Campus, da dadurch 2000 innovative und neue Arbeitsplätze entstehen und sich die Berliner über eine öffentlich zugängliche Skylounge freuen können. Positiv herauszuheben ist, dass das Gelände die Klimaziele der Bundesregierung bereits seit 2014 erfüllt. Der Gasometer als Wahrzeichen Schönebergs wird dadurch saniert und bleibt den Berlinern erhalten.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
414	Bürger*in 414 20.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße und unterstütze die Umsetzung des Entwurfskonzepts zum Innenausbau in der vorgelegten Fassung ausdrücklich, insbesondere in Bezug auf die Baumasse, das Erschließungskonzept sowie die Ansiedlung weiterer Unternehmen der Mobilitätswende und die Realisierung der Dachterrasse. Mit der vorliegenden Planung wird der Zukunftsort Euref-Campus als Modell für die klimaneutrale Stadt von morgen und für Umfeld verträgliche Bauplanung finalisiert. Sämtliche, zu Beginn der Planungsphase vor mehr als 10 Jahren begründeten, Sorgen konnten durch die Entwicklung des EUREF-Campus entkräftet und widerlegt werden. Als Schöneberger Anwohner wünsche mir eine zügige Umsetzung der Planung.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
417	Bürger*in 417 21.2.2021		Zustimmung	Sehr gutes und interessantes Entwurfskonzept. Befürworte den Bebauungsplan	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
428	Bürger*in 428 21.2.2021		Zustimmung	<p>Nachdem der vor der Verabschiedung stehende Bebauungsplanentwurf nach einer Bearbeitungsdauer von (mit Unterbrechungen) mehr als zehn Jahren vor seiner Verabschiedung zu einer zweiten öffentlichen Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit öffentlich gelangt, ergibt sich die Gelegenheit, den Entwicklungs- und Bearbeitungsprozess mit den vorgenommenen Änderungen nachzuvollziehen und das Ergebnis zu einem Zeitpunkt, zu dem der große Teil der geplanten Baukörper realisiert ist und sich das Leben in dem neuen Quartier entwickelt hat, zu reflektieren. Es ergibt sich dabei auch einmal die Gelegenheit, den Prozess und das Ergebnis, welche in der Begründung zum Bebauungsplan ausführlich dargestellt sind zu loben. Die vorgenommenen Anpassungen, z. B. die Reduzierung verschiedener Höhen von Baukörpern unter der Beibehaltung der Gesamtkonzeption verbessern die Außenwirkung des neuen Quartiers, ohne auf die geplanten Akzente gegenüber der Umgebungsbebauung zu verzichten, zeigen eine bereits zu besichtigende Wirkung. Es gelingt dadurch auch die Sichtbarkeit des Gasometers aus der Nähe von bestimmten Positionen aus, besser sichtbar zu halten.</p> <p>Auch die einige Kritik auf sich ziehende Entscheidung für die Errichtung des Veranstaltungs- und Bürogebäudes nebst seiner geplanten Erhöhung im Innenraum des Gasometers halte ich für eine sehr gute Entscheidung. Früher, zu seinen Lebzeiten hat der Gasometer seine Funktion als Speicher gehabt. Wir konnte an seinem Leben visuell teilhaben, wenn wir die sich ändernden Füllstände beobachteten. Mal stand das Gestell so leer in der Stadtlandschaft, wie es heute dauernd der Fall ist, mal war es zu einem geringen Teil oder überwiegend gefüllt, ein anderes Mal war er bis fast zu seiner obersten Kante mit dem Stadtgas für</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>unsere Stadtbeleuchtung, Wärmeversorgung und die Energie zum Kochen gefüllt.                      Nachdem der Gasometer bei der Umstellung der Gasversorgung von Stadt- auf Erdgas im Jahr 1995 seinen Zweck erfüllt hatte, stillgelegt und teildemontiert wurde, ragt er nun, seiner Funktion beraubt, bereits seit mehr als einem Vierteljahrhundert als bewegungsloses totes Gerippe ziemlich verlassen in einer Position verharrend in das Berliner Stadtbild. Das ist jedenfalls mein Empfinden als Ingenieur.                      Nach seiner Stilllegung entstand um den Gasometer herum zunächst eine ziemlich verlassene Industriebrache.                      Die Wiederbelebung des unteren Teils des Gasometers im Bereich des grünen Stahlmantels zu einem Veranstaltungsort war schon eine tolle Angelegenheit. Zunächst durch die Produktion der Sonntagssendung von Günther Jauch und nachfolgend als Veranstaltungsort, der mit vielen Events und Diskussionen zu Themen wie der Umsetzung der Energiewende und der Erreichung von Klimazielen dem Namen der ehemaligen Industriebrache als "EUROPÄISCHES ENERGIEFORUM" alle Ehre machte, während sich um ihn und die verbliebenen historischen Gebäude herum mit dem EUREF-Campus ein "Berliner Zukunftsort" entwickelt hat, der in der Stadt seinesgleichen sucht.                      Mit dem Ausbau der Innenfläche zu einem Büro- und Eventgebäude, wird der Gasometer über die Veranstaltungsfläche hinaus einen Platz bieten, an dem an der Mobilitätswende konstruktiv gearbeitet wird. Ich freue mich darauf, dass das Gestell auf eine andere Art wieder wie nun vorgesehen bis oben, zur Höhe des vorletzten Gerüstringes, mit Leben gefüllt wird. Und das auch, wenn die Kritikerin des Ausbaus Pascale Hugues im Tagesspiegel vom</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				20. Februar 2021 (als Pariserin natürlich eine Expertin und Freundin hoher freistehender Stahlgerüstbauten), den Gasometer im Gegensatz zu mir, nach dem Innenausbau als "Seelenlos" empfindet und zur Rettung des "kleinen Eiffelturms" durch das Unterschreiben einer Petition aufruft. Mit der öffentlich zugänglichen Terrasse kann bereits in etwa drei Jahren (wie auf dem Eiffelturm) jeder das Potenzial seiner Höhe für die Übersicht über die Stadt, bis in das Umland nutzen und an dem neuen Leben des Gasometers an dem Zukunftsort EUREF-Campus teilhaben.	
438	Bürger*in 438 21.2.2021		Zustimmung	Wer sehen möchte, wie man seit Jahren in einer unglaublichen Geschwindigkeit klimaneutrale, "intelligente" Gebäude baut, die zudem die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 erfüllen, der sollte sich diesen Campus mal ansehen! Das Neubauprojekt im Gasometer zeigt, dass Innovation und Denkmalschutz sich nicht ausschließen müssen. Wir freuen uns, wenn dieses außergewöhnliche Projekt nun umgesetzt werden kann!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
443	Bürger*in 443 21.2.201		Zustimmung	Die positive Entwicklung des Euref Campus verfolgen wir seit vielen Jahren und begrüßen den Ausbau des Gasometers und den damit verbundenen Erhalt des Baudenkmals.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
448	Bürger*in 448 22.2.2021		Zustimmung	Ich begrüße den Bebauungsplan und finde es gut, dass auch in Schöneberg wichtige Büroflächen entstehen, um hier Unternehmen und Arbeitsplätze ansiedeln zu können, was die sonst üblichen Arbeitswege aus dem Südwesten nach Mitte verkürzen würden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
449	Bürger*in 449 22.2.2021		Zustimmung	Ich finde es gut, dass der alte Gasometer so sinnvoll genutzt werden soll. Man wird die alte Struktur des Bauwerks auch weiterhin erkennen. Und die jetzige leere Hülle löst bei mir immer wieder die Assoziation aus, dass es gleich kein Gas mehr zu Hause geben wird.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
453	Bürger*in 453 22.2.2021		Zustimmung	Ein ausgewogenes Konzept für ein innovatives Vorhaben. Ich stimme zu.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
475	Bürger*in 475 22.2.2021		Zustimmung	Es ist überfällig, dass dieser bundesweit einmalige Innovationscampus im Bereich der Zukunftstechnologien Energie und Mobilität über einen Bebauungsplan gesichert wird, einschließlich der Grünfläche im nördlichen Teil. Nach meiner Kenntnis steht nur noch ein Bauprojekt im Rahmen dieses Plans aus: die Verwirklichung eines ringförmigen Bürogebäudes innerhalb des Gasometers mit gebührendem Abstand zum Baudenkmal. Das geplante Gebäude auch in seiner Höhe entspricht dem historischen Stadtbild (befüllter Gasbehälter). Die Abstandsflächen sind gewahrt, verkehrliche Fragen spielen durch die hervorragende Erschließung mit dem ÖPNV eine untergeordnete Rolle. Berlin sollte die Chance für eine derartige Entwicklung mit bundesweiter Signalwirkung nutzen.	
477	Bürger*in 477 22.2.2021		Zustimmung	Ich freue mich, dass ein so markantes Monument der Architekturgeschichte komplett saniert und darüber hinaus mit der Ergänzung eines Gebäudes im Inneren zu neuem Leben erweckt wird. Sicher würde der Gasometer über kurz oder lang in sich zusammenbrechen, gäbe es nicht die Idee einer Neunutzung. Ich freue mich schon jetzt, bald auf der Dachterrasse im 15. OG zu stehen und umlaufend den Blick über Berlin genießen zu können. Ich bin auch gespannt auf das Konferenzzentrum im Stahlmantel, solche spektakulären Räume braucht Berlin, die seine Geschichte pflegen und thematisieren. Bitte lassen sie das Gerüst bis zum Letzen Umgang ausgefüllt sein, so wie er erschien, wenn er prall mit Gas gefüllt war, als Ausdruck einer positiven Stellungnahme zur Zukunft.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
478	Bürger*in 478 22.2.2021		Zustimmung	Ich finde die Idee, das Stahlgerüst mit einem Innenausbau zu versehen, geradezu genial. Denn nur so kann das vor sich sonst nur dahin hin rostende Industriedenkmal dauerhaft für die Nachwelt gesichert werden. Für den Erhalt des bloßen Stahlgerüsts findet sich kein Investor und der Verfall dieses Industriedenkmal wäre somit vorprogrammiert. Hinzu kommt, dass diese Idee nicht nur unter Denkmalschutz-Gründen, sondern auch ökologisch passt: Das Vorzeige-Klimagelände ist auch noch beim Flächenverbrauch vorbildlich! Die angeblichen Bedenken einiger Anwohner gegen dieses intelligente Öko-Bauwerk gründen sehr durchsichtig auf dem St.-Florians-Prinzip und können wohl nicht ernsthaft gegen dieses, die ganze rote (jetzt Grüne) Insel bereichernde Schmuckstück angeführt werden. Bitte beschließen Sie diesen Bebauungsplan baldmöglichst, schließlich bringt das Vorhaben ja auch noch eine ganze Menge Arbeitsplätze!	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
495	Bürger*in 495 22.2.2021		Zustimmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In der obersten Etage wird eine Skylounge geschaffen, die für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Diese bietet einen beeindruckenden Blick über ganz Berlin.</li> <li>- Der Gasometer wird bis zum vorletzten Ring ausgebaut werden. Dadurch erzielen wir maximale Arbeitsplätze auf einer bestehenden Fläche.</li> <li>- Mit dem neuen Bürogebäude entstehen 2.000 innovative Arbeitsplätze für Berlin</li> <li>- Im Sockel des Gasometers entsteht ein neues Konferenzzentrum für Großveranstaltungen.</li> <li>- Das Stahlgerüst des Gasometers wird in enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde instandgesetzt. Mit einer langfristigen wirtschaftlichen Nutzung können wir den Bestand des Baudenkmal auch in Zukunft sicherstellen.</li> </ul>	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch die Sanierung bleibt der Gasometer als Wahrzeichen Berlins erhalten.</li> <li>- Die Fertigstellung des Gasometers bedeutet auch die Fertigstellung des EUREF-Campus. Hier werden bereits seit 2014 die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für 2050 erfüllt.</li> <li>- Durch smarte Energieversorgung und Lichtsteuerung wird es nicht zu Lichtsmog in der Nachbarschaft kommen.</li> <li>- Mit dem Bau einer Tiefgarage werden Parkplätze geschaffen, die die Nachbarschaft auf der roten Insel entlasten.</li> <li>- Im Zuge der Baumaßnahmen wird auch die Torgauerstraße erneuert werden.</li> <li>- Die Nachnutzung von bestehenden Industrieflächen ist sinnvoll und vermeidet die Versiegelung von neuen Flächen in der Stadt.</li> </ul>	
511	Bürger*in 511 22.2.2021		Zustimmung	Aus meiner Sicht handelt es sich hierbei um eine sehr vernünftige Maßnahme. Der EUREF-Campus steht für eine Energiewende und hat in vorbildlicher Ausführung Unternehmen auf dem Campus angesiedelt, die sich mit diesem Thema beschäftigen und gleichzeitig auch dies in vielen Belangen zum Ausdruck bringen. So ist der EUREF-Campus auch für andere Kommunen in Deutschland zum Vorbild geworden. Es tut dem Image des Landes Berlin gut, einen solchen Vorzeigestandort zu unterstützen.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
514	Bürger*in 514 23.2.2021		Zustimmung	Als ehemaliger "Schöneberger" (lange in der Nähe des GASAG Gelände gewohnt) habe ich den Ausbau des EUREF Gelände aufmerksam verfolgt. Mein erster Eindruck damals "das schafft der nie" hat sich völlig gewandelt, trotz vieler Widrigkeiten schaffte es Herr Müller das Projekt zu	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				beginnen und es bis heute zu einem internationalen Vorzeigeobjekt fast zu vollenden. Der Gasometerausbau ist nun der sogen "Schlussstein" und ich bin gespannt, wann Schöneberg" dann von dort oben auf die benachbarten Bezirke herabschauen kann. Ich gratuliere dem Bezirk und den Gründern dieses Objektes ganz herzlich.	
515	Bürger*in 515 23.2.2021		Zustimmung	Ich unterstütze den B-Plan. Zitat von Christian Rickerts:" Die Zukunftsorte, zu denen auch Adlershof oder der EU-REF-Campus gehören, haben sich längst zu einem der Aushängeschilder der Berliner Standortpolitik entwickelt und werden gezielt und im Rahmen umfassender Standortkampagnen international u.a. durch BPWT und das Land Berlin beworben." Nicht nur aus wirtschaftspolitischer, sondern auch aus innovationspolitischer Sicht, finde ich das Vorhaben gut. Innovation braucht Orte, an denen Menschen zusammenkommen und zusammenarbeiten. Der B-Plan fördert einen solchen Innovationsort, auch mit der Skylounge. In ganz Schöneberg haben wir keinen Nukleus bzw. keinen Begegnungsort mit einer solchen Innovations- und Ausstrahlungskraft. Die Menschen und Unternehmen im ganzen Bezirk profitieren von dieser Bündelung. Auch für Studierende, Auszubildende und Schülerinnen und Schüler ist ein solcher Ort wichtig - zur Wissensvermittlung, für kreative und innovative Ideen und als Ausbildungsort. Außerdem unterstützt der B-Plan auch die Netzwerkeffekte, die dann auch in unseren Bezirk und unsere Stadt ausstrahlen. Innovationsort- Ermöglicher und -Ermöglicherin ist das Mindset der Stunde.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
521	Bürger*in 521 23.2.2021		Zustimmung	Als Dozent und Studiengangsleiter an der Technischen Universität, der sich inhaltlich mit wissenschaftlichen Fragen nachhaltiger Bau- und Stadtentwicklung befasst und das EUREF Gelände als Lehr- und Anschauungsort nutzt,	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>begrüße ich das Bebauungsplanverfahren schon grundsätzlich, da es für diesen außergewöhnlichen Standort die bisherige bauliche Entwicklung planrechtlich nachvollzieht und weiteren Entwicklungen einen angemessenen Rahmen setzt. Zudem sind wesentliche Fragestellungen, wie beispielsweise die Gebietserschließung, aber auch eine Reihe beispielsweise denkmalpflegerischer wie umweltpolitischer Belange nunmehr klärend abgewogen und zur Festsetzung vorgesehen.</p> <p>Die stadtentwicklungsbedeutsame Rolle des EUREF, auch als Arbeitsort, aber vor allem als Ikone der Nachhaltigkeit für den Wissenschaftsstandort Berlin bedarf keiner weiteren Würdigung. Sie begründet allerdings den stadtpolitischen Auftrag, alles für die Sicherung und die Perspektiven dieses herausragenden Stadtquartiers zu veranlassen. Es ist nur angemessen, dass der Bezirk Schöneberg-Tempelhof mit dem betr. Bebauungsplanverfahren diesem nachkommt.</p> <p>Diverse Festsetzungen des Planes werden für weitere fachpolitische Belange rahmensetzende Klärungen erbringen, als bedeutsame Wirkung erwähnenswert, dass insbesondere nunmehr auch die planrechtlichen Voraussetzungen für eine zukunftsfähige und attraktive Umnutzung des denkmalgeschützten Gasometers geschaffen werden.</p> <p>Es wäre sehr zu begrüßen, wenn der Planentwurf in der vorgesehenen Fassung die parlamentarische Zustimmung erhält.</p>	
523	Bürger*in 523 23.2.2021		Zustimmung	Ich unterstütze den Vorschlag der EUREF zum Ausbau des Gasometers. Insbesondere, dass nur die oberste Ebene frei bleibt, weil dieses ästhetisch im Stadtbild überzeugen-	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				der aussieht. Dieses städtebauliche Argument ist m. E. bedeutsam. Als durch die geringe Höhe des Kant Dreiecks Geschädigter, weiß ich wovon ich rede.	
525	Bürger*in 525 23.2.2021		Zustimmung	Meiner Meinung nach ist die Nachnutzung von bestehenden Industrieflächen sinnvoll und vermeidet die Versiegelung neuer Flächen. Durch die Sanierung bleibt der Gasometer als Wahrzeichen Berlins erhalten. Der Bestand des Baudenkmals kann mit einer langfristigen wirtschaftlichen Nutzung auch in Zukunft gesichert werden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
526	Bürger*in 526 23.2.2021		Zustimmung	Ich freue mich darüber, dass das Gasometer erhalten bleibt und so einen ganz neuen Glanz erhält. Altes mit Neuem, eine tolle Idee. Ich freue mich auf die Fertigstellung und den Ausblick sowohl von unten als auch von oben.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
536	Bürger*in 536 23.2.2021		Zustimmung	Das EUREF-Gelände mit seiner nachhaltigen Bauweise und dem geringen CO2-Verbrauch ist ein Vorbild für viele andere ähnliche Projekte in Deutschland und auch darüber hinaus. Des Weiteren sind viele Arbeitsplätze im Bereich der Energie und Mobilitätswende geschaffen worden. Das jährliche Campus-Fest zeigt den großen Zuspruch zu dem gesamten Projekt. Zu diesem Projekt gehört auch die Bebauung des Gasometers, wo später u.a. die bisher im Kuppelzelt durchgeführten großen Events stattfinden können. Man denke nur an Günther Jauch und viele andere große Events, die hier bereits stattgefunden haben und ein ganz neues Bild von Berlin und im Besonderen Schöneberg geschaffen haben. Fazit: Ein rundum gelungenes Projekt	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
539	Bürger*in 539 23.2.2021		Zustimmung	Als Projektentwickler und Chefarchitekt habe ich schon vor dem Erwerb des Areals die Konzeptidee des EUREFCam-	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>pus mit den Kollegen der heutigen EUREF AG und EUREF-Consulting entworfen. Damit war ich an allen grundsätzlichen Entscheidungen der städtebaulichen Figur und der konkreten Gestaltung der Gebäude beteiligt.</p> <p>Ich habe nahezu alle Diskussionen in unterschiedlichsten Verfahren und Foren dazu verfolgt.</p> <p>Neben der realen Ebene des Entwurfsprozesses, mit dem internen Auswahlverfahren zur Städtebaulichen Figur als Basis des heutigen B-Planes, des Außenanlagenwettbewerbes mit international renommierten Landschaftsarchitekten, habe ich auch fiktive Projekte, insbesondere zur Umnutzung des Gasometers betreut. Dies betraf vornehmlich Studentenprojekte am Bauhaus Dessau sowie den Ideenwettbewerb, den der "Kulturkreis der deutschen Wirtschaft 2014/15" in Kooperation mit der EUREF AG, und in Zusammenarbeit mit den Technischen Universitäten Berlin, Braunschweig und Dresden, der Universität Kassel und der Universität der Künste Berlin ausgelobt hat. Dabei kulminierten alle Diskussionen um die Frage der Gestalt eines Neubaus in Kombination des Gasometer-Gerüsts im Kontext des Umfeldes.</p> <p>Das Ergebnis aus diesen Wettbewerbsverfahren kann wie folgt zusammengefasst werden:</p> <p>Das Gesamtobjekt des Gasometers, also Gerüst inklusive einem zukünftigen Neubau, soll das ursprüngliche Volumina und die Gestalt - durchaus zeitgemäß interpretiert-wiedergeben. Es ist nicht nur auf die direkte Umgebung/Nachbarschaft abzustellen, sondern auch die überbezirkliche Wirkung des Gebäudes und der Wichtigkeit für das Stadtbild.</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Die Nutzung des Sockelgeschosses sowie der obersten Ebene soll öffentlich zugänglich/auch externen Besuchern erlebbar sein.</p> <p>Die Verknüpfung mit dem Umfeld ist ein wesentlicher Aspekt. Alle vorgenannten Punkte wurden durch meinen Entwurf des Gasometers umgesetzt:</p> <p>Das Volumen orientiert sich an der historischen Kubatur, der obere Abschluss wird in Anlehnung der Form der historischen Stahlglocke unter Berücksichtigung einer eingeschriebenen Terrasse ausgebildet.</p> <p>Die Oberfläche des Neubaus orientiert sich am historischen Erscheinungsbild, wird jedoch nicht als Stahlwand in lackierter Rostschutzfarbe, sondern durch eine dichte Struktur von eloxierten massiven Sonnenschutzlamellen ausgebildet, die nur tagsüber bei geringem Tageslichteintrag zentral gesteuert geöffnet werden.</p> <p>Die Nutzung als Konferenzzentrum knüpft an den auf dem EUREF-Campus etablierten und international bekannten Veranstaltungsort an, und wird mit seinen großzügigen Einrichtungen nun professionalisiert weiterhin das Zentrum des EUREF, also das "Europäische Energie Forum" bilden. Somit ist der Kernpunkt der städtebaulichen Entwicklung mit seinem höchsten Gebäude als wichtigster Punkt im Stadtbild folgerichtig markiert, und wird als einer der sogenannten Berliner "Zukunftsorte" eindeutig und weithin zu erkennen sein.</p> <p>Internationale Umnutzungsprojekte von Gasometern zeigen im Übrigen nicht nur die Unterordnung von Neubauten. Vielfach sind in die Gerüststruktur eingeschriebene Volumina höher und dominanter eingefügt worden. Der von mir geplante Neubau reagiert jedoch in diesem konkreten Fall mit dem Abstand der Terrassenebene zur Oberkante des</p>	

**Bebauungsplan 7-29**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

**111****Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Stand: 21.5.2021

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Gerüstes von 10m auf den Wunsch, die Silhouette des durchbrochenen Gasometergerüstes als Abbild des historischen Interimszustand zwischen gänzlicher Befüllung und abgesenktem Teleskop partiell sichtbar zu lassen. Die durch den Neubau hervorgerufene geringfügig höhere Verschattung ist durch die günstige Lage des Hochhauses innerhalb des Umfeldes vernachlässigbar.</p> <p>Das Neubauprojekt garantiert in dieser Form betriebswirtschaftlich gesichert den dauerhaften Erhalt der historischen denkmalgeschützten Struktur, die fortwährend Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten benötigt. Das Denkmal wird zudem für alle Besucher dauerhaft öffentlich erlebbar gemacht.</p> <p>Ich stehe also nach langjähriger konstruktiver Auseinandersetzung und Diskussion vollumfänglich hinter dem vorgelegten Entwurf des Gasometers, der mit die Basis des nun geänderten Bebauungsplanentwurfs bildet.</p>	
540	Bürger*in 540 23.2.2021		Zustimmung	<p>Ich bin in den 60ziger Jahren, in dem Kiez, aufgewachsen. Wir waren froh, sehen zu können, dass die GASAG für die Wintermonate vorsorgte um uns mit Energie(Gas) zu versorgen. Dafür wurde das "Stadtgas" in dem Gasometer, bis geringfügig unter die OK des Speichers, gefüllt. Damit war es ein geschlossener Baukörper. Dies war für uns ein gutes Zeichen! Der ausgebaute Gasometer entspricht in seinem Aussehen genau dem damaligen Eindruck." Auf dem EU-REF - Gelände ist genügend "Energie" für die Stadt zu erwarten. Das spricht für einen solchen Ausbau.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
542	Bürger*in 542 23.2.2021		Zustimmung	<p>Ich denke Gebäude mit öffentlicher Dachterrasse ist für die Öffentlichkeit ein Zugewinn. Mehr als es das bloße Stahlgerippe ist. Generell überzeugt mich das Konzept dort sehr.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
543	Bürger*in 543 23.2.2021		Zustimmung	<p>Aus meiner Sicht kann ich die Bebauung im Innenbereich des Gasometers voll begrüßen.</p> <p>Ich bin zwar kein direkter Anwohner, komme aber gelegentlich zum EUREF-Gelände und den umliegenden Parks und Wohnquartieren. Meine Tochter besucht die nahegelegene Johannes-Schule.</p> <p>Als Architekt gefällt mir sehr gut, was an Gebäuden in den letzten 10 Jahren auf dem Gelände entstanden ist. Diese finde ich sehr ästhetisch und in der Gestaltung abwechslungsreich, was man von etlichen Investoren-Wohnklötzen nicht behaupten kann.</p> <p>Zudem ist die Einsparung und nachhaltige Nutzung von Energie ein zentrales Thema des gesamten Areals, da könnten sich andere Bauten ebenfalls eine Scheibe abschneiden.</p> <p>Etliche Forschungsinstitute und Unternehmen aus dem Bereich Energie, Mobilität sind auf dem Gelände ansässig und arbeiten an der nachhaltigen und intelligenten Stadt.</p> <p>Was für eine Entwicklung, wenn man sich noch an die Brachfläche vor ca. 15 Jahren erinnern kann!</p> <p>Der Ausbau des Gasometers wird nach den gezeigten Planungsunterlagen gewissermaßen die "Krönung" des gesamten Areals.</p> <p>Stadt Wälder abzuholzen entstehen rund 2.000 Arbeitsplätze auf einem bereits sehr gut erschlossenen, innerstädtischen Grundstück.</p> <p>Leider gibt es aber Gegenstimmen, die behaupten der geplante Büroturm wäre später zu dunkel, oder zu hell, oder zu hoch, oder das Gerüst würde einstürzen usw.</p> <p>Aus meiner Sicht ist dies nicht nachvollziehbar und ich habe eher den Eindruck es handelt sich um Querulanten, die sowieso gegen Alles sind.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Das Projekt wird durch etliche Ämter überwacht (Bauamt, Denkmalschutzbehörde etc.) und es sind mehrere Ingenieurbüros in die Planung und Ausführung eingebunden. Aus meiner Sicht ist somit eine sorgfältige Umsetzung gesichert.</p> <p>Für mich könnte es ruhig mehr solcher Projekte geben, ich bin auf jeden Fall für die Bebauung.</p>	
555	Bürger*in 555 23.2.2021		Zustimmung	<p>Vielen Dank für die detaillierte Auslage und Dokumentation der geplanten Maßnahmen. Als Beobachter aus der Ferne (aus Hamburg) verfolge ich schon die ganzen vergangenen Jahre, was sich dort im Herzen des Schöneberger Stadtteils entwickelt.</p> <p>Es ist so unglaublich spannend mit solch enormer Ausstrahlungskraft für ähnliche Projekte. Man sollte hier den vielen Worten auch die entsprechenden Taten folgen lassen und den Weg freimachen für solche innovativen Projekte. Es wäre schade um die verpassten Chancen! Toller Ausblick!</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
564	Bürger*in 564 23.2.2021		Zustimmung	<p>Ich unterstütze den Bebauungsplan und freue mich, dass mit der Digitalisierungssparte der Deutschen Bahn ein Schlüsselakteur der nachhaltigen Mobilitätswende in die Nachbarschaft zieht.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
567	Bürger*in 567 23.2.2021		Zustimmung	<p>Ich begrüße die Pläne des Bezirksamtes. Nur durch eine wirtschaftlich und wohnungsbaulich sinnvolle Nutzung kann das Gasometer erhalten bleiben ohne das irre Kosten auf die Steuerzahler für den Denkmalschutz zu kommen. Soweit bekannt werden Umweltschutz, Energieeffizienz und Denkmalschutz beim Bau berücksichtigt. Berlin kämpft seit Jahren mit Flächenknappheit, darum finde ich die geplante Nutzung gut. Die geplanten 2000 Arbeitsplätze sind zudem gut für den Bezirk und die gesamte Stadt.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
587	Bürger*in 587 24.2.2021		Zustimmung	Ich finde beeindruckend, was hier geschaffen wird sowohl an Arbeitsplätzen als auch ökologisch	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
592	Bürger*in 592 24.2.2021		Zustimmung	Als in Berlin-Köpenick Geborener interessiere ich mich für jeden Kran in dieser Stadt und alles was drumherum geschieht. Was hier entstehen soll ist ein echter "Hinkucker", der unserer Stadt gut tun wird. Reinhard Müller sieht sich um, findet ein Objekt, reißt es nicht ab, er hat immer eine Idee, Denkmale und sogar Ruinen in seine Projekte zu integrieren. Das hier vorgestellte Entwurfskonzept für den Gasometer kann ich architektonisch und funktional nur begrüßen. Eine öffentlich zugängliche Skylounge im oberen Bereich mit einem tollen Blick über ganz Berlin paart individuell gewerbliche mit allgemeiner Nutzung, typisch RM.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
593	Bürger*in 593 24.2.2021		Zustimmung	Ich befürworte den Entwurf für den Gasometer sehr, u.a. weil die öffentlich zugängliche Skylounge der Stadtgesellschaft einen ansonsten meist nur einigen Wenigen vorbehaltenen Ausblick "von oben" ermöglicht.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
595	Bürger*in 595 24.2.2021		Zustimmung	Wir begrüßen ausdrücklich die hervorragenden architektonischen, tollen Pläne zum Ausbau des Gasometers auf dem EUREF-Campus. Eine moderne innovative Nutzung des alten Gasometers und somit Erhalt des technischen Baudenkmal. Wir hoffen, dass diese Pläne sehr bald umgesetzt werden.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
598	Bürger*in 598 24.2.2021		Zustimmung	Das Projekt ist beispielgebend für die sinnvolle und zukunftsorientierte Nutzung eines technischen Denkmals (das seine ursprüngliche Bestimmung verloren hat) in Gegenwart und Zukunft. Ein Thinktank im besten Sinne des Wortes - initiiert von einem überaus visionären, innovativen und seriösen Investor.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Wir hoffen, dass dieses Projekt alsbald Realität wird. Schon heute freuen wir uns auf den grandiosen Blick von der Sky-lounge über Schöneberg.	
599	Bürger*in 599 24.2.2021		Zustimmung	<p>Meine Stellungnahme gliedert sich in drei Teile:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Hintergrundinformationen zu meiner Person</li> <li>2.) Vorangestellte Zusammenfassung und Empfehlung</li> <li>3.) Ausführliche Begründung</li> </ol> <p>1.) Hintergrundinformationen zu meiner Person Mein Name ist xx, ich bin 1966 geboren und habe in West-berlin an der Technischen Universität Architektur studiert, mit dem Abschluss Diplom-Ingenieur im Jahr 1994. Anschließend arbeitete ich sieben Jahre im Bauwesen, ehe ich für 12 Jahre an der heutigen Universität der Künste in den Studiengängen Architektur und Kunst lehren konnte. Den größten Teil dieser Zeit war ich Assistent des bedeutenden Architekturhistorikers Prof. Jonas Geist [1936–2009], dessen Methoden der Baugeschichte, die beispielsweise im dreibändigen Werk ‚Das Berliner Miethaus‘ zur Anwendung kamen, ich bis heute aktiv nutze. Parallel dazu erarbeitete ich für den Bund Deutscher Architekten unter dem Titel WEITERBAUEN eine Reihe von Fachveranstaltungen zur Nachnutzung von Bestandsgebäuden, in Kooperation mit dem Landesdenkmalamt Berlin oder auch der Akademie der Künste. Seit 2008 betreibe ich den Kulturort drj art projects sowie den Kunstverlag Edition ROTE INSEL in der Leberstraße.</p> <p>Darüber hinaus bin ich seit Mitte der 1980er Jahre Anwohner auf der Roten Insel, sodass meine Frau und ich den Gastank IV noch in Funktion kennen. Wir erinnern sehr gut seine unglaubliche skulpturale und städtebauliche Präsenz sowie seinen einzigartigen Charakter als monumentales</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

**Bebauungsplan 7-29****Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Stand: 21.5.2021

**116**

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Bauwerk in der direkten Nachbarschaft. Dabei ist uns das Element der Bewegung, das Auf und Ab, als das Charakteristikum dieses Bauwerks in Erinnerung. Mit Bedauern haben wir seine Aufgabe als Gasspeicher und die nachfolgende Entkernung aufgrund der Stilllegung im Jahr 1995 beobachtet, denn seither steht das Gerüst ohne Tank wie ein übrig gebliebener, hohler Zahn ohne Füllung da. Ich darf mich also als fachlich und persönlich für die Diskussion zum Bebauungsplan 7-29 als nachvollziehbar qualifiziert bezeichnen.</p> <p>2.) Vorangestellte Zusammenfassung und Empfehlung Fachliche und sachliche Unbedenklichkeit des Entwurfs Aus meiner Sicht als fachlich versierter Vertreter von Architektur- und Stadtgeschichte steht der Genehmigung der jetzigen Planungen fachlich und sachlich nichts entgegen. Perspektive des Landesdenkmalamtes hinterfragen Die Anmerkungen des Landesdenkmalamtes sind abzuwägen und als nachgeordnet zu betrachten gegenüber dem Gewinn, den der Erhalt der nicht geschützten Bestandsgebäude in ökologischer, städtebaulicher, architektonischer und betrieblicher Hinsicht bietet: Es ist eindeutig nachhaltiger, Gebäude nicht abzureißen, sondern zu ertüchtigen. Kriterium »Gesamtanmutung« überwiegt Kriterium »historischer Befüllungsstand« Die denkmalpflegerische Empfehlung, zwei Ringe unbebaut zu lassen, erscheint mir nicht stichhaltig begründet. Im Sinne des historischen Bezugs ist es aus meiner Sicht entscheidend, welche Anmutung das neu errichtete Gebäude am Ende hat, nicht etwa, welcher historische Befüllungsstand des Gaskessels als Vorbild für seine Höhe dient.</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Ausgewogenheit von Vergangenheitsbezug und Zukunftsorientierung Durch die bauliche Entwicklung des ehemaligen Gasometers wird ein zukunftsorientiertes neues Wahrzeichen entstehen können, dass sich auf die Vergangenheit des Standorts bezieht, sich dieser gegenüber jedoch zeitgemäß und selbstbewusst zeigt sowie in seiner Entwicklungslinie hin zu einer emissionsfreien Energieerzeugung eigenständig und neu aufstellt. Kommunikationsstrategien der BI und Informiertheit der Betroffenen Die Bedenken der in der BI "Gasometer retten" organisierten Gegner*innen des Ausbaus sind irreführend formuliert und setzen bewusst auf emotionale Reaktionen, also die spontane Erzeugung von Verlust- und Zukunftsängsten bei leider auf diese Weise leicht beeinflussbaren, da wenig informierten Menschen. Die Aktivist*innen proklamieren mit verklärtem Blick einen unhistorischen Zwischenzustand. Sie überhöhen einen baulichen Torso, das Gasmeter-Gerüst, durch romantische Bilder wie anmutigen Sonnenuntergänge oder dramatischen Gewittersituationen, um rational begründete, rechtlich zulässige Planungen und bauliche Entwicklungsperspektiven zu »Feindbildern« stilisieren zu können. Gesellschaftlicher Nutzen versus Partikularinteressen Die Ansiedlung von etwa 2.000 zusätzlichen und hochqualifizierten Arbeitsplätzen und der damit verbundene gesellschaftliche Nutzen überwiegen deutlich investitionsfeindliche Partikularinteressen.</p> <p>Widersprüchliche Argumentationen der BI Vertreter*innen der BI ist aber offenkundig jedes noch so ferne Scheinargument nicht zu billig: So wurde etwa im Chat der Videokonferenz tatsächlich der Wert der Elektromobilität von einem bekannten Aktivist*en hämisch in Ab-</p>	

**Bebauungsplan 7-29****Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Stand: 21.5.2021

**118**

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>rede gestellt, wobei kurz zuvor, im Vortrag des BI-Vertreters, der Co2-Ausstoß der PKW, die zum EUREF in die Tiefgaragen fahren, als der Bevölkerung Schaden zufügender Punkt eingesetzt wurde. Mit solchen abstrusen Argumentationsweisen sollen wohl die finanziellen und konzeptionellen Investitionen lächerlich gemacht werden – was jedoch sehr leicht zu durchschauen ist.</p> <p>Moderation im Chat der Videokonferenz Dennoch ist das Zusatzangebot der Videokonferenz ein sinnvolles Kommunikationswerkzeug, das künftig – auch in Nach-Pandemiezeiten – durchaus nützlich sein wird. Allerdings ist dabei dringend auch eine Chat-Moderation angezeigt, um die Kommunikation dort zu lenken. Und es sollte dieser Chat am besten erst nach den Vorträgen und der Fragerunde, zur Nacharbeit unter den Zuhörenden, geöffnet werden.</p> <p><b>EMPFEHLUNG</b> Meine Empfehlung an die Abgeordneten der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg fällt summa summarum eindeutig aus: Als Architekt, Stadthistoriker, Ausstellungsmacher, Anwohner und Vater erwachsener, auf der Roten Insel geborener und in Schöneberg lebender Söhne empfehle ich, den Bebauungsplan 7-29 in seiner jetzt ausgelegten Form zu verabschieden.</p> <p>3.) Ausführliche Begründung Von Beginn an habe ich das Projekt der Nachnutzung des ehemaligen Gaswerks in der Torgauer Straße zum EUREF-Campus fachlich-kritisch verfolgt. Bereits 2008 und 2009 habe ich Stadtteilrundgänge zur baulichen Entwicklung der Roten Insel in Vergangenheit, Gegenwart und Zu-</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>kunft angeboten, inklusive eines Fachvortrags zur Einführung in die Thematik. Dabei waren der Stadtumbau–West und eben der EUREF–Campus die beiden großen Zukunftsthemen, die ich vorgestellt habe.</p> <p>Heute, 13 Jahre später, ist meine Skepsis hinsichtlich der Realisierbarkeit der frühen Projektideen, einen Ort für die Zukunft der Energieerzeugung und -nutzung dort zu entwickeln, großem Respekt und Anerkennung gewichen: Nicht nur ist der Campus inhaltlich zu dem geworden, was seinerzeit angekündigt worden war, nämlich ein Zentrum der Energie- und Mobilitätswende sowie Ort der Zusammenführung wichtiger institutioneller Akteure der Forschung und Entwicklung zukunftsweisender Technologien in diesem Bereich. Auch ist die bauliche Entwicklung vielfältig in der Gestaltung und qualitativ in der Architekturausführung entwickelt und realisiert worden. Der Campus ist ein wertvoller städtischer Raum geworden, der die vorhandenen Bauten der vorigen Nutzung bestens integriert und dabei denkmalpflegerische Sanierung mit zeitgemäßem Neubau kombiniert. Und besonders vorbildlich ist aus meiner Sicht, dass auch die noch nicht denkmalgeschützten Bauten aus den 1970er Jahren in das Ensemble integriert worden sind. Sie sind somit Zeugnis eines zeitgemäßen Umgangs mit Gewerbebauten dieser Zeitschicht – insbesondere im Sinne der Nachhaltigkeit durch Ertüchtigung anstelle von Abriss und Neubau. Und das unter Verzicht auf profitablere Neubaumieten, sodass auch junge Unternehmen in der direkten Umgebung wichtiger Firmen des übergeordneten Fach- und Themengebiets Energie sich einmieten können. Gleichzeitig ist evident, dass die Umsetzung der Planungen in städtebaulicher Hinsicht auch auf veränderte Rahmenbedingungen eingegangen ist. Und: Es handelt sich beim</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>EUREF–Campus eben um eine von hohen persönlichen Idealen angetriebene Projektentwicklung mit starker zugrundeliegender Konzeption. Nichts könnte weiter entfernt sein von einem renditemaximierenden Investorenprojekt – dann wäre das gesamte Gelände zwischenzeitlich wohl bereits mehrfach veräußert und spekulativ dessen weitere Entwicklung verzögert worden.</p> <p>Im Rahmen dieser planungsrechtlich vorgesehenen Bürger*innen-Beteiligung steht nun der innere Ausbau des denkmalgeschützten Gerüsts des ehemaligen Gastanks IV, dem weit über Schöneberg hinaus bekannten Gasometer, im Zentrum öffentlicher Debatten. Wobei das die wirklichen Verhältnisse nicht exakt beschreibt, denn eine sachliche Diskussion findet in der Öffentlichkeit kaum statt. Auf der Grundlage einer ersten, schon 2008 als loser Zusammenschluss entstandene Bürgerinitiative "BI-Gasometer", die seit 2013 nicht mehr aktiv war, hat sich eine zweite formiert, die sich "BI Gasometer retten" benannt hat, um offensiv im Quartier zu agitieren. Die handelnden Personen sind aber aus meiner Beobachtung in weiten Teilen dieselben geblieben.</p> <p>Die Botschaften dieser BI 2 sind m.E. dabei bewusst irreführend formuliert, denn mit einem großen "NO!" wird den nicht näher informierten Bewohner*innen suggeriert, der innere Ausbau des Gasometers komme dessen Ende als Denkmal gleich und durch das Zeichnen einer Petition ließe sich das "verhindern". Sachlich größtenteils falsch und nebulös in der Argumentation, hat diese Kampagne mit den schon in der ersten BI angewendeten Methoden der Dämonisierung und Skandalisierung die Menschen in Unruhe zu setzen versucht. Als ein Beispiel dieser systematischen Diffamierung kann die Beurteilung der ursprünglich geplanten</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Zufahrtsstraße zum EUREF– Campus, vom Sachsendamm her unter der Ringbahn hindurch, angeführt werden: Als diese anfangs in den Plänen angelegt worden ist, wurde sie umgehend und empört als "Autobahnzubringer" diffamiert, mit der implizit erweckten Angst, so werde der PKW-Parksuchverkehr in den Wohngebieten stark zunehmen. Wo aber in der nun ausgelegten Fassung die Straße aufgegeben worden ist, da die Verkehrsprognosen sich deutlich verändert haben, wird das als illegitime Millionen-Einsparung skandalisiert, die nur dem Bauherrn zu Gute käme. Dass der Bezirk dadurch wertvolle Flächen zur Erweiterung der Teske–Schule zur Verfügung bekommt, wird bewusst weitgehend unterschlagen. Wie seriös ein solches Vorgehen ist, muss nicht weiter kommentiert werden.</p> <p>Auch auf andere Art und Weise führt die neue BI 2 m.E. die Menschen gezielt hinters Licht, wenn sie von "retten" des Gasometers durch "verhindern" des Ausbaus schreibt. Das Gegenteil wäre der Fall: Könnte keine wirtschaftliche Nutzung des Bauwerks erreicht werden, ist der Bestand der historischen Substanz viel eher gefährdet! Denn obwohl das Denkmalrecht in Eigentumsrechte eingreifen kann, bleibt das Gasometergerüst eben zuerst das Eigentum der EUREF AG – und da es für einen Erhalt per se keine öffentlichen Förderungen gibt, wie es mancher Laie bei denkmalgeschützten Bauten meint, entstehen für den Erhalt erhebliche Kosten. Diese müssen aufgebracht werden, oder es kommt der Punkt, wo man das Bauwerk eben aufgeben muss...</p> <p>Doch das sind theoretische Schreckensszenarien, die m.E. jeder Grundlage entbehren: Als Sinnbild des gesamten EUREF–Projekts und dem Leitgedanken »Vom Gas-Tank zu</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>think tank« genießt die Strahl- und Symbolkraft des Bauwerks m.E. hohe Priorität für die Betreibenden. Der innere Ausbau des Gasometers ist zudem schon von Anfang an offen kommunizierter Teil der Planungen gewesen: Er war immer als baulicher Abschluss der Entwicklung des Campus angelegt. Die jetzige politisch-fachliche Diskussion betrifft in Bezug auf den Gasometer ausschließlich eine aktuelle Planänderung, nämlich die Höhe des neu errichteten Gebäudes um das Maß eines zusätzlichen Rings des Gerüsts zu erhöhen. Hintergrund ist dabei ein Aushandlungsprozess zwischen dem Bauherrn und dem Bezirk: Da auf den Abriss der oben genannten, nicht-denkmalgeschützten Bauten verzichtet und somit die nutzbare Geschossfläche auf dem Gelände deutlich verringert wurde, werden, zugunsten einer zusammenhängenden Nutzung des Büroteils im Neubau innerhalb des Gasometers, zusätzliche Etagen errichtet.</p> <p>Ein in der Tat nachvollziehbar fairer Ausgleich, der als Aushandlungsergebnis für alle an Planung und Bau Beteiligten offenkundig ausgewogen ist.</p> <p>Auch der Denkmalschutz kann m.E. keine fachlich einschlägigen Argumente gegen die Erhöhung der Bebauung liefern: Es ist festzuhalten, dass es kein statisches historisches Erscheinungsbild des Gastanks IV gibt: Der Teleskoptank, als ursprünglicher Kern, war eben immer in Bewegung und hat somit stets unterschiedliche Höhen angenommen. Warum daher zwei Ringe denkmalpflegerisch besser sein sollen als einer, ist mir aus Sicht des Stadthistorikers nicht deutlich geworden. Den Charakter, Bestand und Schutz des Denkmals gefährdet ein höherer Ausbau jedenfalls sachlich und faktisch nicht. Vielmehr ist doch ent-</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>scheidend, welche bauliche Ausformung im Detail die äußere Hülle des innen erreichten Neubaus hat. Und da sehen die Pläne nach einer sehr genauen und unter den Parametern der Nutzung möglichst nahen optischen Annäherung an die historische, vollkommen geschlossene Stahl-oberfläche des Gastanks aus. Und auch in Bezug auf den städtebaulichen Denkmalschutz ist es hinsichtlich der historischen Blickbeziehungen nicht nachvollziehbar, dass zwei freie Gerüstringen einem höheren Gebäude im Inneren vorzuziehen wären. Baurechtlich und in puncto Verschattung und Lichtemissionen – ein von den Agitator*innen der beiden BI immer wieder gern heraufbeschworener angeblicher "Skandal" – ist mir nach Durchsicht der Gutachten und Pläne kein Umstand begegnet, welcher einer Erhöhung der Geschoszahl rechtlich entgegenstünde.</p> <p>Das Instrument der Bürger*innen-Beteiligung ist ein wichtiges und wertvolles demokratisches Gut. Dennoch reichen die Unterlagen für Laien oft nicht aus, um sich ein wirkliches Bild von den Planungen zu machen. Das ist mir auch bei den o.a. Stadtteilrundgängen immer klarer geworden, als die hier wohnenden Menschen sich 2008 einfach nicht vorstellen konnten, dass z.B. die Brache hinter dem Gewerbegebiet Naumannstraße einmal eine Entlastungsstraße für den Durchgangsverkehr aufnehmen würde oder ein Grünzug entlang der Ringbahn die Naherholungsqualität für die Wohngebiete so deutlich steigern würden. Daher habe ich den Beginn der Planauslegung zum Anlass genommen um direkt im Quartier, an meinen Räumen in der Leberstraße, ein öffentliches Informationsangebot in Form eines »Digitalen Schaufensters« einzurichten. Von der Straße aus – zu Pandemiezeiten unumgänglich – können dort die Geschichte wie auch die Planungen und die künstlerischen</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Reflexionen des Stadtzeichens Gasometer anschaulich angesehen werden. Mein Antrieb dabei war es, Aufklärung zu leisten und verständliche Anschauung zu ermöglichen. Im Dialog mit den vielen Passant*innen dort konnte ich klar erkennen, dass einerseits die Kenntnisse über die tatsächlich geplante bauliche Entwicklung des Gasometers oft nur beschränkt vorhanden sind. Gleichzeitig waren die meisten Menschen aber nicht grundsätzlich ablehnend eingestellt. Viele sind vor allem hinsichtlich der Themen und Inhalte des EUREF-Campus, aber auch mit Blick auf die Architektur grundsätzlich befürwortend und sehen die Nachbarschaft zu diesem Zukunftsort positiv.</p> <p>Ein immer wieder geäußelter Punkt ist allerdings die nicht offensichtliche Zugänglichkeit des Areals: Insbesondere der geschlossene Eingang zum Park an der Nordspitze, der nur Mitarbeitenden der Firmen auf dem Campus möglich ist, sorgt für Irritationen. Gerne würden doch viele Anwohner*innen durch das Gelände hindurch oder auch – zu normalen Zeiten – die gastronomischen Angebote auf dem Campus ohne Umwege nutzen. Dass dies in Zukunft organisierbar sein wird, etwa wenn 2023–24 die Bauarbeiten am Gasometer abgeschlossen sind und der Campus insgesamt fertiggestellt ist, erscheint mir ein Wunsch vieler zu sein. Aber dass dafür das Gebäude im Gasometer einen Ring niedriger sein soll, habe ich nicht zu hören bekommen. Im Gegenteil: Die Aussicht aus der Skylounge per Aufzug auch häufiger, spontan und ohne anstrengen Aufstieg genießen zu können, begeistert schon jetzt den allergrößten Teil meiner Gesprächspartner*innen – sobald man ihnen diese Möglichkeit aufgezeigt hat. Insofern und in der Summe der Gespräche habe ich wertvolle Einblicke in die Ansichten und Meinungen einer direkt angesprochenen</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Bewohnerschaft bekommen, die mir quasi empirisch unmittelbaren Erkenntnisgewinn zum Thema gebracht hat. Und keinesfalls sind diese Haltungen die gleichen, wie die von der BI 2 formulierten.</p> <p>Ein Dialog mit Vertreter*innen dieser BI 2 hat sich hingegen nicht eingestellt. Der eine oder die andere sind mir – der ich wie erwähnt mehr als 30 Jahre hier wohne – persönlich bekannt. Nie aber haben sie sich einer Diskussion bei oder mit mir geöffnet. Daher hatte ich einige Erwartungen an die Öffentliche Informationsveranstaltung als Videokonferenz zum Planungsstand ‚Innerer Ausbau des Gasometers‘ am 16. Februar 2021 um 17:30 Uhr, da ich mir einen Dialog in dieser Form eigentlich ganz gut vorstellen konnte. Es wurde mir jedoch schnell klar, dass die Gegner*innen – offenbar strategisch vorbereitet – versuchten, auch in diesem Forum die Deutungshoheit für sich alleine zu beanspruchen. Ein bemüht besonnen auftretender BI-Vertreter konnte einerseits ruhig die Punkte der BI 2 vortragen und appellierte dabei erneut direkt an Emotionen und Stimmungen der Menschen. So wurden etwa schöne Sonnenuntergänge und Gewitter angeführt, die ausschließlich durch das Gerüst und nur jetzt noch so beeindruckend aussehen könnten, um negative Stimmung gegen den Ausbau zu machen. Neben den darüber hinaus aufgezählten – sachlich zumeist längst widerlegten – weiteren "Warnungen" und sonstigen Einwänden, begann währenddessen aber andererseits im Chat unmittelbar die schon fast als Hetze zu bezeichnende Agitation von Protagonist*innen der BI 2 gegen die Pläne der Bauherrn sowie gegen alle, die sich zustimmend oder zumindest nicht total ablehnend dort äußerten. Leider wurde der Chat sofort mit dem Ende der Konferenz geschlossen und nicht – wie ich</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>es von anderen Veranstaltungen her kenne – eine Nach-Diskussion ermöglicht. Dort hätte man sachlich argumentieren und Fehlinformationen klarstellen können bzw. den Versuch unternehmen können, Fakten an die Stelle von Vermutungen und Unterstellungen zu setzen. Das ist heutzutage leider so oft unumgänglich geworden, angesichts überall festzustellender populistischer Methoden, mit verzerrten Halbwahrheiten Ängste zu schüren. Dass eine solche Chat-Diskussion zu führen aber nicht während der Vorträge oder bei der Beantwortung von Fragen angezeigt ist, gebietet m.E. der Respekt gegenüber den gerade Sprechenden, wie auch die eigene Konzentration auf deren Ausführungen.</p>	
600	Bürger*in 600 24.2.2021		Zustimmung	<p>Mein Name ist xx und ich möchte zu der erneuten öffentlichen Auslegung der Bebauungspläne für das Gasometers und zu der Bürgerinitiative "Rettet das Gasometer" Stellung beziehen.</p> <p>Als gebürtiger Schöneberger von der Roten Insel hat mich das Gasometer meine ganze Kindheit und Jugend über begleitet. Ich erinnere mich an all die unzähligen Male, wenn wir von einem Familienurlaub über die Schöneberger Schleife zurück nach Hause führen und mich das Gasometer als alter Vertrauter begrüßt hat.</p> <p>In der Tat verbindet mich sehr viel mit dem Gasometer, da dieses im Jahr meiner Geburt (1995) offiziell abgeschaltet wurde. Ein paar Jahre später – als ich in den Kindergarten ging – wurde dann der Gastank entfernt, woran ich jedoch leider keine Erinnerungen mehr habe.</p> <p>Nach jahrelangen Umbauten und Stadtentwicklungsprojekten wie der Bau des Südkreuz oder der Julius-Leber-Brücke, der Umbau des Industriegeländes in der Naumannstraße oder der Ausbau des EUREF Campus, ist die Rote</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>Insel längst nicht mehr das, was sie einst war. Ehrlich gesagt: Das ist auch gut so. Denn die Rote Insel war zu meiner Zeit sicherlich nicht die hippe, schöne Gegend von Berlin, die ideal für ein idyllisches Familienleben in der Großstadt geeignet ist, sondern eher ein vergessenes Fleckchen, welches nach dem Abzug der Gasag in der Bedeutungslosigkeit und Kriminalität verschwand.</p> <p>Meinen Kiez mittlerweile so aufblühen zu sehen, ist eine wahre Freude für mich. Gerne gehe ich meine Eltern besuchen, welche immer noch in der Gotenstraße leben. Besonders stolz macht mich der EUREF Campus und die CO2 Uhr auf dem Gasometer – niemals hätte ich es mir zu träumen erlaubt, dass in 50 Metern Luftlinie von meinem Geburtsort einmal der Ort entstehen sollte, welcher zum Zentrum der deutsch-europäischen Energiewende werden soll. Daher kann ich die Bürgerinitiative "Rettet das Gasometer" nicht recht verstehen. Kein Bauprojekt könnte aus meiner Sicht das notwendige Umdenken in der Gesellschaft besser verkörpern als der Ausbau des Gasometers zu einem Leuchtturm der Energiewende. Diese Transformation einer alten Technologie zur fossilen Energieerzeugung in ein Gebäude das einen Think Tank zur nachhaltigen Energiegewinnung behausen soll, ist aus meiner Perspektive ein historisches soziokulturelles Kunstprojekt, das seines gleichen sucht. Aus etwas Altem wird etwas Neues geschaffen – dies ist für mich der sinnbildliche Wandel der Zeiten, in denen wir gerade leben und den Aufgaben, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. In diese Metapher lässt sich auch die Bürgerinitiative "Rettet das Gasometer" einordnen. Die Bürgerinitiative, die sich gegen diesen Wandel ausspricht, ist für mich metaphorisch gesehen, die gleiche gesell-</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>schaftliche Kraft des Bewahrens, die auch an Verbrennungsmotoren festhalten möchte und sich nicht auf das Neue einlassen will. Wahrscheinlich fehlt ihnen die Vision eines begehbaren Gasometers, in welchem der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und eine bessere Zukunft für die Menschheit maßgeblich vorangetrieben wird.</p> <p>Dieses Projekt wird Schöneberg und die Rote Insel auf die Weltkarte bringen und ein historischer Ort werden, an welchem sich das Schicksal der Energieerzeugung entscheiden wird. Anstatt mich dem Wandel zu widersetzen, freue ich mich darauf, in der Skylounge des fünften Ringes einen Café trinken zu können und dabei den Sonnenuntergang über den Dächern meines Heimatkiezes zu genießen.</p>	
609	Bürger*in 609 24.02.2021		Zustimmung	<p>Wir sind seit Oktober 2016 Mieter auf dem EUREF-Campus und haben seit dem die Entwicklung des Campus miterlebt. Eine Weiterentwicklung des Standortes und damit verbundene Schaffung von Arbeitsplätzen mitten in Berlin begrüßen wir sehr.</p> <p>Es ist uns weiterhin wichtig in enger Kommunikation/Austausch mit Unternehmen zu sein, die den Umweltgedanken (Energiewende) aktiv formen.</p> <p>Wir können daher die geplante Bebauung des Gasometers mit dem Zugang zur Skylounge für die Öffentlichkeit in vollem Umfang unterstützen.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
616	Bürger*in 616 24.02.2021		Zustimmung	<p>EUREF-Campus, eine großartige Bereicherung für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg, einerseits der Erhalt alter Bausubstanz und gleichzeitig überaus gelungene Ergänzungen mit frischem Design. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze in einem coolem Klimaneutralem Umfeld das inzwischen von Mitarbeitern und Arbeitgebern gleichermaßen geschätzt wird.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Wir können die Ziele des Bebauungsplans 7-29 und damit die Festsetzung des EUREF-Campus als Kerngebiet, die Sicherung der GASAG- Nordspitze als öffentliche Parkanlage mit Bolzplätzen sowie der öffentlichen Straßenverkehrsfläche (Torgauerstr ) nur unterstützen.	
620	Bürger*in 620 24.2.2021		Zustimmung	Tolles Konzept! Weiterer wichtiger Meilenstein, um dem Thema Klimawandel mit nachhaltigen Projekten zu begegnen. Fortführung der international anerkannten Erfolgsgeschichte EUREF-Campus Berlin. Schöneberg wird als Zukunftsstandort international aufgewertet und wird noch stärkerer Takt schläger! Gesamtkonzept (mit Skylounge ) sehr attraktiv für die Bevölkerung.	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.
626	Bürger_in 626 24.2.2021		Zustimmung	Eine Nutzung der obersten Etage des vollständigen Gasometers als Skylounge für die Öffentlichkeit ist ein weiterer städtebaulicher Hochpunkt und Blickpunkt zu Europacenter und Steglitzer Kreisel. Der Denkmalschutz ist durch den Erhalt des Gasometer -Außenmantel gewährleistet.	<b>Kenntnisnahme.</b> Die Planung wird befürwortet.
629	Bürger*in 629 24.2.2021		Zustimmung	Als 1999 in der Gotenstraße auf der Roten Insel geborener Schöneberger kenne ich den Gasometer und das Gelände des EUREF-Campus von Kindesbeinen an. Als Gas-Tank in Funktion habe ich ihn natürlich nicht mehr erlebt, bin aber durch die Erzählungen meiner Eltern im Bilde, wie außergewöhnlich dieser Situation gewesen sein muss. Dass nun ein Gebäude mit Aussichtsplattform im Inneren entstehen wird, ist sicherlich eine große Veränderung. Manche stemmen sich in Berlin reflexartig gegen jede Entwicklung, aber in diesem Fall erscheint mir der Widerstand besonders emotional aufgeladen und wenig rational begründet. Beschäftigt man sich nämlich selbst nur kurz mit der Geschichte des Standorts, wird deutlich, dass nur das Gerüst eigentlich eine Ruine ist, die zwar sehr transparent, aber	<b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>wenig historisch ist. Dass darin ein Baukörper entstehen wird, der sich an die Erscheinung des früheren Gaskessels anlehnt, halte ich für eine zukunftsfähige Entscheidung. Nicht zuletzt bleiben dadurch andere Flächen unbebaut und der Gasometer wird neu gefüllt, mit neuem Inhalt. Dass dieser dabei sowohl einen Veranstaltungs- als auch einen Büroteil aufnimmt und zudem eine Skylounge entsteht, halte ich für eine gute Planung. Die Zukunftsausrichtung des EUREF-Campus und seine Themen Energie- und Mobilitätswende strahlen schon jetzt weit über Schöneberg und Berlin hinaus und ich gehe davon aus, dass mit diesem Gebäude ein weithin sichtbares, neues Wahrzeichen dafür entstehen wird!</p>	
633	Bürger*in 633 24.2.2021		Zustimmung	<p>Vielen Dank für die umfängliche Bürgerbeteiligung zu diesem Bauprojekt. Der EUREFF Campus ist ein innovativer Bestandteil eines innovativen Bezirks. Ich begrüße den Bebauungsplan in der vorgelegten Form und freue mich, dass 2000 Arbeitsplätze für die Deutsche Bahn geschaffen werden. Besonders vorbildlich ist das Erreichen der COs Klimaziele der der Bundesregierung für 2050 schon seit dem Jahr 2014. Als Verantwortlicher für viele Immobilien in unserem Bezirk ist uns dieser Campus Ausdruck von Best Practice und die dort entwickelte Expertise für uns wichtig. Als Bürger Schönebergs werde ich auf der Skylounge den Blick über die Stadt genießen.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
643	Bürger*in 643 24.2.2021		Zustimmung	<p>Der EUREF-Campus ist wohl der innovativste Wirtschaftsstandort in Berlin. Ihn weiter zu entwickeln ist notwendig, um auch andere Investoren zu ermutigen. Die ewigen Gegenargumente gegen jede Veränderung bestehender Situationen bringen unsere Stadt immer weiter ins Hintertreffen gegenüber anderen Wirtschaftsregionen. Und wo bleibt die</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

**Bebauungsplan 7-29****Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Stand: 21.5.2021

**131**

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Logik: Gaslaternen abbauen, aber einen nutzlosen Gasometer anstauen?	
653	Bürger*in 653 24.22.2021		Zustimmung	<p>Im Namen der Mitglieder des Forschungscampus Mobility2Grid - kurz M2G - möchte ich Ihnen hiermit mitteilen, dass wir den ausliegenden Bebauungsplans 7-29 zur Festsetzung des EUREF-Campus als Kerngebiet ausdrücklich begrüßen.</p> <p>Das Ziel unserer Forschung ist es, mit Hilfe neuer technischer Optionen und unter Beteiligung der Zivilgesellschaft die Versorgung mit Strom, Wärme und Verkehr bezahlbar, sicher und vollständig auf Basis der Erneuerbaren Energien zu realisieren. M2G, eine vom BMBF geförderte Public Private Partnership mit über 30 Mitgliedsunternehmen und Wissenschaftseinrichtungen, befindet sich seit 2012 auf dem EUREF-Gelände (siehe <a href="http://www.mobility2grid.de">www.mobility2grid.de</a> für weitere Informationen).</p> <p>Wir wollen hiermit nicht nur ein positives Votum zum Bebauungsplan in der aktuell vorliegenden Form abgeben, sondern auch betonen, dass mit der Weiterentwicklung des EUREF zukunftsweisende Projekte und neue innovative Arbeitsplätze rund um die Energie- und Mobilitätswende in Berlin-Schöneberg geschaffen werden. Ferner möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir die positive Begutachtung der verkehrlichen Situation (Verkehrstechnische Untersuchung durch VCDB) ausdrücklich und vollumfänglich bestätigen können. Gerne lassen wir Ihnen bei Bedarf, eine Zusammenfassung der Ergebnisse unserer diesbezüglichen wissenschaftlichen Untersuchungen zukommen.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>
661	Bürger*in 661 24.2.22021		Zustimmung	Der Euref-Campus ist ein wichtiger Standort, an dem Technologien für die Energie- und Klimawende entwickelt wer-	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>den. Der Campus stärkt Schöneberg als attraktiven, vielfältigen Kiez. Ich unterstütze deswegen den Ausbau des Gasometers bis zum zweiten Ring.</p> <p>Der Euref-Campus zieht viele kluge Köpfe aus aller Welt an. Jungen oder älteren Fachleuten bieten die Unternehmen spannende Jobs an. Viele kommen aus dem nahen oder fernen Ausland, sie wollen an der Energie- und Klimawende mitarbeiten. Oft ziehen sie auch nach Schöneberg, um hier zu leben und zu wohnen. Diese Menschen passen gut zu unserem vielfältigen Stadtteil und werden mit offenen Armen empfangen. Die Weiterentwicklung des Campus durch den Ausbau des Gasometers stärkt daher die Anziehungskraft Schönebergs als weltoffener Kiez.</p> <p>Die voraussichtliche neue Mieterin des ausgebauten Gasometers soll die Deutsche Bahn werden. Sie ist eines der wichtigsten Mobilitäts-Unternehmen Deutschlands. Sieben Millionen Menschen fahren jeden Tag mit der Deutschen Bahn – nachhaltig und klimafreundlich. Im Gasometer will die Bahn den Bereich "digitale Schiene" zusammenführen. Der Ausbau des Gasometers und die Schaffung von neuen Büroflächen nutzen damit dem klimafreundlichen Schienenverkehr in Deutschland. Der Euref-Campus trägt dazu bei, dass Menschen in der Stadt leben und arbeiten können – auch ohne Auto. Während Wohngebiete, Gewerbegebiete und Einkaufszentren früher räumlich getrennt wurden, wollen viele Menschen heute möglichst am gleichen Ort leben und arbeiten. Deswegen müssen auch in der Stadt neue Arbeitsplätze entstehen. Durch den Ausbau des Gasometers können schätzungsweise 2.000 solcher Jobs in Schöneberg angesiedelt werden. Die Weiterentwicklung des Euref-Campus trägt so dazu bei, dass Menschen in der Stadt leben und arbeiten können.</p>	

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				<p>In Verbindung mit dem Ausbau des Gasometers ist eine Verbesserung der Anbindung mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln geplant. Durch die Neugestaltung der Torgauer Straße kann der Euref-Campus deutlich besser mit dem Fahrrad erreicht werden. Mit der Schaffung einer durchgehenden Fußwegverbindung rückt der Campus außerdem noch näher an den S-Bahnhof Schöneberg. Mit der S1 und der Ringbahn sind viele Berliner Stadtteile von dort aus sehr schnell zu erreichen. Auch aus diesem Grund ist der Bebauungsplan zu unterstützen.</p> <p>Und schließlich spricht auch für den Bebauungsplan, dass sich der Gasometer seinem historischen Erscheinungsbild durch den Ausbau wieder stärker annähert. Der Gasometer war, als er noch als solcher genutzt wurde, von einem auf- und abfahrenden Gasbehälter ausgefüllt und daher in der Regel nicht durchsichtig wie heute. Mit dem Ausbau ist darüber hinaus eine Sanierung des Stahlgerüsts geplant. Dadurch wird der Erhalt des historisch bedeutenden Stahlgerüsts gesichert. Aus den oben genannten Gründen unterstütze ich den geplanten Ausbau des Gasometers bis zum zweiten Ring zusammen mit der beschriebenen Verbesserung der Verkehrsanbindung.</p>	
717	Bürger*in 717 24.02.2021		Zustimmung	<p>Ich beobachte schon seit Jahren wie der EUREF-Campus stetig wächst. Neben den wirklich interessanten Gebäuden, die in so kurzer Zeit aus dem Boden gestampft wurden, finde die Idee des Gesamtprojektes EUREF-Campus für Unternehmen in den Themenfeldern Energie, Mobilität und Nachhaltigkeit sehr spannend und gelungen. Es sollten noch mehr solcher Projekte entwickelt, geplant und umgesetzt werden.</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p>

Ifd. Nr.	Bürger*in mit Datum der Stellungnahme	Abwägungspunkte	Schlagwort	Stellungnahmen	Ergebnis der Prüfung und Abwägung
				Das neue Projekt Gasometer setzt den ganzen die Krone auf. Ich hoffe, dass der Bebauungsplan und somit das Projekt Gasometer genehmigt und umgesetzt wird, und werde gespannt zuschauen wie die Baumaßnahme ausgeführt wird. Respekt für die Idee und viel Erfolg für die Genehmigung des Gasometerausbaus.	
724	Bürger*in 724 24.02.2021		Zustimmung	<p>das Kommentarverfahren ist ja nun leider abgeschlossen. Gestern habe ich das Rathaus aufgesucht, kam aber natürlich nicht hinein Zi. 3047 - hätte ich mir bei Corona auch denken können.</p> <p>Was ich will: lediglich mich zu Wort melden als einer (der wenigen?), die Unternehmern wie R. Müller mit Respekt und Dankbarkeit begegnen.</p> <p>Und dem romantisierenden Kurzzeitanblick eines technischen Denkmals, das auf einmal nicht nur erhaltenswert, sondern auch noch als hübsch gilt, nicht das einzige Wort lassen. Weder die Rote Insel noch die Stadt noch der Gasometer gehen unter oder müssten durch den Bürgerprotest "gerettet" werden.</p> <p>Der Gasometer wird erhalten und gerettet, indem er in das neue Gebäude integriert bleibt. Die Ressource wird verantwortungsvoll genutzt, selbst, wenn der höchste Ring offen bleibt. Wer sich eine Großstadt aus lauter Spielwiesen wünscht, muss sich in die Prignitz setzen oder auf eigene Weise Finanzquellen dafür auftun.</p> <p>Ich befürworte die Gestaltung, wie sie heute im Tagesspiegel dargestellt war. Und selbst wenn sie davon abweiche - You can't have the cake and eat it.</p> <p>Ich hoffe, der Entwicklung des EUREF und dem Ausbau des Gasometer werden keine Steine in den Weg gelegt. Dass die Politikerinnen und Politiker des Bezirkes bisher</p>	<p><b>Kenntnisnahme</b> Die Planung wird befürwortet.</p> <p>Der Entwurf des Bebauungsplans 7-29 lag mit der Begründung und einschließlich des Umweltberichts sowie den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten im Rathaus Schöneberg im Raum 3047, erneut öffentlich aus. Pandemiebedingt wurde ein Hygienekonzept für die erneute öffentliche Auslegung erstellt, bei dem erst nach Eintreffen beim Wachschatz am Haupteingang in dessen Begleitung der Raum 3047 erreicht werden konnte. Hierfür waren folgende Zeiten festgelegt: Montag, Mittwoch, Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Sprechzeiten. Die vollständigen Unterlagen waren ab Beteiligungsbeginn außerdem im Internet einsehen unter: <a href="https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/bebauungsplan">https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/bebauungsplan</a> oder über die Beteiligungsplattform: <a href="http://www.mein.berlin.de">www.mein.berlin.de</a> Als zusätzliche Informationsmöglichkeit lagen die vollständigen Unterlagen in Kopie ebenfalls vom 25.01.2021 bis einschließlich 24.02.2021 in der Infobox des Stadtentwicklungsamtes, dem „StadtBauKasten“ zu den o.g. Zeiten direkt an der Einfahrt zum EUREF-Campus aus.</p>

**Bebauungsplan 7-29****Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Übersicht der Stellungnahmen und Hinweise mit den Ergebnissen der Prüfung und Abwägung

**- Stellungnahmen mit ausschließlicher Zustimmung zur Planung -**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Stand: 21.5.2021

**135**

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Bürger*in mit Datum der Stellungnahme</b>	<b>Abwägungspunkte</b>	<b>Schlagwort</b>	<b>Stellungnahmen</b>	<b>Ergebnis der Prüfung und Abwägung</b>
				mehrheitlich so weit gekommen sind, ist doch ein gutes Zeichen.	Auf die Beteiligungsmöglichkeiten und die Zeiten für die Einsichtnahme der Unterlagen im Rathaus wurde im Rahmen von Hauswurfsendungen in der Nachbarschaft des Plangebiets, in der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt sowie in den öffentlichen Bekanntmachungen in zwei Tageszeitungen hingewiesen. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass Fragen zum Verfahren oder zu Inhalten des Bebauungsplan-Entwurfs telefonisch oder per E-Mail gestellt werden konnten und beantwortet werden.